



## VIDEO DOOR IP MANAGER

### Inhalt

1	INSTALLATIONSVORAUSSETZUNGEN .....	4
2	INSTALLATION .....	5
3	ERSTKONFIGURATION .....	8
4	DASHBOARD .....	9
4.1	MENÜLEISTE .....	10
4.1.1	HINZUFÜGEN .....	10
4.1.2	KONTO .....	10
4.1.3	ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN .....	10
4.1.4	PRÜFTOOLS FÜR AKTUALISIERUNGEN .....	10
4.1.5	INFORMATIONEN ÜBER DAS PROGRAMM .....	11
4.2	HAUPTBEREICH .....	12
4.2.1	NAME UND STATUS DER ANLAGE .....	12
4.2.2	DETAILS .....	12
4.2.3	ANLAGE ÄNDERN .....	12
4.2.4	ANLAGE ENTFERNEN .....	13
4.2.5	SYNCHRONISIERUNG .....	13
4.2.5.1	SYNCHRONISIERUNGSASSISTENT .....	13
4.2.6	INFO .....	16
4.2.7	AKTIONEN .....	16
4.2.8	EXPORTIEREN .....	16
5	KONFIGURATION EINER ANLAGE .....	18
5.1	SYSTEM .....	19
5.2	SCAN .....	20
5.2.1	FIRMWARE-AKTUALISIERUNG .....	20
5.3	NETZWERK .....	22
5.4	LIZENZEN .....	23
5.4.1	LIZENZEN FÜR VIDEO GW RISERLESS .....	24
5.5	GERÄTEÜBERSICHT .....	25
5.5.1	ORTE .....	25
5.5.2	ABSCHNITT GERÄTE .....	26
5.5.2.1	EINSTELLUNGEN DER TÜRSTATION ÄNDERN .....	27
5.5.2.2	EINSTELLUNGEN DER INNENSTELLE ÄNDERN .....	30
5.5.2.3	EINSTELLUNGEN DES VIDEO GW RISERLESS ÄNDERN .....	33
5.5.2.4	EINSTELLUNGEN EINER VIRTUELLEN WOHNUNG ÄNDERN .....	34
5.5.2.5	EINSTELLUNGEN DER STANDALONE-MODULE ÄNDERN .....	35
5.5.2.6	ÄNDERUNG DER EINSTELLUNGEN DER AUFZUGSSCHNITTSTELLE .....	36
5.5.3	ABSCHNITT VIDEOÜBERWACHUNG .....	37
5.5.4	BETÄTIGUNGEN .....	39
5.5.5	PLAYLIST DER BETÄTIGUNGEN .....	42
5.5.6	AUFZUGSSCHNITTSTELLE .....	43
5.5.6.1	GROUPS .....	44
5.5.6.2	SEND TO .....	45

**VIDEO DOOR IP MANAGER**

---

5.5.6.3	ALLOW FOR GUEST .....	46
5.5.6.4	ALLOW FOR ME .....	47
5.6	PFÖRTNERZENTRALE .....	48
5.6.1	ZONEN .....	48
5.6.2	PFÖRTNERZENTRALEN .....	49
5.6.3	ZEITINTERVALLE .....	51
5.6.4	FESTE .....	53
5.6.5	VIDEO-PLAYLISTS .....	55
5.7	GRUPPIERUNGEN .....	56
5.8	ZUGANGSKONTROLLE .....	57
5.8.1	GRUPPEN .....	57
5.8.2	BENUTZER .....	59
5.8.3	EINGÄNGE .....	61
5.8.4	FESTE .....	61
5.9	TASTATUREN .....	62
5.10	RUF-CODES .....	63
5.11	ÜBERSICHT .....	64
5.12	ANWENDEN .....	65
5.12.1	OFFLINE ANWENDEN .....	66
6	BENUTZERLISTE ZUGANGSKONTROLLE .....	67
7	FEHLERSUCHE .....	68
8	ANHANG .....	69
8.1	BEISPIEL 1 .....	70
8.2	BEISPIEL 2 .....	72
8.3	BEISPIEL 3 .....	74
8.4	BEISPIEL 4 .....	75

# 1 INSTALLATIONSVORAUSSETZUNGEN

Für die Anwendung von VIDEO – DOOR IP MANAGER wird ein PC benötigt mit:

- Betriebssystem ab Windows 7
- Ethernet-Netzverbindung
- Administratorrechten

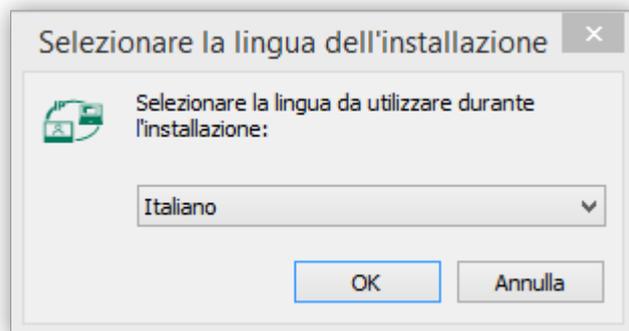
## VIDEO DOOR IP MANAGER

## 2 INSTALLATION

Beim Setup-Start wird der im Nachhinein beschriebene Installationsassistent des Programms eingeblendet:

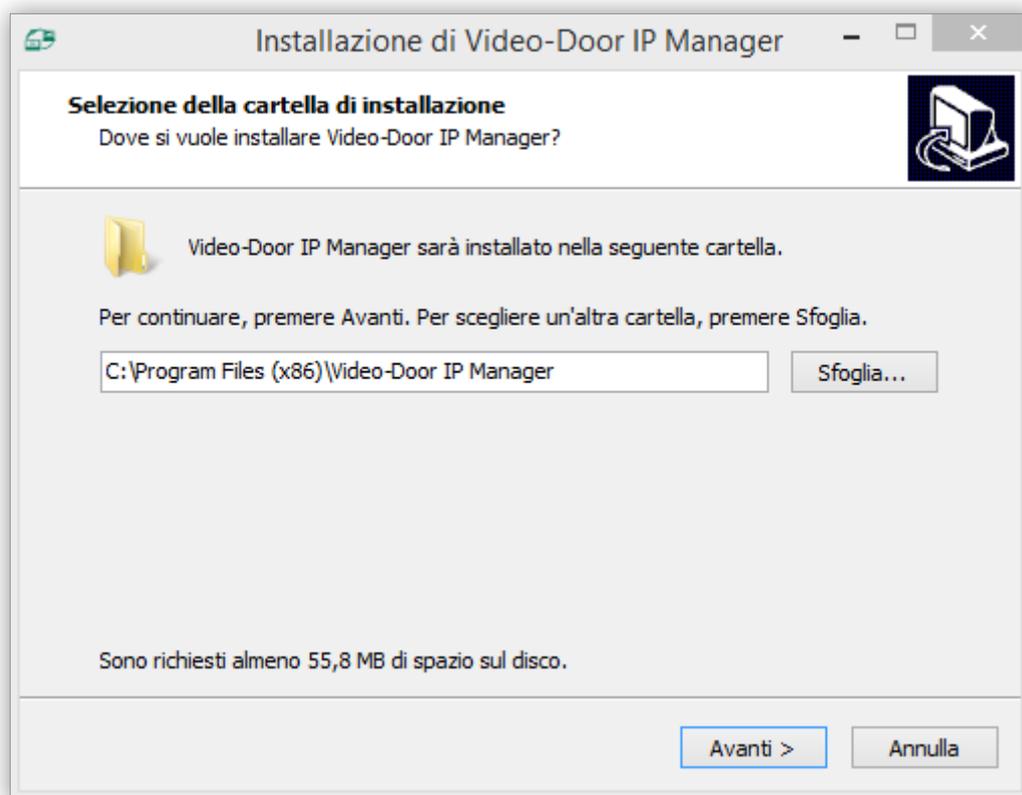
1) Wahl der Installationssprache über Dropdown-Menü.

Klicken Sie auf **OK** um fortzufahren, andernfalls auf **Abbrechen** zum Verlassen der Installation.



2) Wahl des Ordners für die Installation von Video-Door IP Manager.

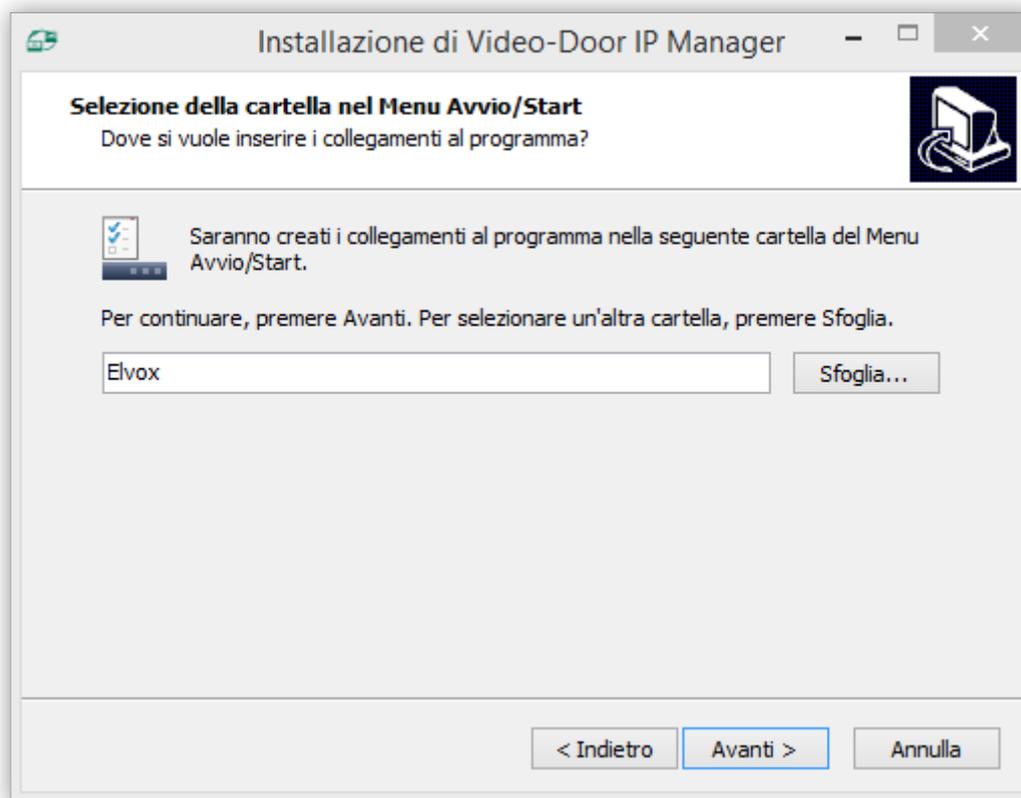
Um einen anderen Ordner zu wählen, klicken Sie auf **Durchsuchen**. Zum Fortfahren klicken Sie auf **Weiter >**



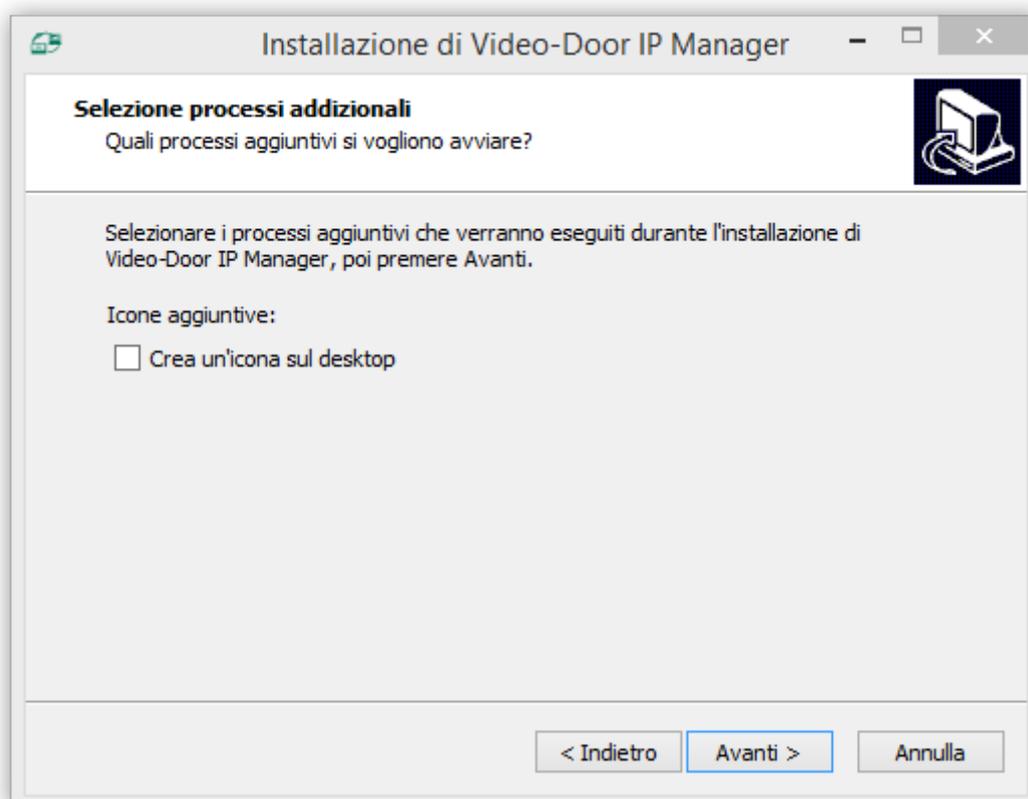
3) Wahl des Ordners im Menü Start für das Anlegen der Programmverknüpfungen.

Um einen anderen Ordner zu wählen, klicken Sie auf **Durchsuchen**.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

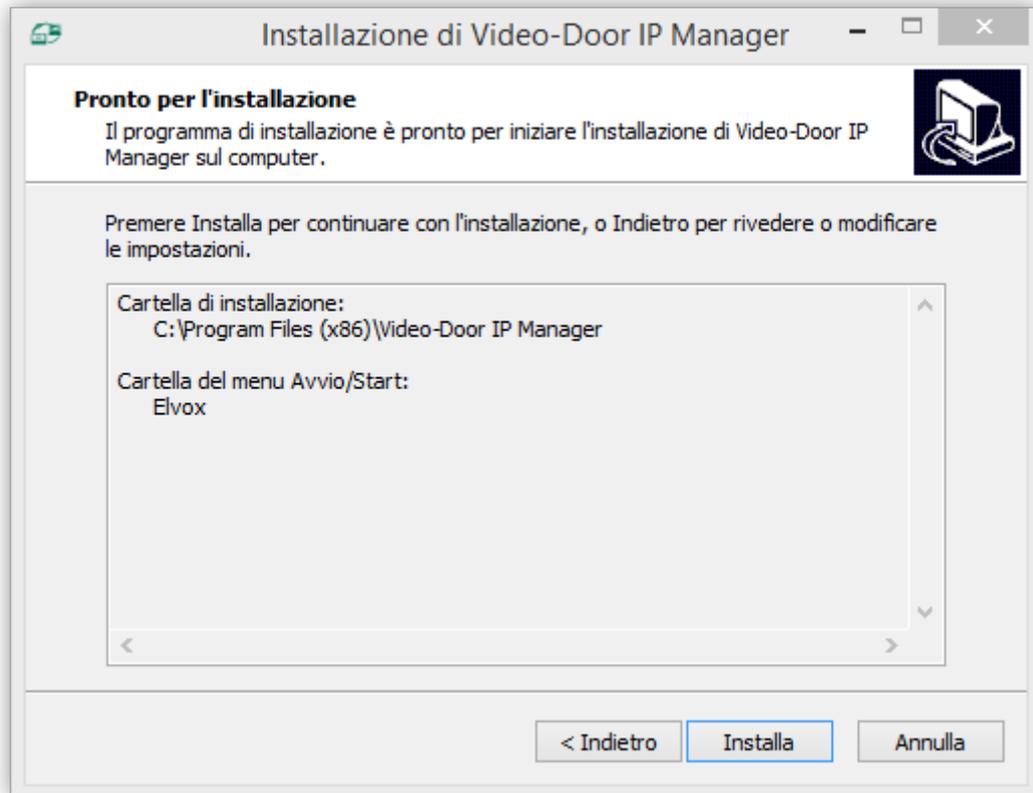
4) Wahl der Zusatzprozesse.

Markieren Sie das Kästchen, wenn Sie ein Symbol auf dem Desktop erstellen möchten.

5) Übersicht der definierten Einstellungen und Vorbereitung auf die Installation.

Klicken Sie auf **Installieren**, um mit der Installation fortzufahren, andernfalls auf **Zurück**, um die Einstellungen zu ändern.

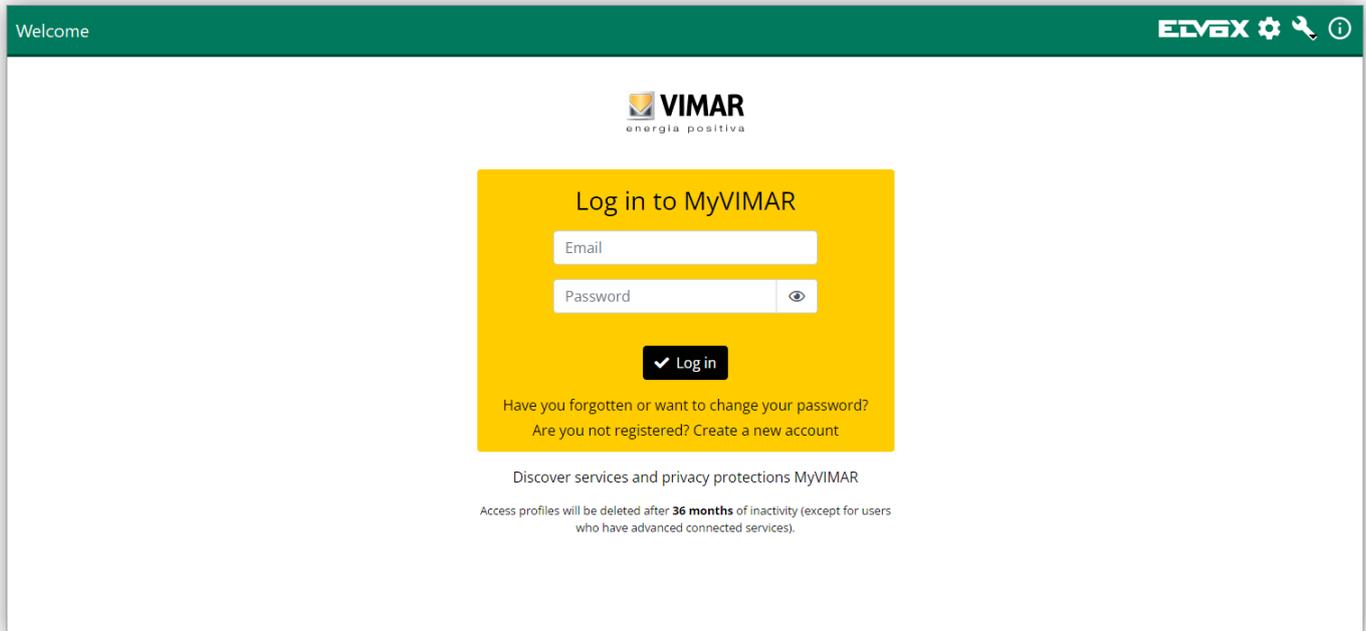
## VIDEO DOOR IP MANAGER



Nach Fertigstellung der Installation beenden Sie den Assistent durch Klicken auf **Ende**.

### 3 ERSTKONFIGURATION

Beim ersten Start des Programms erscheint die MyVimar Anmeldeseite.

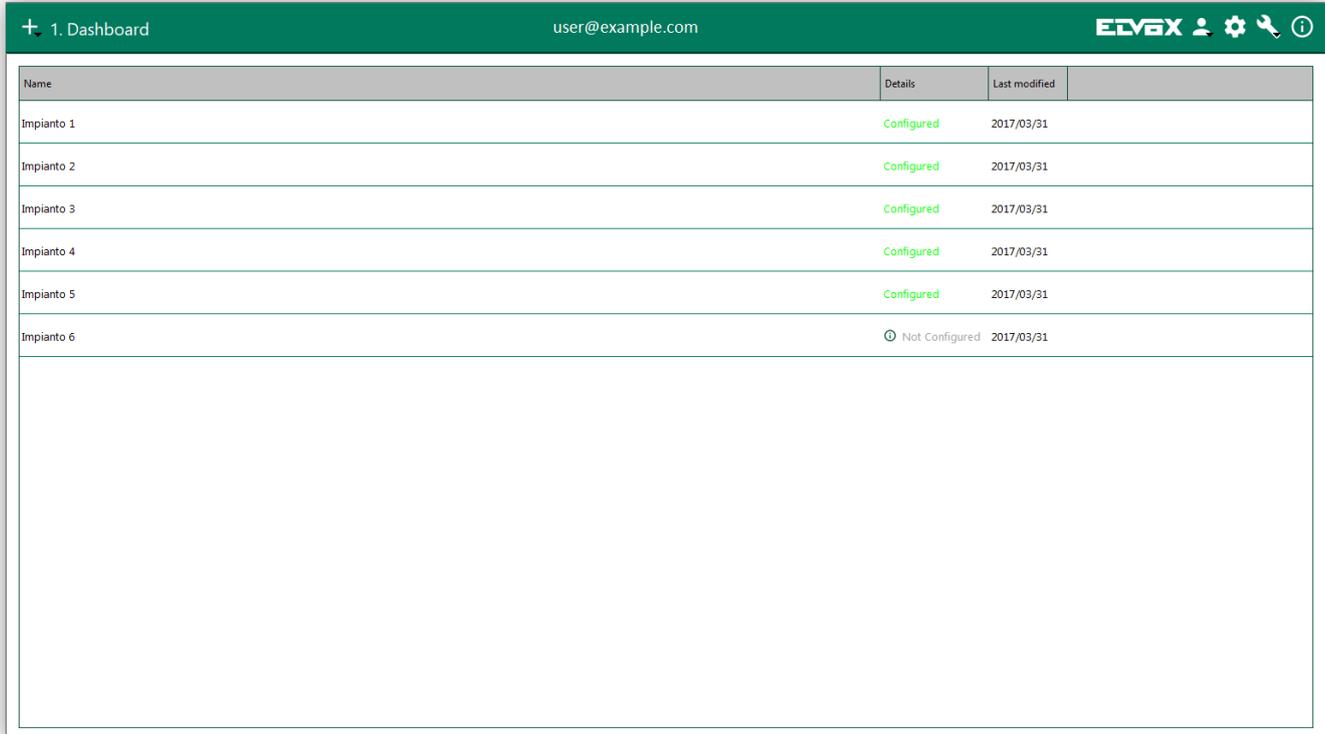


Zum Fortfahren melden Sie sich mit Ihren MyVIMAR Zugangsdaten an oder erstellen Sie ein Konto.

Nach der Abmeldung und in periodischen Zeitabständen (ca. alle 6 Monate) müssen Sie sich erneut anmelden.

## 4 DASHBOARD

Beim Start wird ein Dashboard mit der Liste der Projekte, ihrem Status, dem Datum der letzten Änderung und einer Reihe spezifischer Befehle gezeigt.



The screenshot shows a dashboard interface with a green header bar. On the left, it says "1. Dashboard" with a plus icon. In the center, the email "user@example.com" is displayed. On the right, there is the "ELVOX" logo and several icons: a user profile, a gear for settings, a magnifying glass for search, and an information icon. Below the header is a table with the following data:

Name	Details	Last modified	
Impianto 1	Configured	2017/03/31	
Impianto 2	Configured	2017/03/31	
Impianto 3	Configured	2017/03/31	
Impianto 4	Configured	2017/03/31	
Impianto 5	Configured	2017/03/31	
Impianto 6	⊙ Not Configured	2017/03/31	

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 4.1 MENÜLEISTE

Am oberen Seitenrand erscheint eine Menüleiste mit folgenden Befehlen:

	HINZUFÜGEN
	KONTO
	ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN
	PRÜFTOOLS FÜR AKTUALISIERUNGEN
	INFORMATIONEN ÜBER DAS PROGRAMM

#### 4.1.1 HINZUFÜGEN

Durch Klicken auf die Taste  können Sie folgende Aktionen ausführen:

- **Neues Projekt:** Zugangspunkt zum Anlegen eines neuen Projekts
- **Aus Anlage importieren:** Anlegen eines neuen Projekts durch Importieren der Konfiguration aus einer vorhandenen Anlage
- **Aus Datei importieren:** Importieren eines vorhandenen Projekts aus einer .zip-Datei
- **Neue Benutzerliste Zugangskontrolle:** Erstellen oder Importieren aus einer Datei einer Benutzerdatenbank für die Funktion Zugangskontrolle
- **Geräte zurücksetzen:** Alle Geräte auf Werkseinstellung zurücksetzen

#### 4.1.2 KONTO

Durch Klicken auf die Taste „Konto“  können Sie folgende Aktion ausführen:

- **Abmeldung: Abmelden.** Nach dem Vorgang blendet das Programm wieder die Anmeldeseite ein (siehe „Erstkonfiguration“ - Abschn. 3).

#### 4.1.3 ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Durch Klicken auf die Taste  rufen Sie die allgemeinen Einstellungen auf, mit denen Sie folgende Optionen ändern oder zurücksetzen können:

- **Sprache:** Sprache der Konfigurationssoftware
- **Datumsformat:** Ändern des Datumsformats
- **Zeitformat:** Ändern des Zeitformats
- **Netzwerkschnittstelle:** Wahl der Netzwerkschnittstelle für die Verbindung mit der Videosprechanlage

#### 4.1.4 PRÜFTOOLS FÜR AKTUALISIERUNGEN

Durch Klicken auf die Taste  können Sie das Vorhandensein folgender Aktualisierungen prüfen und diese auf den PC laden:

- **Prüfung Firmwareaktualisierung (FW)** der Geräte
- **Prüfung Softwareaktualisierung (SW)** der Anwendung Video-Door IP Manager

Sie können die heruntergeladenen Firmwareaktualisierungen im entsprechenden Abschnitt (Aktualisierung der Geräte) oder beim Erstellen einer Anlage benutzen (die Konfigurationssoftware schlägt automatisch die Aktualisierung der beim Scan erfassten Geräte vor – vgl. 5.2)

## VIDEO DOOR IP MANAGER

---

Die Verfügbarkeit von Aktualisierungen können Sie vor Konfigurationsbeginn einer neuen Anlage überprüfen.

### 4.1.5 INFORMATIONEN ÜBER DAS PROGRAMM

Durch Klicken auf die Taste  blenden Sie die Informationen über die installierte Programmversion ein.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 4.2 HAUPTBEREICH

Auf der Startseite wird die Liste der bisher erstellen oder importierten Anlagen gezeigt. Zu jeder Anlage werden nebst den Informationen über deren Status auch einige Vorgänge bereitgestellt. Das Präsentationslayout wird in folgender Tabelle veranschaulicht:

Name	Status	Letzte Änderung	Bearbeiten	Löschen	Synchronisieren	Info	Aktionen	Exportieren
Anlage 1	Nicht konfiguriert	24/03/2016						
Anlage 2	Wartung	12/02/2017						
Anlage 3	Konfiguriert	18/03/2017						
...	...	...	...	...	...	...	...	...

Mit den Labels **Name**, **Status** und **Letzte Änderung** können die Anlage jeweils in alphabetischer Reihenfolge, nach Betriebsstatus und Datum der letzten Änderung sortiert werden.

#### 4.2.1 NAME UND STATUS DER ANLAGE

Der **Status** der Anlage wird in verschiedenen Farben markiert, denen jeweils eine besondere Bedeutung entspricht:

- Grün: die Anlage ist konfiguriert
- Orange: die Anlage ist konfiguriert, aber nicht funktionsfähig (Wartung)
- Grau: die Anlage ist nicht konfiguriert und daher nicht funktionsfähig

#### 4.2.2 DETAILS

Bei einigen bestimmten Situationen erscheint neben dem Beschreibungstext des **Status** ein Symbol, das auf Detailinformationen hinweist, die beim Bewegen der Maus eingeblendet werden (warten Sie 1 Sekunde, nachdem Sie den Mauszeiger auf das entsprechende Symbol gesetzt haben).

Im Nachhinein finden Sie die möglichen Fälle:

Allgemeiner Status	Symbol	Anmerkungen
Konfiguriert	-	Korrekt konfigurierte Anlage
		FW-Aktualisierungen verfügbar
		Konfigurationssitzung mit nicht konfigurierten Geräten beendet
Wartung		FW-Aktualisierungen verfügbar
		Geräte nicht konfiguriert
Nicht konfiguriert		Anzahl der abgeschlossenen Konfigurationsschritte

#### 4.2.3 ANLAGE ÄNDERN

Sie können durch Klicken auf das Symbol die Option Anlage ändern aufrufen und hier den entsprechenden Modus auswählen:

- **Online-Bearbeitung:** Bei diesem Modus müssen Sie unbedingt mit dem Anlagennetzwerk verbunden sein. Nach einer automatischen Synchronisierung mit der Anlage zum Abgleich der lokalen und Gerätedaten können Sie die Konfiguration ändern und die neue anschließend

## VIDEO DOOR IP MANAGER

übernehmen.

Während dieses Vorgangs wird die Anlage in den Modus Wartung gesetzt.

- **Offline-Bearbeitung:** Hierbei ist keine Synchronisierung mit der Anlage vorgesehen. Mit diesem Modus, der bei Anlage im Status 'Wartung' oder 'Nicht konfiguriert' möglich ist, können Sie Änderungen nur an der lokalen Konfiguration auf dem PC vornehmen. Während dieser Bearbeitung sind einige Optionen möglicherweise nicht verfügbar.
- **Nur Lesen:** Reiner Lesemodus, bei dem der Benutzer alle definierten und noch nicht gespeicherten Einstellungen sehen kann.

### 4.2.4 ANLAGE ENTFERNEN

Mit der Taste können Sie das Projekt der gewählten Anlage lokal entfernen.

### 4.2.5 SYNCHRONISIERUNG

Mithilfe der **Synchronisierung** überprüfen Sie den aktuellen Anlagenstatus und synchronisieren damit die lokale Kopie (die letzten Änderungen werden übernommen).

Dieser Vorgang, den Sie auch explizit ansteuern können, wird automatisch in sämtlichen Phasen ausgeführt, in denen der Abgleich der Informationen in der Anlage mit den im Programm enthaltenen nützlich und maßgeblich ist. So muss das Programm beispielsweise vor Änderungen an der Konfiguration **Online-Bearbeitung** überprüfen, ob sich die lokale Kopie der Konfiguration effektiv mit den zu diesem Zeitpunkt im Videosprechsystem vorhandenen Eingaben deckt.

Bei Problemen im Zusammenhang mit der Synchronisierung verweist das Programm automatisch auf den im folgenden Abschnitt beschriebenen 'Synchronisierungsassistenten'.

#### 4.2.5.1 SYNCHRONISIERUNGSASSISTENT

Der Synchronisierungsassistent aktiviert sich automatisch jedes Mal, wenn das Programm eine Inkongruenz zwischen den Einstellungen und der beim Synchronisieren mit dem Videosprechsystem erfassten reellen Situation der Anlage feststellt. Der Vorgang läuft in folgenden Schritten ab:

- 1) Vergleich zwischen Anzahl und Typ der im Projekt vorhandenen und der effektiv vom Netzwerk erfassten Geräte.

Sie können einen neuen Scan mit der Option **Netzwerk-Rescan** starten.

Durch Klicken auf **Weiter** gehen Sie zum nächsten Schritt über.

Mit der Taste **Löschen** beenden Sie den Synchronisierungsassistenten, ohne Änderungen vorzunehmen.

**Introduction**  
Displays the current network situation.

This is the current network situation after a comparison between the discovered devices and the devices stored in the project.  
If the result is not the one expected, press the rescan button to perform again a discovery on the network.

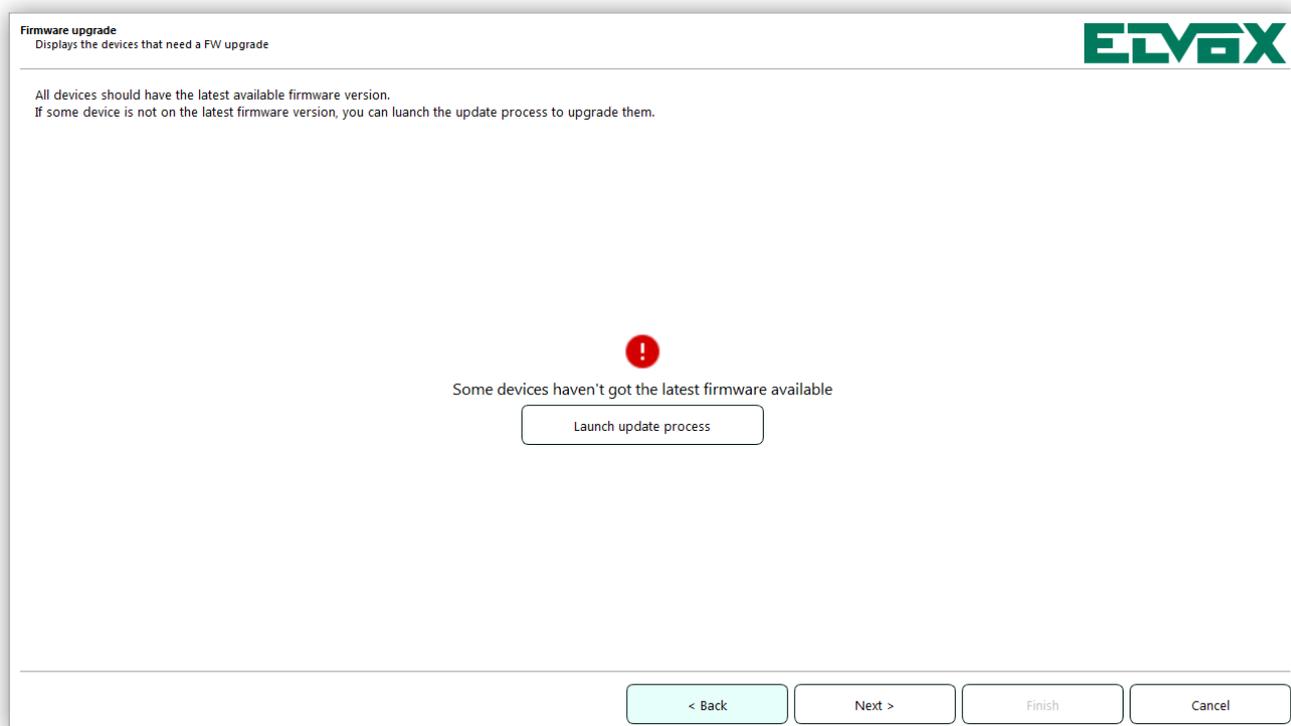
	Indoor devices	Outdoor devices	Server	Video GW Riserless devices	Other Devices
Found	3	2	0	1	5
Expected	2	2	0	1	5

Rescan network      Stop Scan

Next >      Finish      Cancel

**VIDEO DOOR IP MANAGER**2) Firmwareaktualisierung.

Der Assistent überprüft die Verfügbarkeit von Firmwareaktualisierungen für die Geräte



Zum Aktualisieren klicken Sie auf die Taste **Aktualisierung starten**, womit der in Abschnitt 5.2.1 beschriebene Vorgang der FIRMWARE-AKTUALISIERUNG einsetzt

Durch Klicken auf **Weiter** gehen Sie zum nächsten Schritt über.

Durch Klicken auf **Zurück** kehren Sie zum vorherigen Schritt zurück.

Mit der Taste **Löschen** beenden Sie den Synchronisierungsassistenten, ohne Änderungen vorzunehmen.

3) Prüfung der fehlenden bzw. neuen erfassten Geräte.

In diesem Schritt wird die beim Synchronisieren erfasste Situation der neuen bzw. entfernten Geräte dargestellt.

VIDEO DOOR IP MANAGER

**Missing and new devices**  
Displays the count of missing and new devices

---

During the network discovery, the number of discovered and already known devices did not match.  
To fix the configuration press Next, to skip this step and leave the configuration unchanged press Skip.

+ 2 new devices have been discovered

X 1 devices are missing

< Back

Next >

Finish

Cancel

Durch Klicken auf **Weiter** gehen Sie zum nächsten Schritt über.

Durch Klicken auf **Zurück** kehren Sie zum vorherigen Schritt zurück.

Mit der Taste **Löschen** beenden Sie den Synchronisierungsassistenten, ohne Änderungen vorzunehmen.

4) Entfernen oder Ersetzen der Geräte.

Die linke Tabelle veranschaulicht die fehlenden Geräte, die rechte dagegen die beim Synchronisieren erfassten neuen Geräte.

**Missing and new devices actions**  
Choose the action to perform for each missing or added device

---

On the left side are listed the devices that have not been found in the last network discovery. These devices can be marked to be removed or substituted with other devices.  
On the right side are listed the devices found in the last discovery that were not previously saved in this project.

**Missing devices**

Type	Device	Action
41017 - Transponder reader	fc:bc:9c:00:10:6b	

**New devices**

Type	Mac Address	Add
41017 - Transponder reader	fc:bc:9c:00:14:57	<input type="checkbox"/>
40607 - TAB 7S	aa:bb:cc:dd:ee:ff	<input type="checkbox"/>

< Back

Finish

Cancel

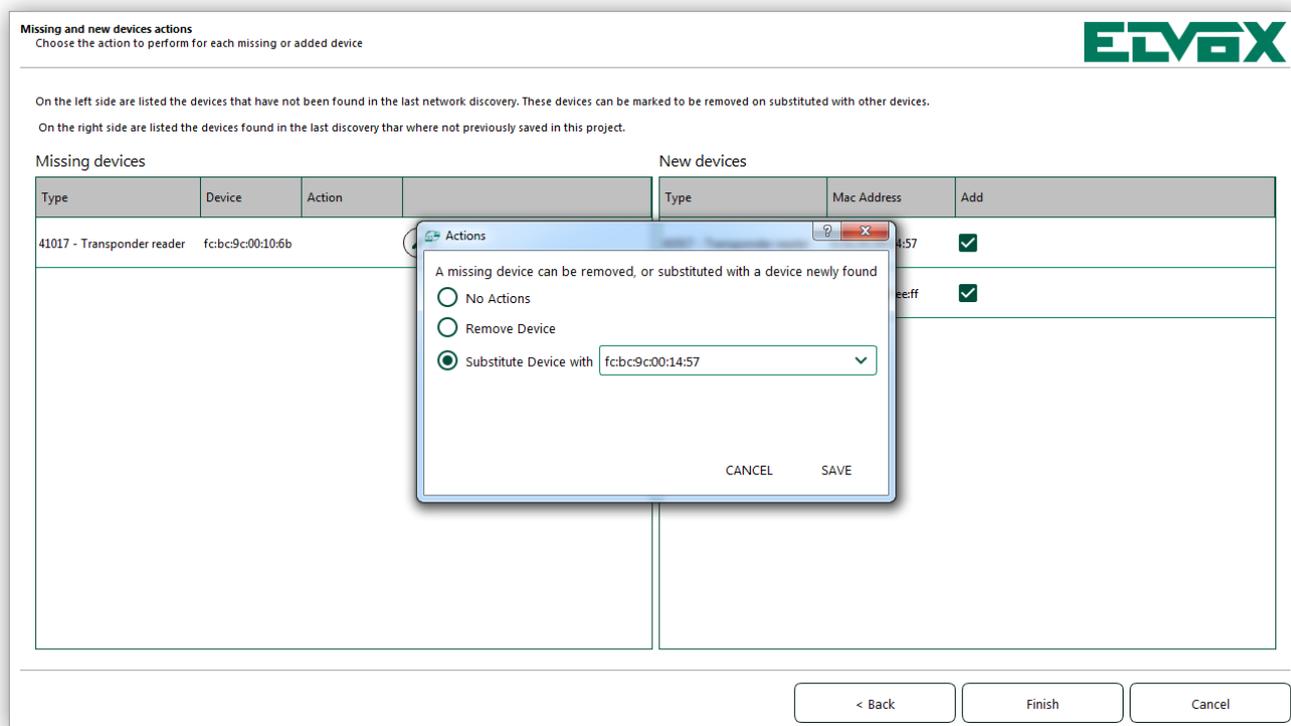
Sie können dem Projekt neue Geräte hinzufügen, indem Sie das Kontrollkästchen **'Hinzufügen'** in der rechten Tabelle markieren

Klicken Sie für jedes nicht erfasste (in der linken Tabelle angegebene) Gerät auf das Symbol und wählen Sie die gewünschte Aktion (siehe nächste Abbildung) aus, u.z. unter:

## VIDEO DOOR IP MANAGER

- **Keine Aktionen:** keinerlei Aktion
- **Gerät entfernen:** das Gerät aus dem Projekt entfernen
- **Gerät ersetzen durch:** das Gerät durch eines der neuen und vorab hinzugefügten aus dem Dropdown-Menü ersetzen.

Mit **Beenden** können Sie den Synchronisierungsassistenten beenden.



### 4.2.6 INFO

Mit dem Symbol  erhalten Sie nützliche Informationen für die Diagnose, wie zum Beispiel:

- **System-Log:** Log-Datei der Videosprechanlage
- **System-Verlauf:** Verlauf der Videosprechrufe in der entsprechenden Anlage
- **Log/Verlauf von Gerät:** Log-Datei und Ereignisse des einzelnen Geräts

### 4.2.7 AKTIONEN

Mit dem Symbol  können Sie auf die Schritte zur Ausführung folgender Aktionen zugreifen:

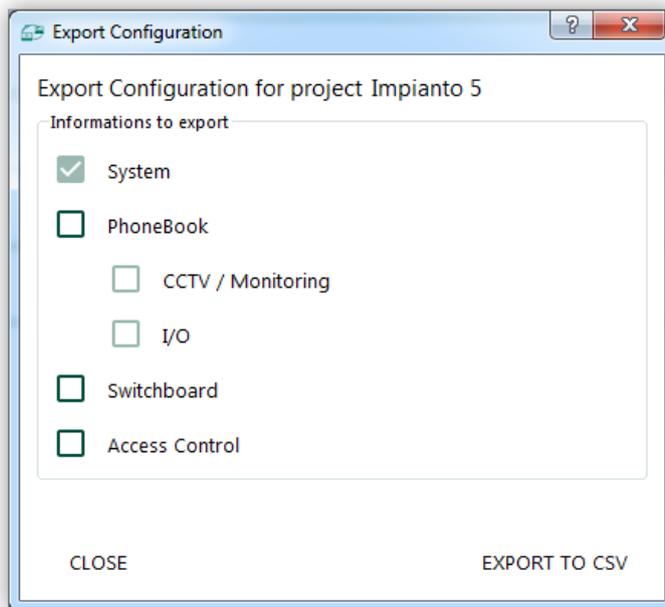
- **Datum und Uhrzeit senden:** Datum und Uhrzeit werden an die Anlage gesendet
- **Geräte aktualisieren:** Prüfung der Verfügbarkeit von Firmwareaktualisierungen für die Anlagengeräte und Start des betreffenden Assistenten
- **Werkseinstellung wiederherstellen:** Die Geräte werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt
- **Neustart:** Die Geräte werden neu gestartet
- **Werkseitige Einstellungen wiederherstellen:** Die Einstellungen der Anlagengeräte werden auf die werkseitigen Werte zurückgesetzt

### 4.2.8 EXPORTIEREN

Durch Klicken auf das Symbol  stehen Ihnen zwei Vorgänge zur Verfügung:

- **Projekt exportieren:** Das Projekt wird im Format .zip exportiert
- **Konfiguration exportieren:** Die Anlagenkonfiguration wird in eine .csv-Datei exportiert. Mit dieser Option können Sie die zu exportierenden Informationen auswählen:

## VIDEO DOOR IP MANAGER

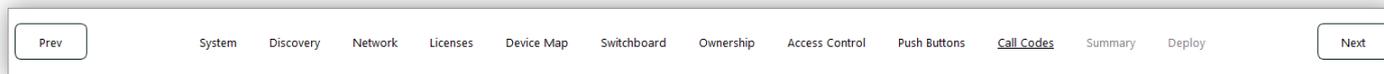


Klicken Sie auf **Nach CSV exportieren**, um die Wahl zu bestätigen.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

# 5 KONFIGURATION EINER ANLAGE

Sie können jede Anlage anhand der in Abschnitt 4.2.3 erläuterten Online-Bearbeitung einzeln konfigurieren und personalisieren. Die Konfiguration läuft in aufeinander folgenden Abschnitten ab, die im unteren Teil der Seite sichtbar und in folgender Abbildung dargestellt sind:



Zum Übergang auf den nächsten Abschnitt der Bearbeitung klicken Sie auf die Taste **Weiter**. Sie können diesen Befehl nur dann auswählen, wenn Sie die Parameter der aktuellen Seite entsprechend eingerichtet haben. Sie können mit der Taste **Zurück** zur vorigen Seite zurückkehren oder direkt auf den vorab konfigurierten Abschnitt (in Schwarz gezeit) klicken. Noch nicht konfigurierte und daher nicht direkt abrufbare Abschnitte sind in Grau dargestellt.

In jedem Bearbeitungsabschnitt erscheint am oberen Seitenrand stets eine Menüleiste mit folgenden Befehlen:

	Speichern der vorgenommenen Änderungen
	Rückkehr zum Dashboard mit der Anlagenliste

Darüber hinaus sind in jedem Bearbeitungsabschnitt eine oder mehrere der folgenden Tasten verfügbar:

	Gerät/Ort/Objekt hinzufügen
	Gerät/Ort/Objekt ändern
	Gerät/Ort/Objekt entfernen
	Ansicht maximieren
	Ansicht minimieren
	Anzeigefilter deaktivieren (zeigt die gesamte Geräteliste)

Die nächsten Absätze veranschaulichen den Inhalt jedes Abschnitts im Detail.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

---

### 5.1 SYSTEM

Anhand dieser System-Konfigurationsseite können Sie die allgemeinen Parameter der einzelnen Anlage einstellen, und zwar:

- **Anlagenname:** Name der Anlage
- **Sprache:** vordefinierte Sprache
- **Zeitzone:** gewünschte Zeitzone
- **Maximale Videoüberwachungszeit:** Maximale Ansichtszeit in Sekunden einer Videoüberwachung während der Überwachungssitzung
- **Maximale Zeit der Selbsteinschaltung:** Maximale Zeit in Sekunden der Selbsteinschaltung am Klingeltableau
- **Maximale Dateigröße:** Maximal zulässige Größe in Bytes der Nachrichtenanhänge
- **Land (optional):** Land
- **Bezirk/Staat (optional):** Bezirk/Staat
- **Stadt (optional):** Stadt
- **Adresse (optional):** Adresse
- **PLZ (optional):** Postleitzahl

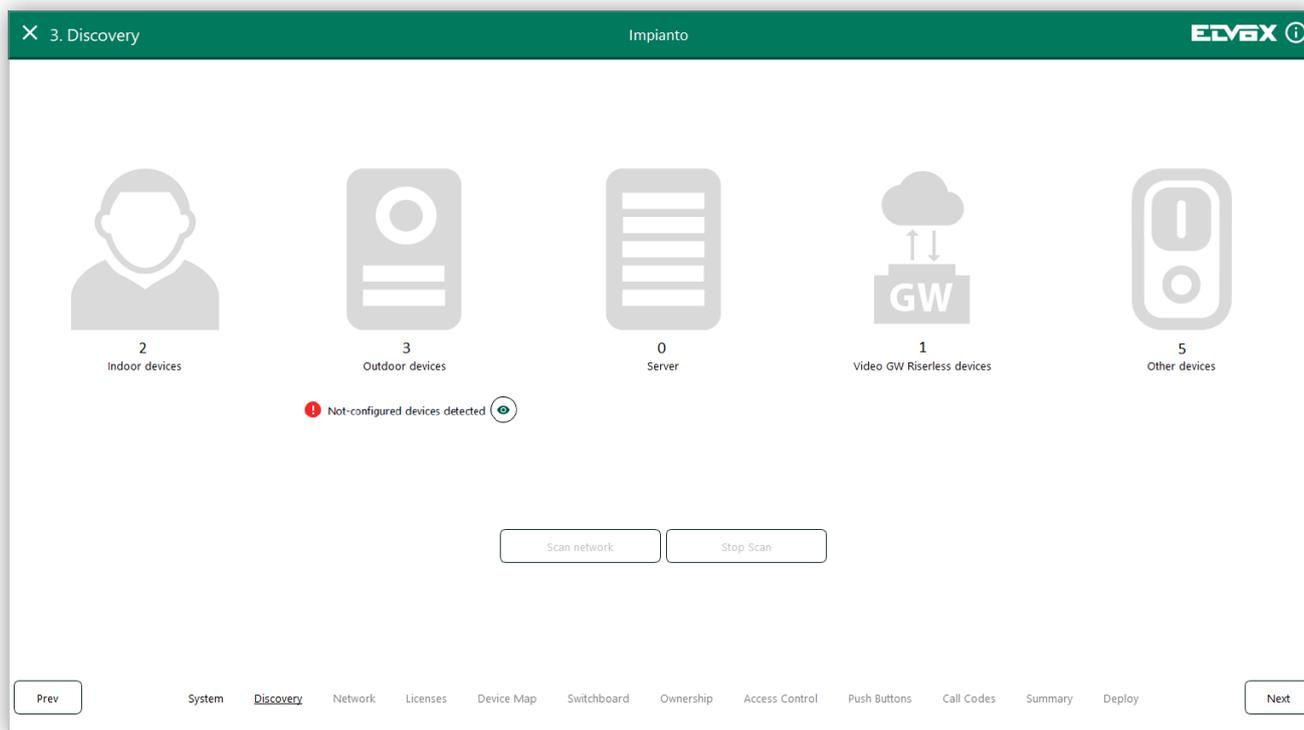
Sie können mit der Taste **Werkseitige Einstellungen wiederherstellen** die Konfiguration auf die ursprünglichen Einstellungen zurücksetzen.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.2 SCAN

Auf dieser Seite können Sie das Vorhandensein vernetzter und in folgende Kategorien aufschlüsselbarer Geräte erfassen:

- **Innengeräte:** Innenstellen
- **Außengeräte:** Klingeltableaus (Außenstellen)
- **Server:** Systemserver
- **Video GW Riserless-Geräte**
- **Andere Geräte:** Standalone-Geräte (Transponder-Lesegeräte, Tastaturen für Zugangskontrolle usw.).



Durch Klicken auf die Taste **Netzwerk scannen** werden die für jede Kategorie vorhandenen Videosprechgeräte gesucht.

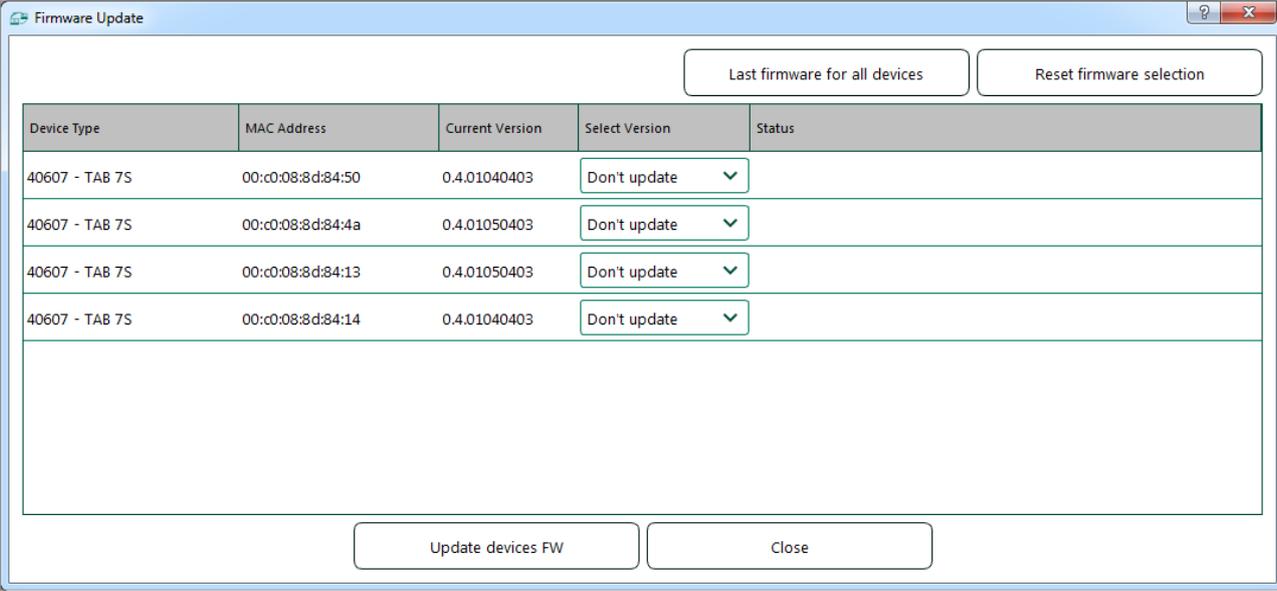
Falls die Konfigurationssoftware beim Scan einen Fehler erfassen sollte, wird dieser gemäß Abbildung gemeldet. Durch Klicken auf das Symbol  öffnen Sie ein Fenster mit der Liste der MAC-Adressen der nicht korrekt konfigurierten/installierten Geräte. Bei den Klingeltableaus weist die in der Abbildung gezeigte Sperrmeldung darauf hin, dass für einige Klingeltableaus die Anordnung der Tastenmodule noch aussteht (Sie müssen die Anordnung über das Klingeltableau unbedingt vor der Konfiguration mittels Video Door IP Manager ausführen: nähere Angaben hierzu entnehmen Sie dem Anleitungsblatt des Klingeltableaus).

Sie können die Suche mit der Option **Scan stoppen** anhalten und dann mit der Taste **Weiter** zum nächsten Schritt übergehen.

#### 5.2.1 FIRMWARE-AKTUALISIERUNG

Beim Scan der Geräte wird auch die installierte Firmwareversion überprüft und, sofern eine Aktualisierung in der Konfigurationssoftware vorhanden ist, die Möglichkeit eines Updates gemeldet:

**VIDEO DOOR IP MANAGER**



The screenshot shows a 'Firmware Update' dialog box. At the top right, there are two buttons: 'Last firmware for all devices' and 'Reset firmware selection'. Below these is a table with the following data:

Device Type	MAC Address	Current Version	Select Version	Status
40607 - TAB 7S	00:c0:08:8d:84:50	0.4.01040403	Don't update	▼
40607 - TAB 7S	00:c0:08:8d:84:4a	0.4.01050403	Don't update	▼
40607 - TAB 7S	00:c0:08:8d:84:13	0.4.01050403	Don't update	▼
40607 - TAB 7S	00:c0:08:8d:84:14	0.4.01040403	Don't update	▼

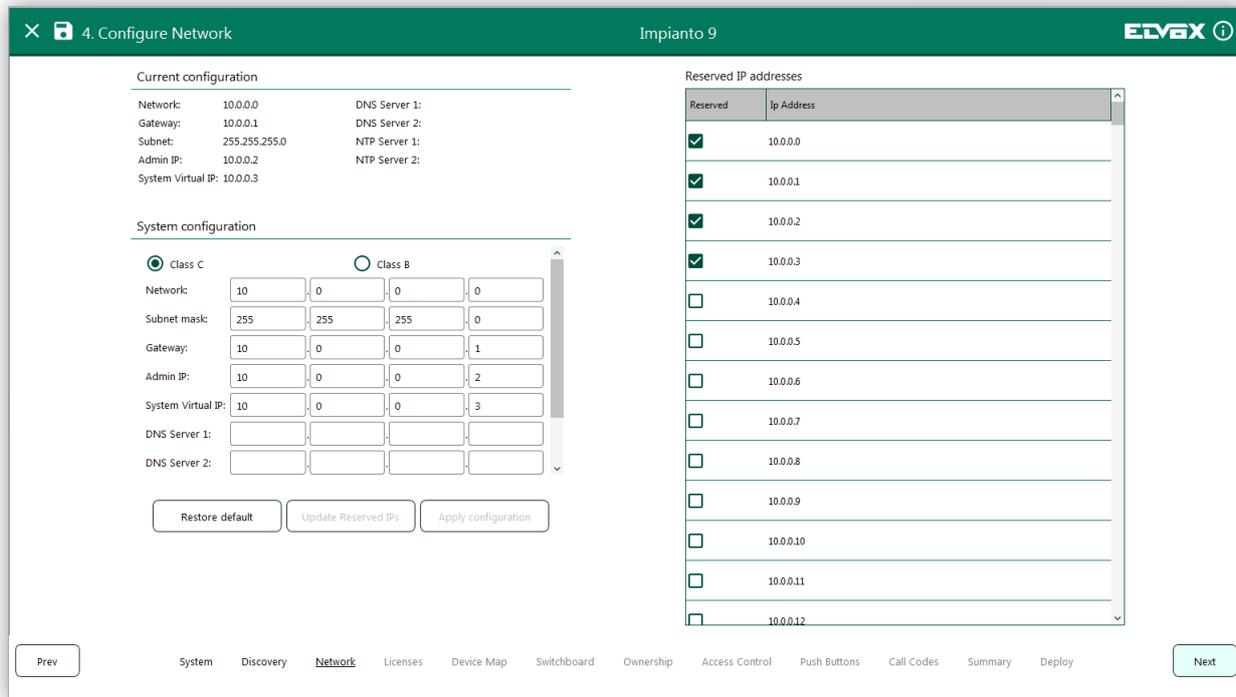
At the bottom of the dialog box, there are two buttons: 'Update devices FW' and 'Close'.

Sie können bei jedem Gerät entscheiden, ob Sie es aktualisieren möchten oder nicht und gegebenenfalls die gewünschte Firmwareaktualisierung unter den verfügbaren Versionen auswählen. Klicken Sie auf **Geräte-FW aktualisieren**, um dem Update zuzustimmen, oder andernfalls auf **Schließen**.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.3 NETZWERK

Im Abschnitt Netzwerk können Sie den Bereich der vom System verwendbaren IP-Adressen verwalten und personalisieren.



Sie können folgende Optionen konfigurieren:

- **Klasse C/B:** Adressierungsklasse
- **Netzwerk:** Netzwerk der Videosprechanlage
- **Subnetz-Maske:** Netzwerkmaske
- **Gateway:** Standard-Gateway der Anlage, um Drittanbieter-Dienste zu erreichen
- **Admin IP:** IP-Adresse für den PC des Installateurs, auf dem die Konfigurationssoftware VDIPM geladen ist.
- **Virtuelle System-IP:** virtuelle IP-Adresse des Master-Geräts
- **DNS Server 1|2:** primäres und sekundäres DNS (zum Auflösen von Drittanbieter-Diensten, z.B. Adresse des NTP-Servers) [optional]
- **NTP Server 1|2:** primärer und sekundärer NTP-Server für die Synchronisierung der Anlagenzeit [optional]

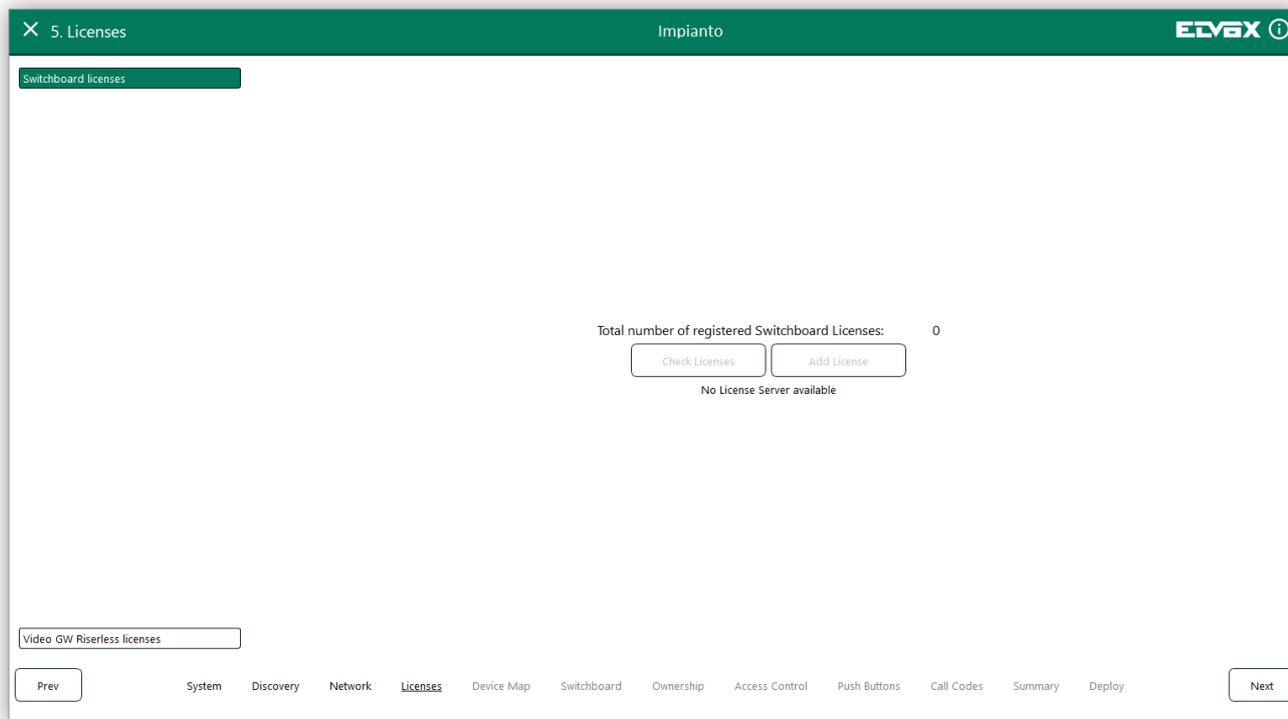
Im Anschluss an die vorgenommenen Änderungen müssen Sie auf die Taste **Reservierte IP aktualisieren** klicken, um die Seite der reservierten IP-Adressen aufzufrischen, danach auf **Konfiguration anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen. Eine Übersicht der gewählten Konfiguration erscheint oben links im Bereich **Aktuelle Konfiguration**. Sie können die Netzwerkkonfiguration auf die Standardadressen einfach durch die Option **Werkseinstellung wiederherstellen** zurücksetzen.

Mithilfe des Bereichs **Reservierte IP-Adressen**, rechts auf der Seite, können die reservierten IP-Adressen im gleichen Anlagen-Subnetz für andere Anwendungen als das Videosprechsystem auswählen. In dieser Liste werden automatisch als **Reserviert** auch die Adressen **Netzwerk, Gateway, Admin IP, Virtuelle System-IP und die Broadcast-Adresse des Netzwerks** markiert.

HINWEIS: Aus der Liste der reservierten IP-Adressen können Sie die Adressen **Netzwerk, Gateway, Admin IP, Virtuelle System-IP und die Broadcast-Adresse des Netzwerks** nicht abwählen.

## 5.4 LIZENZEN

Beim Zugriff auf diesen Abschnitt prüft die Konfigurationssoftware automatisch die Anzahl der am Modul 40638 (sofern in der Anlage vorhanden) verfügbaren Lizenzen.



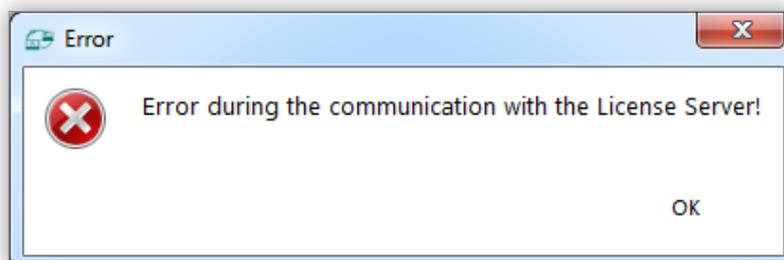
Sie können im Allgemeinen:

- **Lizenzen prüfen:** Das Vorhandensein bereits aktivierter Lizenzen in der Anlage nachweisen.
- **Lizenz hinzufügen:** Eine neue Lizenz in der Anlage aktivieren.

Das Hinzufügen von Lizenzen ist die Voraussetzung, um anschließend die im Videosprechsystem betriebenen Pfortnerzentralen zu erstellen. Der Vorgang erfordert lediglich die Eingabe des Aktivierungscodes (Artikel 40691) und die darauf folgende Validierung.

**HINWEIS:** Für den korrekten wird eine Internetverbindung auf einer anderen Netzwerkschnittstelle als die der Videosprechanlage (siehe Abschnitt 4.1.2) benötigt

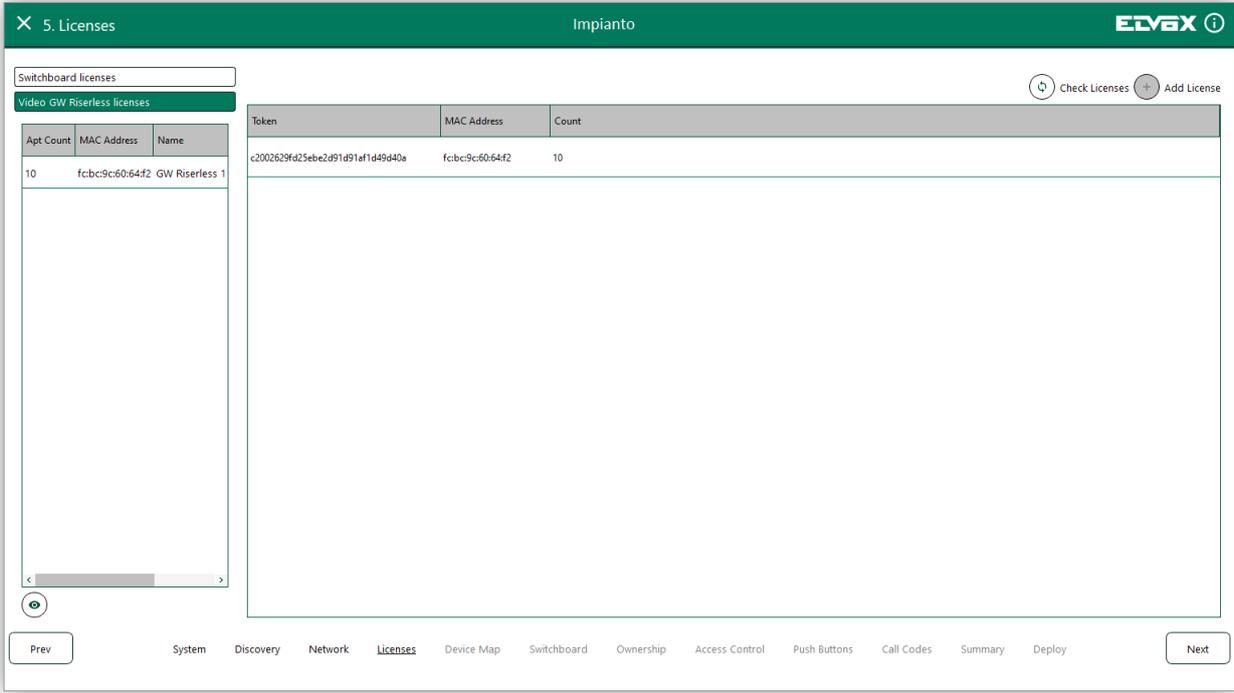
Die Konfigurationssoftware löst folgende Meldung aus, wenn keine Verbindung mit dem Gerät 'Lizenz-Server' (Art. 40638) aufgebaut werden kann



## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.4.1 Lizenzen für Video GW Riserless

In diesem Abschnitt können die Lizenzen jedes in der Anlage vorhandenen Video GW Riserless verwaltet werden.



The screenshot shows the '5. Licenses' page in the 'Impianto' system. The interface includes a sidebar with 'Switchboard licenses' and 'Video GW Riserless licenses'. The main area displays a table with columns for Token, MAC Address, and Count. A single license entry is visible with a count of 10.

Apt Count	MAC Address	Name
10	fcbc:9c:60:64:f2	GW Riserless 1

Token	MAC Address	Count
c2002629fa25ebe2d91d91af1d49d40a	fcbc:9c:60:64:f2	10

Sie können im Allgemeinen:

- Lizenzen prüfen: Die bereits an den Video GW Riserless in der Anlage aktivierten Lizenzen nachweisen.
- Lizenz hinzufügen: Pro Video GW Riserless eine oder mehrere Lizenzen (Art. 40692.X) aktivieren

In der Übersichtstabelle erscheinen:

- Token: Code der aktivierten Lizenz
- MAC-Adresse: MAC-Adresse des Video GW Riserless, an dem die Lizenz aktiviert wurde
- Zähler: Anzahl von virtuellen Wohnungen, die mit der Lizenz aktiviert werden können

Das Hinzufügen von Lizenzen ist die Voraussetzung, um eine oder mehrere virtuelle Wohnungen in der Anlage aktivieren zu können. Der Vorgang erfordert lediglich die Eingabe des Aktivierungscodes (Artikel 40692.X) und die darauf folgende Validierung.

**HINWEIS:** Für den korrekten Betrieb wird eine Internetverbindung auf einer anderen Netzwerkschnittstelle als die der Videosprechanlage benötigt.

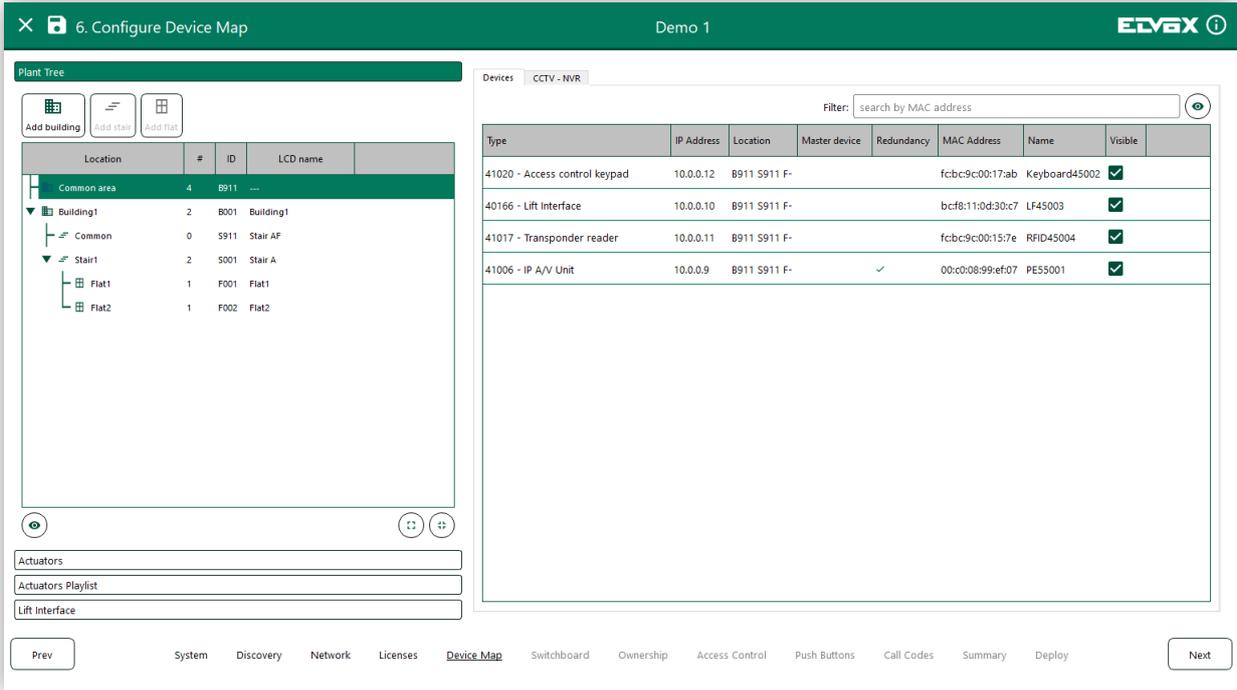
## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5 GERÄTEÜBERSICHT

Die Seite Geräteübersicht zeigt die beim Scan erfassten Geräte in einer Baumstruktur (Gebäude, Treppenhaus, Wohnung), darüber hinaus die im System vorhandenen Betätigungen und Videoüberwachungskameras.

#### 5.5.1 ORTE

Die Konfigurationsseite der Geräte erscheint wie folgt:



Type	IP Address	Location	Master device	Redundancy	MAC Address	Name	Visible
41020 - Access control keypad	10.0.0.12	B911 S911 F-			fcbc9c00:17:ab	Keyboard45002	<input checked="" type="checkbox"/>
40166 - Lift Interface	10.0.0.10	B911 S911 F-			bcf8:11:0d:30:c7	LF45003	<input checked="" type="checkbox"/>
41017 - Transponder reader	10.0.0.11	B911 S911 F-			fcbc9c00:15:7e	RFID45004	<input checked="" type="checkbox"/>
41006 - IP A/V Unit	10.0.0.9	B911 S911 F-		<input checked="" type="checkbox"/>	00:c0:08:99:ef:07	PE55001	<input checked="" type="checkbox"/>

Am linken Seitenrand werden im Bereich **Orte** die Installationsorte der diversen Geräte in Form einer hierarchischen Struktur dargestellt. Als mögliche Orte kommen in Frage:

- Gemeinsamer Bereich
- Gebäude
- Treppenhaus
- Wohnung

Jeder Ort ist gekennzeichnet durch:

- **Ort:** einen frei wählbaren Namen von Gebäude/Treppenhaus/Wohnung
- **Geräte-Zählung:** Anzahl der darin enthaltenen Geräte
- **ID:** Kennung des Orts (ein Buchstabe B/S/F und drei Ziffern)
- **LCD name:** Namen von Gebäuden, Treppenhäusern und Wohnungen, die auf dem LCD-Display angezeigt werden

In Abhängigkeit vom gewählten Element (Gebäude / Treppenhaus) können Sie anhand der darüber liegenden Funktionstasten ein weiteres darin enthaltenes Element hinzufügen. Zum Beispiel:

- bei Auswahl eines Gebäudes können Sie ein oder mehrere Treppenhäuser hinzufügen/entfernen
- bei Auswahl eines Treppenhauses können Sie zwar eine Wohnung hinzufügen/entfernen, aber kein Gebäude

HINWEIS: Wenn Sie ein Element aus den vorhandenen auswählen, erscheinen rechts auf der Seite die darin enthaltenen Geräte.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5.2 ABSCHNITT GERÄTE

Rechts erscheint das Fenster der verfügbaren Geräte mit ihrem aktuellen Status nach dem Schema in folgender Tabelle:

<b>Typ</b>	Code und Name des Produkts
<b>IP-Adresse</b>	Zugewiesene IP-Adresse
<b>Ort</b>	Standortkennung: Gebäude (B), Treppenhaus (S) und Wohnung (F)
<b>Hauptgerät</b>	Gibt an, ob das Gerät das Hauptgerät ist (gilt nur für Innenstellen)
<b>Redundanz</b>	Gibt die Zugehörigkeit zum Redundanzmechanismus an (gilt nur für Außenstellen)
<b>Mac-Adresse</b>	MAC-Adresse des Geräts
<b>Name</b>	Name des Geräts
<b>Sichtbar</b>	Aktivierung/Deaktivierung des Geräts. Ein nicht freigegebenes Gerät ist zwar funktionsfähig, wird aber nicht in den Namensverzeichnissen von Innen- und Außenstellen angezeigt.

Sie können ein bestimmtes Gerät durch Suche der Mac-Adresse auf der oberen Leiste rechts ausfindig machen. Mit dem Symbol  kehren Sie zur Ansicht der Liste mit allen vorhandenen Geräten zurück.

Die rote Gerätemarkierung weist darauf hin, dass Sie diesen Geräten einen ihrer Anwendung entsprechenden Ort zuweisen müssen. So geht zum Beispiel aus der Abbildung hervor, dass "40607 – TAB 7S" noch nicht mit einer Wohnung verknüpft ist. Zur Zuweisung des Orts können Sie auf die Zeile des Geräts klicken und dieses auf den betreffenden Ort im linken Menü ziehen oder die Einstellungen des jeweiligen Geräts ändern.

Mit dem Symbol , das beim Bewegen der Maus über die Liste erscheint, greifen Sie auf das Konfigurationsfenster der Einstellungen des einzelnen Geräts zu. Die Änderungsoptionen sind je nach Art des gewählten Geräts verschieden.

HINWEIS: Verknüpfen Sie unbedingt ALLE Geräte mit mindestens einem Ort, da Sie andernfalls nicht mit dem nächsten Abschnitt fortfahren können. Sollte diese Bedingung nicht erfüllt sein, erscheint ein Ausrufezeichen neben dem Namen **Orte**. Zusätzlich zu dieser Bedingung gilt auch, dass das Vorhandensein von Wohnungen ohne ein darin enthaltenes Gerät nicht zulässig ist.

#### 5.5.2.1 EINSTELLUNGEN DER TÜRSTATION ÄNDERN

In folgender Abbildung ist das Fenster zur Konfigurationsänderung einer Türstation dargestellt:

## VIDEO DOOR IP MANAGER

**Edit device settings** ✕

Edit configuration for device: 00:c0:08:8c:d0:33 IP address: ...

---

**Location**

Master device

Building:

Stair:

Flat:

---

**Default actions**

Talk Button:  Key Button:

Default entrance:

---

**Personal information**

Primary name:

Secondary name:

More information:

COPY CURRENT CONFIGURATION ▾

ADVANCED CONFIGURATION     
 CCTV AND ACTUATORS     
 CANCEL     
 SAVE

In diesem Fenster können Sie:

- Die IP-Adresse ändern
- Den Standort des Geräts innerhalb der Anlage ändern (**Gebäude/Treppenhaus**)
- Das Gerät im Rahmen der Redundanzgruppe der Dienste **Master** hinzufügen/entfernen

**HINWEIS:** mindestens 1 Gerät (Türstation) in der Anlage muss der Redundanzgruppe angehören. Falls ein Server in der Anlage vorhanden ist, so gehört als einziges Gerät der Server zur Redundanzgruppe.

- Die der Türstation zugeordnete Pfortnerzentrale (sofern vorhanden) zuweisen
- Die persönlichen Informationen des Geräts im Bereich **Persönliche Informationen** ergänzen oder aktualisieren

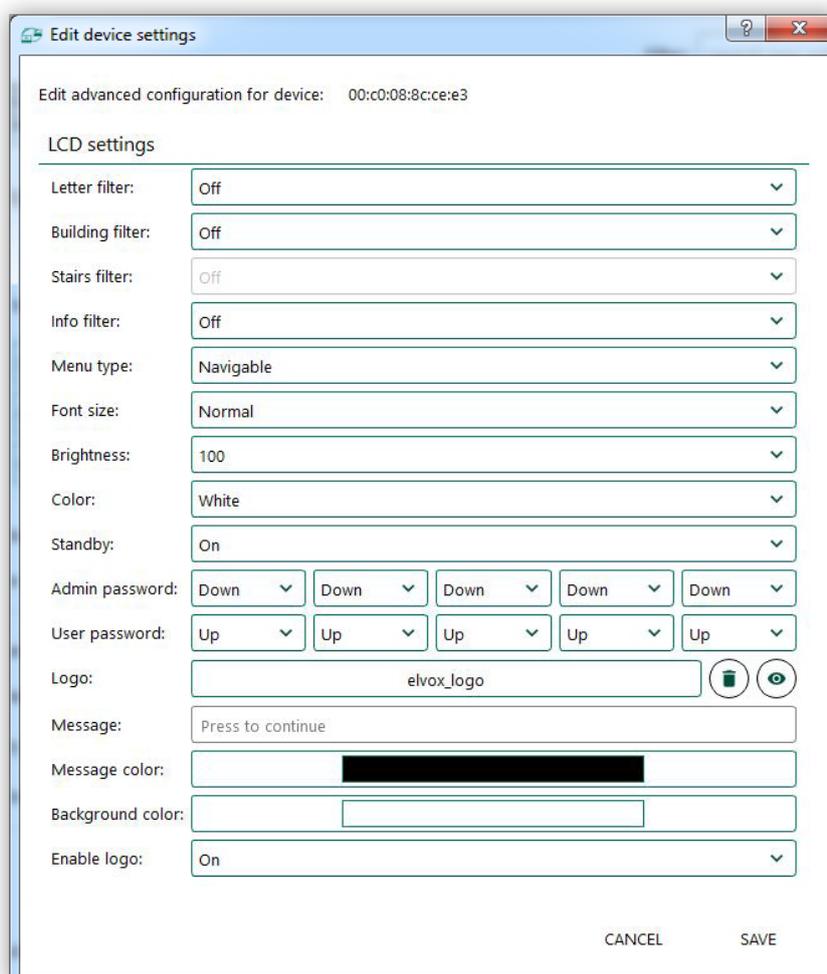
Mit der Taste **ERWEITERTE KONFIGURATION** öffnen Sie das Fenster der erweiterten Konfigurationen, in dem Sie die in der Tabelle beschriebenen Eigenschaften ändern können.

<b>Sprache</b>	Sprache der grafischen Benutzeroberfläche
<b>Sprachausgabe</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Sprachausgabe
<b>Passwort AV-Menü</b>	Passwort des A/V-Moduls für den Zugriff auf das Konfigurationsmenü, besteht aus einer Sequenz von 4 Ziffern im Bereich [1,4]
<b>Tastenton</b>	Aktivierung/Deaktivierung des Tastentons
<b>Tasten-Helligkeitsmodus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AUTO: die Helligkeit der Tasten folgt dem Tag-/Nachtzyklus (Standard)</li> <li>• FEST: die Helligkeit der Tasten ist im gesamten Tagesverlauf fest und entspricht der Eingabe unter der Option <b>Tasten-Helligkeit Nacht</b></li> </ul>
<b>Tasten-Helligkeit Tag</b>	Definition der Tasten-Helligkeit bei Tag (gültig nur bei <b>Tasten-Helligkeitsmodus = AUTO</b> )
<b>Tasten-Helligkeit Nacht</b>	Definition der Tasten-Helligkeit bei Nacht oder im Modus FEST
<b>Kamera-LEDs-Helligkeitsmodus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AUTO: die Helligkeit der Kamera-LEDs folgt dem Tag-/Nachtzyklus (Standard)</li> <li>• FEST: die Helligkeit der Kamera-LEDs ist im gesamten Tagesverlauf fest und entspricht der Eingabe unter der Option <b>Kamera-LEDs-Helligkeit Nacht</b></li> </ul>
<b>Kamera-LEDs-Helligkeit Tag</b>	Definition der Kamera-LEDs-Helligkeit bei Tag (gültig nur bei <b>Kamera-LEDs-Helligkeitsmodus = AUTO</b> )

## VIDEO DOOR IP MANAGER

<b>Kamera-LEDs-Helligkeit Nacht</b>	Definition der Kamera-LEDs--Helligkeit bei Nacht oder im Modus FEST
<b>Kamera-Belichtungsmodus</b>	Auswahl der Bildsteuerung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 = Standard</li> <li>• 1 = Portrait Enhanced</li> </ul> Der Standardmodus ermöglicht eine optimale Funktion unter normalen Umgebungsbedingungen, der Modus Portrait Enhanced hellt dagegen den bei Starklicht abgedunkelten Anrufer auf
<b>Ruftonlautstärke</b>	Lautstärke von Ruftönen und Sprachausgabe
<b>Lautsprecherlautstärke</b>	Lautstärke des Lautsprechers beim Rufen
<b>Tastentonlautstärke</b>	Lautstärke bei Tastendruck
<b>Schlosszeit</b>	Schlosszeit in Millisekunden, zwischen 0 und 999999999 in Schritten von 250 einstellbar
<b>Gesprächszeit</b>	Gesprächszeit in Sekunden, wonach der Ruf unterbrochen wird, im Bereich 10 bis 300 einstellbar

Mit der Taste **LCD-KONFIGURATION** öffnen Sie das Fenster der erweiterten Konfigurationen des etwaigen LCD-Moduls (Art. 41018), in dem Sie die in der Tabelle beschriebenen Eigenschaften ändern können.



<b>Initialenfilter (Letter filter)</b>	Aktivierung/Deaktivierung des Filters Initialen in dem vom LCD-Modul gezeigten Namensverzeichnis
<b>Gebäudefilter (Building filter)</b>	Aktivierung/Deaktivierung des Filters Gebäude in dem vom LCD-Modul gezeigten Namensverzeichnis
<b>Treppenhausfilter (Stairs filter)</b>	Aktivierung/Deaktivierung des Filters Treppenhäuser in dem vom LCD-Modul gezeigten Namensverzeichnis
<b>Infofilter (Info filter)</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Anzeige von Zusatzinformationen zu den Innenstellen in dem vom LCD-Modul gezeigten Namensverzeichnis
<b>Menütyp (Menu type)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Navigation</li> <li>• Direkt</li> <li>• Erweitert</li> </ul>
<b>Zeichengröße (Font size)</b>	Änderung der Zeichengröße

**VIDEO DOOR IP MANAGER**


---

<b>Helligkeit (Brightness)</b>	Helligkeitsregelung des LCD
<b>Farbe (Color)</b>	Wahl der LCD-Farbe
<b>Standby (Standby)</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion Standby
<b>Administratorpasswort (Admin password)</b>	Änderung des Administratorpassworts (UP und DOWN Sequenz).
<b>Benutzerpasswort (User password)</b>	Änderung des Benutzerpassworts (UP und DOWN Sequenz).
<b>Logo*</b>	Wahl des auf dem LCD-Modul in Standby anzuzeigenden Logos
<b>Meldung*</b>	Wahl des auf dem LCD-Modul unter dem Logo anzuzeigenden Textes
<b>Meldungsfarbe*</b>	Wahl der auf dem LCD-Modul unter dem Logo anzuzeigenden Textfarbe
<b>Hintergrundfarbe*</b>	Wahl der auf dem LCD-Modul unter dem Logo anzuzeigenden Hintergrundfarbe
<b>Logo-Freigabe*</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Logo-Anzeige in Standby

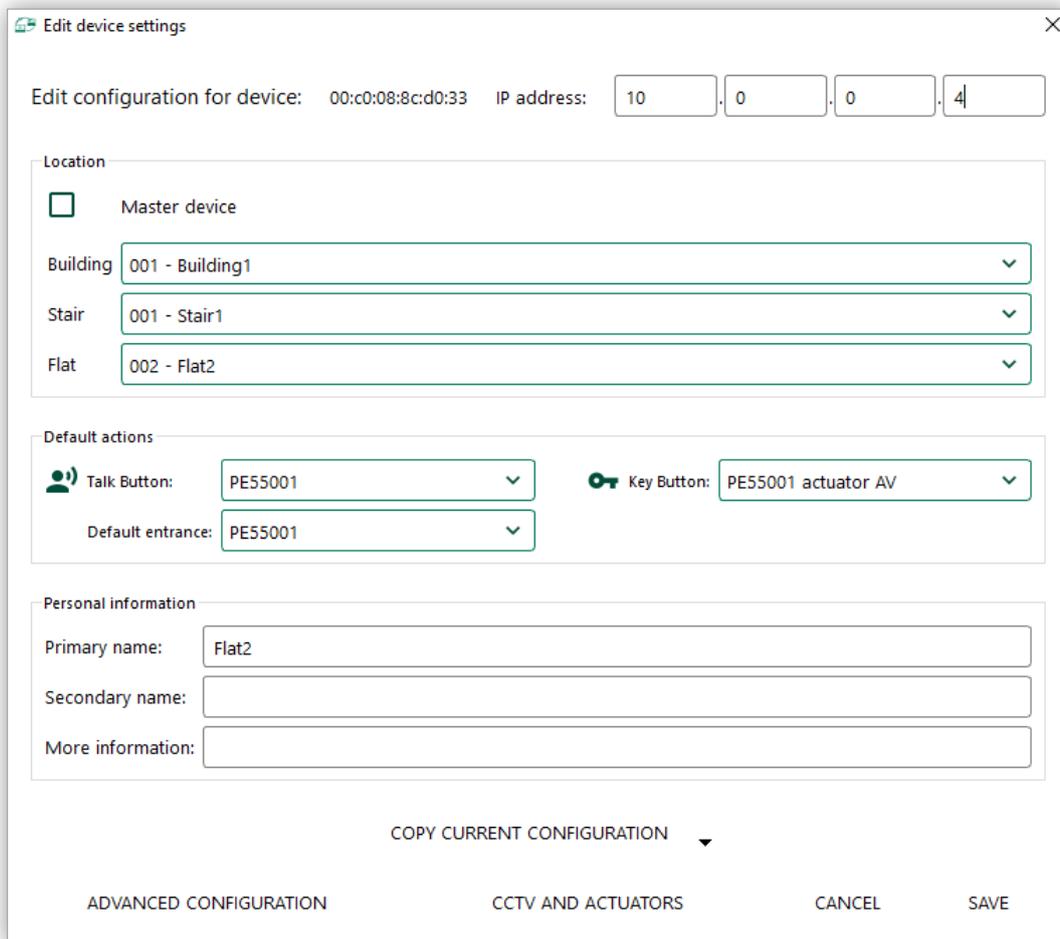
\* Funktionen nur auf den aktualisierten Versionen des Audio-/Videomoduls (Art. 41006.1) verfügbar

Klicken Sie auf **SPEICHERN**, um die Änderungen zu aktualisieren, oder auf **LÖSCHEN**, um den Vorgang abubrechen.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5.2.2 EINSTELLUNGEN DER INNENSTELLE ÄNDERN

In folgender Abbildung ist das Fenster zur Konfigurationsänderung einer Innenstelle dargestellt:



**Edit device settings**

Edit configuration for device: 00:c0:08:8c:d0:33 IP address: 10 . 0 . 0 . 4

**Location**

Master device

Building: 001 - Building1

Stair: 001 - Stair1

Flat: 002 - Flat2

**Default actions**

Talk Button: PE55001

Key Button: PE55001 actuator AV

Default entrance: PE55001

**Personal information**

Primary name: Flat2

Secondary name:

More information:

COPY CURRENT CONFIGURATION

ADVANCED CONFIGURATION      CCTV AND ACTUATORS      CANCEL      SAVE

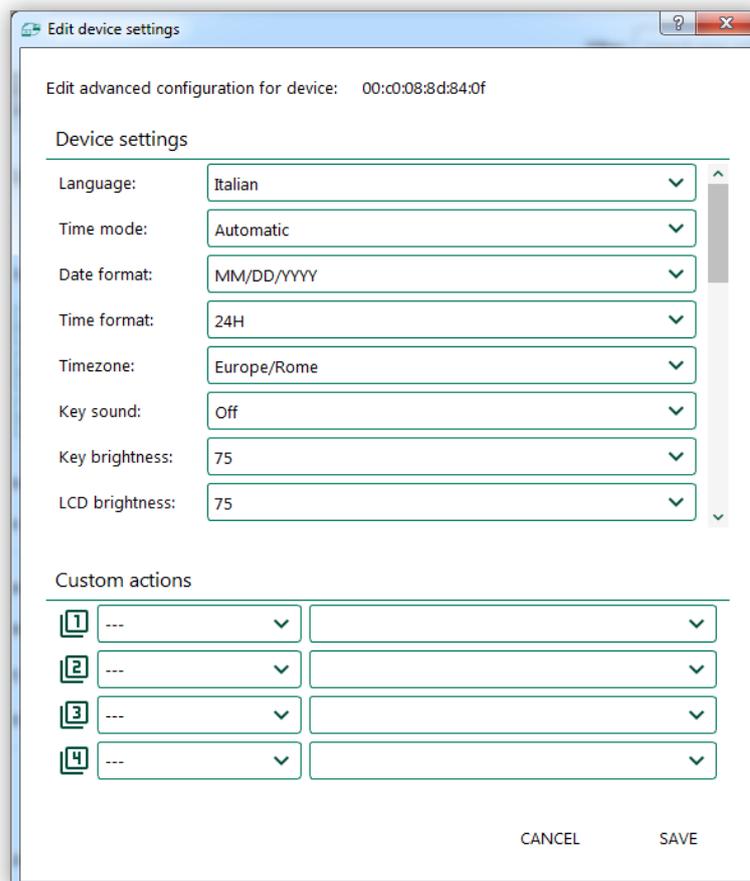
In diesem Fenster können Sie:

- Die IP-Adresse ändern
- Den Standort des Geräts innerhalb der Anlage ändern (**Gebäude/Treppenhaus/Wohung**)
- Festlegen, ob das Gerät das **Master-Gerät** der Wohnung ist (Hauptgerät)  
**HINWEIS:** 1 und nur 1 Gerät (Innenstelle) in der Wohnung kann und muss das Innenstellen-Hauptgerät sein.
- Die mit den Softtouch-Tasten aktivierbaren Standardaktionen der Innenstelle zuweisen:
  - o **SPRACHE ("Talk button"):** Definiert die Türstation, an der die Selbsteinschaltung erfolgt
  - o **TÜR ("Key button"):** Definiert die beim Druck der Taste "Schlüssel" auszuführende Betätigung (z.B. Öffnung des Tors)
  - o **Default entrance:** gibt bei Benutzung der Aufzugsschnittstelle den Standardzugang an, an den der Aufzug zur Aufnahme eines Gastes geschickt wird. Wird die Innenstelle nicht über eine Aufzugsschnittstelle verwaltet, kann diese Option leer gelassen werden.
- Die persönlichen Informationen des Geräts im Bereich Persönliche Informationen ergänzen oder aktualisieren:
  - o **Primärer Name:** Name der Wohnung
  - o **Sekundärer Name:** Zweiter Name der Wohnung (zum Beispiel Vor- und Nachname der Ehefrau)
  - o **Weitere Daten:** Zusätzliche Details
- Die aktuelle Konfiguration kopieren in:
  - o Alle Geräte
  - o Alle Geräte des Gebäudes
  - o Alle Geräte des Treppenhauses
  - o Alle Geräte der Wohnung

Wird die aktuelle Konfiguration kopiert, so werden alle **Standardaktionen** je nach gewähltem Modus kopiert.
- Auf den Abschnitt **VIDEOÜBERWACHUNG UNDAKTOREN** zugreifen und hier die in der Wohnung verwendbaren **VIDEOÜBERWACHUNGSKAMERAS** sowie Betätigungen aktivieren.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

- Das Fenster der erweiterten Konfigurationen gemäß Abbildung aufrufen:



Im Fenster der erweiterten Konfigurationen können Sie folgende Optionen ändern:

<b>Sprache</b>	Sprache der grafischen Benutzeroberfläche
<b>Zeitmodus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AUTOMATISCH: Die Zeit wird mit dem System synchronisiert</li> <li>• MANUELL: der Benutzer kann die Zeit manuell einstellen</li> </ul>
<b>Datumsformat</b>	Einstellung des Datumsformats
<b>Zeitformat</b>	Einstellung des Zeitformats
<b>Zeitzone</b>	Einstellung der Zeitzone
<b>Tastenton</b>	Aktivierung/Deaktivierung des Tastentons
<b>Tasten-Helligkeit</b>	Definition der Tasten-Helligkeit
<b>LCD-Helligkeit</b>	Definition der Display-Helligkeit
<b>LCD-Timeout</b>	Timeout in Sekunden, wonach das Display in Standby übergeht
<b>Außen-Rufton</b>	Auswahl des Ruftons für Rufe von einer Türstation
<b>Pförtner-Rufton</b>	Auswahl des Ruftons für Rufe von der Pförtnerzentrale
<b>Wohnungs-Rufton</b>	Auswahl des Ruftons für Rufe von einer Wohnung
<b>Intern-Rufton</b>	Auswahl des Ruftons für Rufe von Innenstellen der eigenen Wohnung
<b>Etagen-Rufton</b>	Auswahl des Rufton für Etagenrufe
<b>Ruftonlautstärke</b>	Lautstärke des Ruftons
<b>Lautsprecherlautstärke</b>	Lautstärke des Lautsprechers beim Rufen
<b>Tastentonlautstärke</b>	Lautstärke bei Tastendruck
<b>Beenden mit Taste</b>	Aktivierung(ON)/Deaktivierung(OFF, Standard) der Option, womit der ablaufende Ruf beim Öffnen der Tür mit der Taste 'Schlüssel' beendet wird
<b>Timeout Anrufbeantworter</b>	Start-Timeout des Anrufbeantworters

## VIDEO DOOR IP MANAGER

<b>WLAN-Modus</b>	Definition des WLAN-Betriebsmodus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• OFF: WLAN deaktiviert (Standard)</li> <li>• AP: Modus AP</li> <li>• STA: Modus STATION</li> </ul>
<b>DND-Modus</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion DND
<b>Voice-Mail</b>	Aktivierung/Deaktivierung des Video-Anrufbeantworters
<b>GUI-Thema</b>	Auswahl des grafischen GUI-Themas zwischen DARK (Standard) und LIGHT
<b>Standby-Tastenbeleuchtung</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Softtouch-Tastenbeleuchtung bei Gerät in Standby
<b>FP verteilt</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion, mit der allen Innenstellen der Wohnung das Ereignis FP gemeldet werden kann
<b>FP - Benachrichtigung</b>	An der Innenstelle bei Eintreten des Ereignisses FP gezeigte Meldung

Darüber hinaus können Sie im Bereich **Benutzerdefinierte Aktionen** bis zu 4 bevorzugte Aktionen unter folgenden einstellen:

- **RUF**: Ruf an ein Anlagengerät
- **AKTOR**: Aktivierung der Betätigung
- **VIDEOÜBERWACHUNG**: Ansicht der Videoüberwachungskamera

Bei Auswahl der gewünschten Aktion wird im linken Dropdown-Menü (Favoritenmenü) automatisch die Liste der Geräte bereitgestellt.

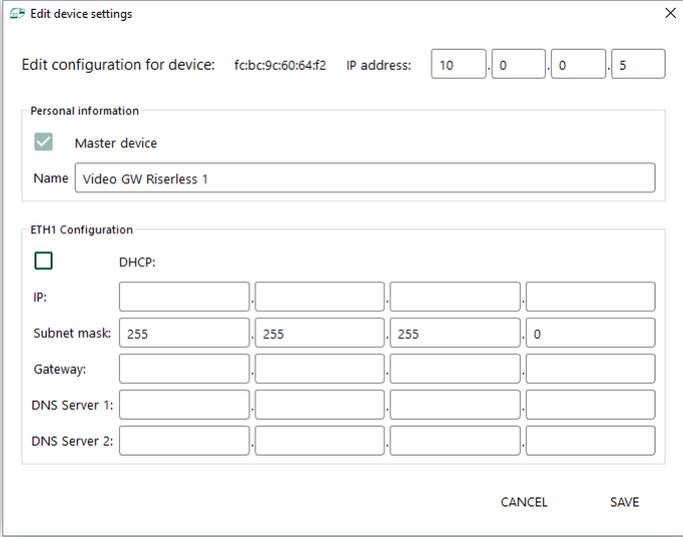
Zum Übernehmen der Änderungen klicken Sie auf **SPEICHERN**, andernfalls auf **LÖSCHEN**.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5.2.3 EINSTELLUNGEN DES VIDEO GW RISERLESS ÄNDERN

Die Video GW Riserless (Art. 40165) werden stets im „Gemeinsamen Bereich“ der Anlage angezeigt.

Das Bearbeitungsfenster eines Video GW Riserless erscheint wie folgt:



The screenshot shows a window titled "Edit device settings" with a close button (X) in the top right corner. The window displays the following configuration details:

- Header: "Edit configuration for device: f:bc:9:c:60:64:f2 IP address: 10 . 0 . 0 . 5"
- Section "Personal information":
  - A checked checkbox labeled "Master device".
  - A text input field containing "Video GW Riserless 1".
- Section "ETH1 Configuration":
  - An unchecked checkbox labeled "DHCP:".
  - IP: Four empty input fields separated by dots.
  - Subnet mask: Input fields containing "255", "255", "255", and "0" separated by dots.
  - Gateway: Four empty input fields separated by dots.
  - DNS Server 1: Four empty input fields separated by dots.
  - DNS Server 2: Four empty input fields separated by dots.
- Bottom right: "CANCEL" and "SAVE" buttons.

und ermöglicht Änderungen in Bezug auf:

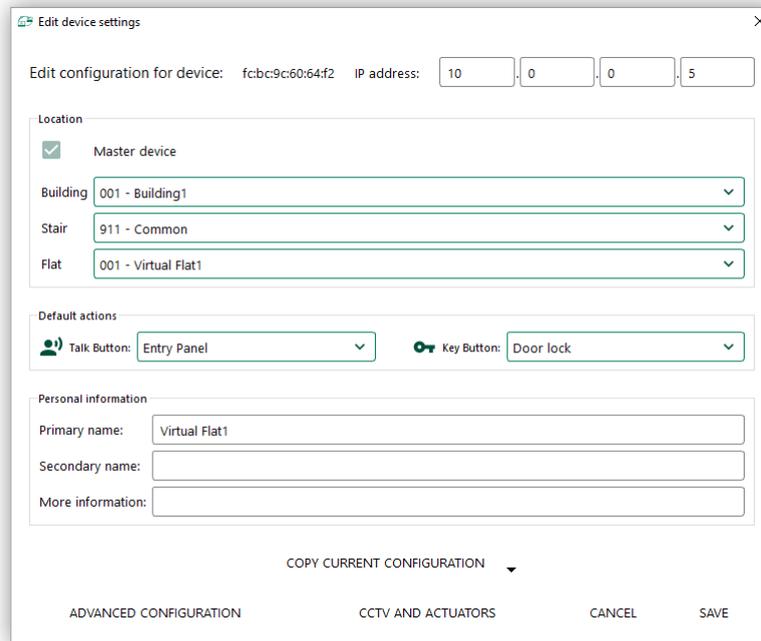
- Name des Geräts
- IP-Adresse
- Konfiguration der Netzwerkschnittstelle ETH1.

Das Flag „Master-Gerät“ ist an demjenigen Gerät gesetzt, das nach Internetverbindung über die Schnittstelle ETH1 die Verbindung mit der Vimar Cloud der Anlage für die entfernte Wartung aufbaut.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

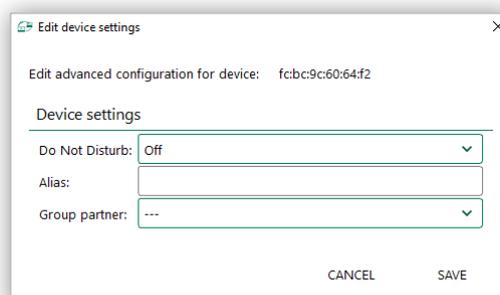
### 5.5.2.4 EINSTELLUNGEN EINER VIRTUELLEN WOHNUNG ÄNDERN

In folgender Abbildung ist das Fenster zur Konfigurationsänderung einer virtuellen Wohnung dargestellt:



In diesem Fenster können Sie:

- Die IP-Adresse ändern
- Den Standort der Wohnung innerhalb der Anlage ändern (**Gebäude/Treppenhaus/Wohnung**)
- Der Wohnung die Standardaktionen zuweisen:
  - o **Sprache**: Definiert die Türstation, an der die Selbsteinschaltung erfolgt
  - o **Tür**: Definiert die beim Druck der Taste „Schlüssel“ auszuführende Betätigung (z.B. Öffnung des Tors)
- Die persönlichen Informationen des Geräts im Bereich Persönliche Informationen ergänzen oder aktualisieren:
  - o **Primärer Name**: Name der Wohnung
  - o **Sekundärer Name**: Zweiter Name der Wohnung (zum Beispiel Vor- und Nachname der Ehefrau)
  - o **Weitere Daten**: Zusätzliche Details
- Die aktuelle Konfiguration kopieren in:
  - o Alle Geräte
  - o Alle Geräte des Gebäudes
  - o Alle Geräte des Treppenhauses
  - o Alle Geräte der Wohnung
- Auf den Abschnitt **VIDEOÜBERWACHUNG UNDAKTOREN** zugreifen und hier die in der Wohnung verwendbaren **VIDEOÜBERWACHUNGSKAMERAS** sowie Betätigungen aktivieren.
- Das Fenster der erweiterten Konfigurationen gemäß Abbildung aufrufen:



Im Fenster der erweiterten Konfigurationen können Sie folgende Optionen ändern:

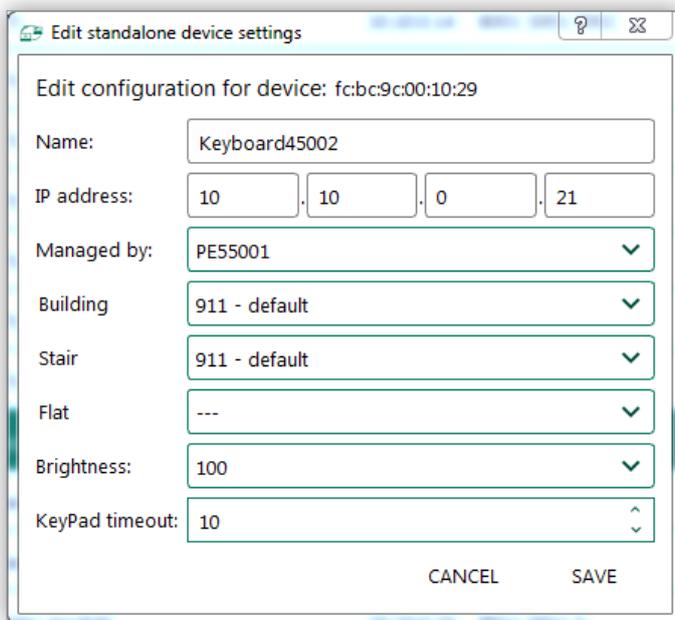
## VIDEO DOOR IP MANAGER

- Bitte nicht stören: Aktivierung/Deaktivierung der Funktion DND
- Alias: Auswahl einer zusätzlichen Beschreibung der Wohnung zur Nutzung durch das entfernte Wartungsportal
- Gruppenpartner: Erstellung einer Rufgruppe mit 1 physischen und 1 virtuellen Wohnung

Zum Übernehmen der Änderungen klicken Sie auf SPEICHERN, andernfalls auf LÖSCHEN.

### 5.5.2.5 EINSTELLUNGEN DER STANDALONE-MODULE ÄNDERN

Das Bearbeitungsfenster eines Standalone-Geräts erscheint wie folgt



Dialog box: Edit standalone device settings

Edit configuration for device: fc:bc:9c:00:10:29

Name: Keyboard45002

IP address: 10 . 10 . 0 . 21

Managed by: PE55001

Building: 911 - default

Stair: 911 - default

Flat: ---

Brightness: 100

KeyPad timeout: 10

CANCEL SAVE

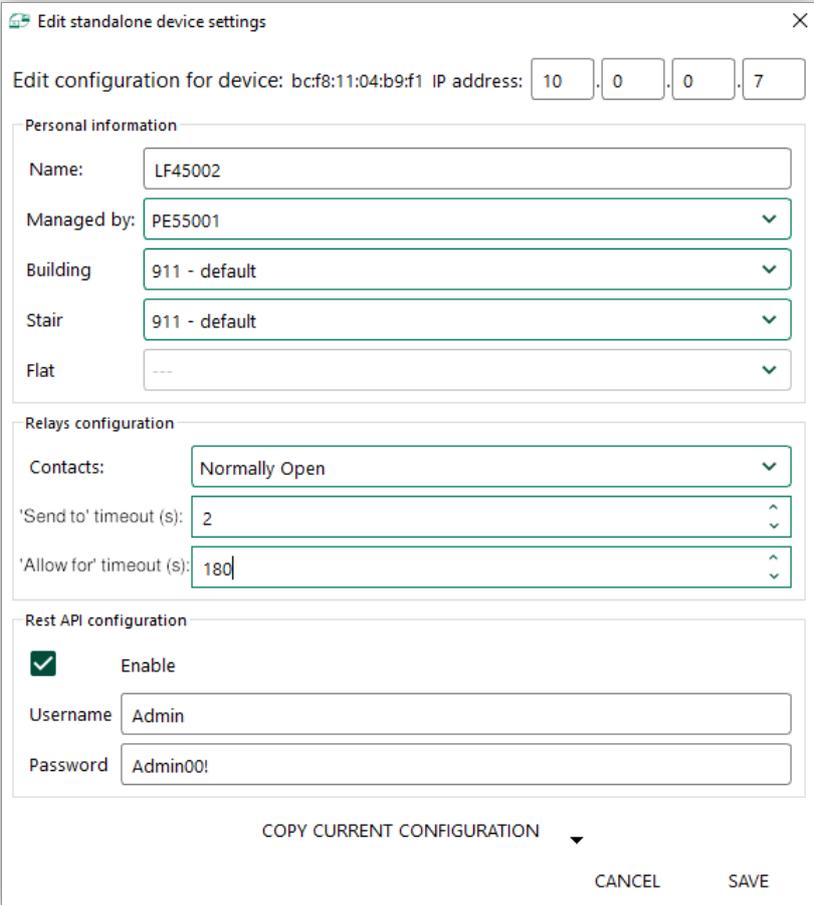
und ermöglicht Änderungen in Bezug auf:

- Name des Geräts
- IP-Adresse
- Türstation/Server für die Kommunikationsverwaltung mit diesem Modul
- Standort des Geräts innerhalb der Anlage (**Gebäude/Treppenhaus/Wohnung**)
- **Nur bei Artikel 41020** Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- **Nur bei Artikel 41020** Timeout der Codeeingabe

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5.2.6 Änderung der Einstellungen der Aufzugsschnittstelle

In folgender Abbildung ist das Fenster zur Konfigurationsänderung der Aufzugsschnittstelle dargestellt:



Edit standalone device settings

Edit configuration for device: bcf8:11:04:b9:f1 IP address: 10 . 0 . 0 . 7

**Personal information**

Name: LF45002

Managed by: PE55001

Building: 911 - default

Stair: 911 - default

Flat: ---

**Relays configuration**

Contacts: Normally Open

'Send to' timeout (s): 2

'Allow for' timeout (s): 180

**Rest API configuration**

Enable

Username: Admin

Password: Admin00!

COPY CURRENT CONFIGURATION

CANCEL SAVE

In diesem Fenster können Sie Folgendes ändern:

- IP-Adresse
- Name des Geräts
- Klingeltableau/Server zur Kontrolle der Kommunikationen mit dem Modul
- Position des Geräts im System (**Gebäude/Treppenhaus/Wohnung**)

Der Benutzer kann die Relaiseinstellungen ausführen:

- Den Schaltmodus des Relais. Schließler (NO) oder Öffner (NC)
- Die Zeit in Sekunden, während der das Relais aktiv bleibt, wenn der Aufzug zur Etage eines bestimmten Geräts geschickt wird. Zulässiges Intervall: [1 - 60] Sekunden. Die Voreinstellung beträgt 1 Sekunde.
- Die Zeit in Sekunden, während der das Relais aktiv bleibt, wenn die Erlaubnis zum Erreichen der Position eines bestimmten Geräts erteilt wird. Zulässiges Intervall: [1 - 3600] Sekunden. Die Voreinstellung beträgt 180 Sekunden.

Der Benutzer kann auch die REST-API konfigurieren:

Dienst aktivieren/deaktivieren. Wenn er deaktiviert ist, sind die folgenden Optionen ausgeblendet. Der vorgegebene Wert ist deaktiviert.

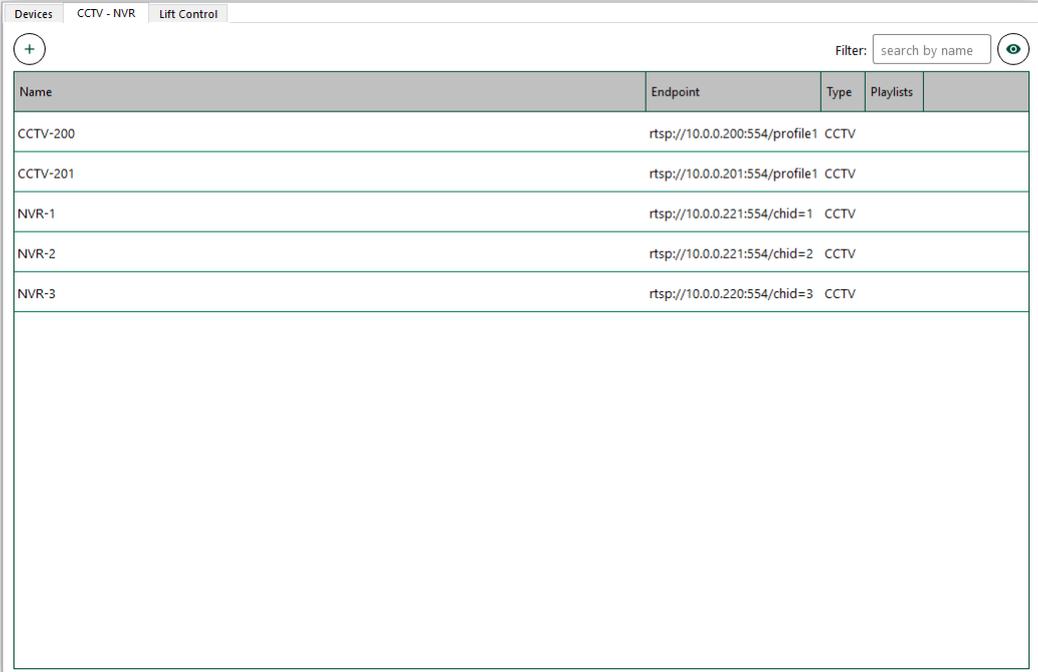
- Einstellung des Benutzernamens, der für den Zugriff auf die API REST Ressourcen benötigt wird.
- Einstellung des Passworts, das für den Zugriff auf die API REST Ressourcen benötigt wird.

Die Änderungen mit **SAVE** bestätigen oder mit **CANCEL** abbrechen.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5.3 ABSCHNITT VIDEOÜBERWACHUNG

Im Abschnitt Videoüberwachung werden die dem System hinzugefügten Überwachungskameras gemäß folgender Abbildung gezeigt:



The screenshot shows a web interface with tabs for 'Devices', 'CCTV - NVR', and 'Lift Control'. The 'Devices' tab is active, displaying a table of cameras. At the top left is a '+' icon for adding devices, and at the top right is a search filter labeled 'Filter: search by name' with a magnifying glass icon. The table has columns for Name, Endpoint, Type, and Playlists. The data rows are as follows:

Name	Endpoint	Type	Playlists
CCTV-200	rtsp://10.0.0.200:554/profile1	CCTV	
CCTV-201	rtsp://10.0.0.201:554/profile1	CCTV	
NVR-1	rtsp://10.0.0.221:554/chid=1	CCTV	
NVR-2	rtsp://10.0.0.221:554/chid=2	CCTV	
NVR-3	rtsp://10.0.0.220:554/chid=3	CCTV	

Insbesondere ist jede Kamera gekennzeichnet durch:

- **Name:** individuell einstellbarer Name der Kamera
- **Endpunkt:** die Verbindungszeichenfolge der Kamera

Die Videoüberwachungskameras werden über einen Direktruf erreicht mit der Zeichenfolge Endpunkt im Format "**Protokoll://Adresse:Tür/Profil**". Der Benutzer kann Folgendes ändern:

- **Protokoll:** das Netzwerkprotokoll
- **IP-Adresse:** die der Kamera zugewiesene IP-Adresse
- **Port:** der Verbindungsport
- **Benutzername:** Benutzername zur Authentifizierung (optional)
- **Passwort:** Passwort zur Authentifizierung (optional)
- **Profil:** die im Streaming-Modus von der Kamera wiederzugebende Ressource
- **Profile Niedrige Auflösung:** die mit niedriger Auflösung von den an das Videosprechsystem gekoppelten Mobilgeräten wiederzugebende Ressource
- **Name:** der Name der Kamera

Darüber hinaus stehen Ihnen die Optionen Hinzufügen , Entfernen  und Suchen der Überwachungskamera nach alphabetischem Filter zur Verfügung.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

Edit device

Endpoint: rtsp://10.0.0.221:554/chid=1

Protocol: RTSP

IP address: 10 . 0 . 0 . 221

Port: 554

User Name:

Password:

Profile: chid=1

Profile Low Res.: profile1

Name: NVR-1

CANCEL SAVE

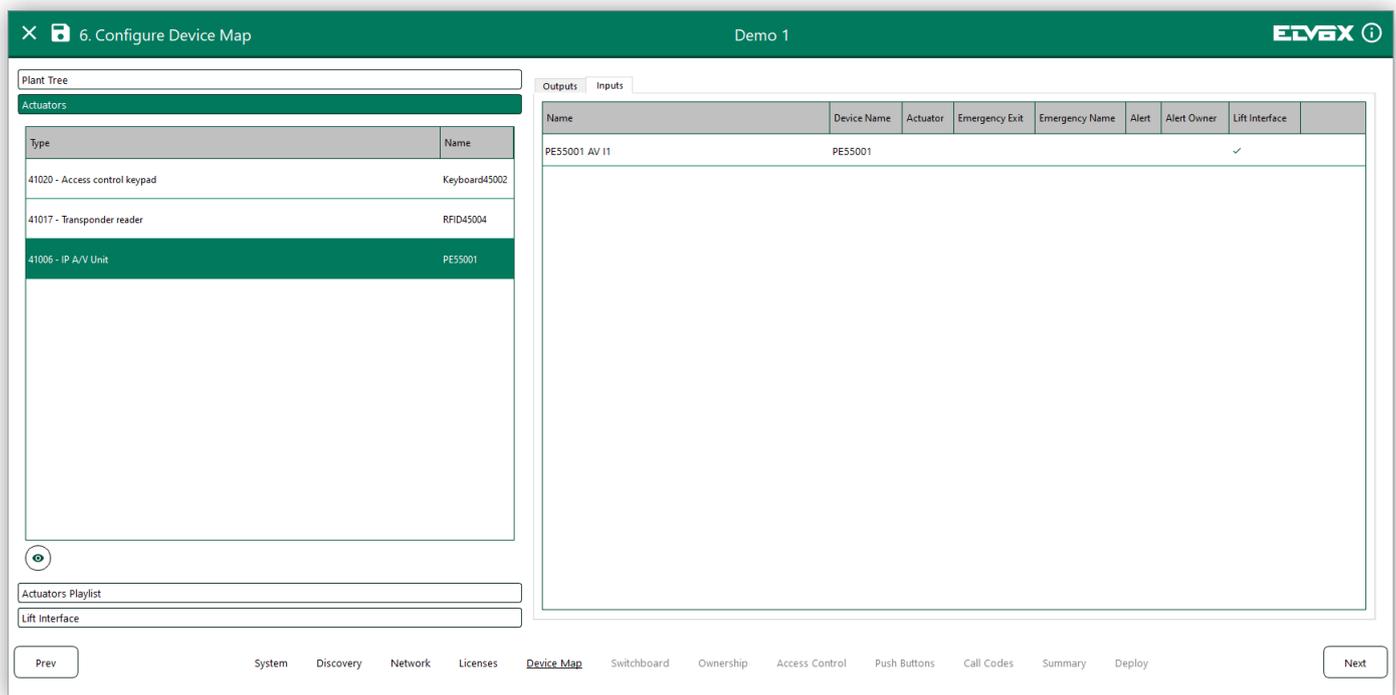
## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5.4 BETÄTIGUNGEN

Über die in der Anlage verfügbaren Relaismodule können Sie Betätigungen im Videosprechsystem ansteuern. Die Betätigungen werden von folgenden Geräten verwaltet:

- 41006 IP A/V-Einheit
- 41017 Transponder-Lesegerät
- 41019 Tastatur für A/V-Modul
- 41020 Tastatur für Zugangskontrolle
- 40636 I/O Relaismodul

Bei Auswahl der Karte **Aktoren** wird folgende Bildschirmseite eingeblendet:



Im linken Menü erscheinen die Geräte, mit denen die rechts gezeigten Betätigungen bereitgestellt werden. Bei Auswahl eines bestimmten Geräts werden die damit gekoppelten Betätigungen gezeigt.

Durch Klicken auf das Symbol  rufen Sie die Einstellungen jeder Betätigung auf, in der Sie folgende Parameter regulieren können:

- **Name:** Name der Betätigung
- **Zeit:** Zeit in Millisekunden, während der das Relais geschlossen bleiben muss
- **Symbol:** Symbol der jeweiligen Betätigung:
  - **TÜR** → die Betätigung betrifft Türen oder Tore
  - **LICHT** → die Betätigung betrifft Lichter oder Beleuchtungen
  - **SCHALTER** → die Betätigung ist benutzerdefiniert (Beispiel: Bewässerung)

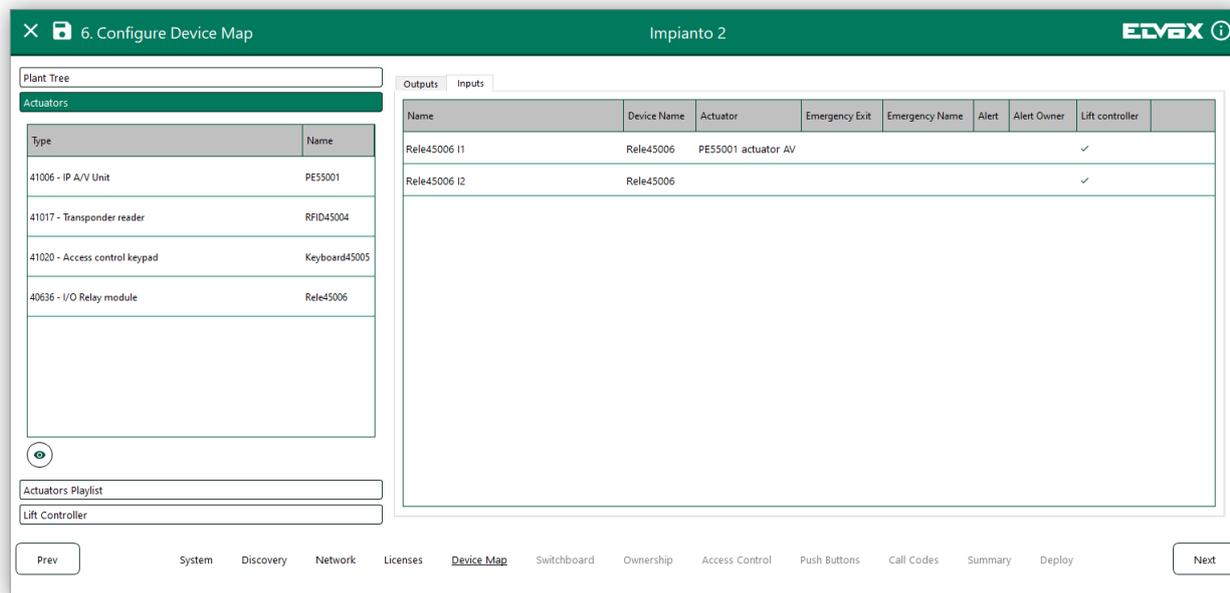
Zum Speichern der Einstellungen klicken Sie auf **SPEICHERN**.

Im Videosprechsystem können Sie außerdem **Eingänge** (durch Zugriff auf die Karte **EINGÄNGE**) mittels der in folgenden Modulen vorhandenen "Kontakte" verwalten:

- Standalone-Module:
  - 41017 Transponder-Lesegerät
  - 41020 Tastatur für Zugangskontrolle
  - 40636 I/O Relaismodul
- Türstation-Module:
  - 41006 IP A/V-Einheit

## VIDEO DOOR IP MANAGER

- o 41018 Displaymodul
- o 41019 Tastatur
- o 41017 Transponder-Lesegerät



Einstellbare Parameter für diese "Eingangskontakte":

- **Name:** Name des Kontakts
- **Aktor:** Auszuführende (optionale) Betätigung bei Eintreten des Ereignisses
- **Ereignis bei:**
  - o **Öffnen:** das Modul erzeugt ein Ereignis beim Öffnen des Kontakts
  - o **Schließen:** das Modul erzeugt ein Ereignis beim Schließen des Kontakts
- **Notausgang:** gibt an, ob der Kontakt mit einem Notausgang verknüpft werden kann
- **Notausgangsname:** Name des Notausgangs
- **Lift interface:** gibt an, ob das Gerät Regeln für die Aufzugsschnittstelle enthält

**Warnung:** gibt an, ob der Kontakt mit einem Ereignis Warnung verknüpft werden kann

**Eigentümer der Warnmeldung:** bezeichnet den Absender der Warnmeldung - es kann zwischen 'System' (Anlagen-Warmmeldung) oder einer der Wohnungen der Anlage gewählt werden

**Warnmeldung:** Bei Auslösen des mit dem Kontakt verknüpften Ereignisses zugestellte Warnmeldung

**Benachrichtigung an Pfortnerzentralen:** gibt an, ob die Warnmeldung an die Pfortnerzentralen gesendet werden soll

**Benachrichtigung an Wohnung:** gibt an, ob die Warnmeldung auch an die Innenstellen der im Feld 'Eigentümer der Warnmeldung' gewählten Wohnung gesendet werden soll (nur verfügbar, wenn der 'Eigentümer der Warnmeldung' auf den Namen der Wohnung eingestellt ist)

**Lift interface configuration:** Die Zeile *Send to* gibt die Zuordnung eines Aufzugsschnittstellen-Relais zum Aktoreingang an, an den der Aufzug zur Aufnahme eines Benutzers geschickt wird. Die Zeile *Allow for* gibt die Zuordnung eines Aufzugsschnittstellen-Relais zu einer Gruppe an, für die der Aufzug eine Berechtigung besitzt.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

Edit Input
✕

---

**Personal information**

Name:

Event on:

---

**Actuator configuration**

Actuator:

---

**Emergency exit configuration**

Emergency exit:

Emergency exit name:

---

**Alert configuration**

Alert:

Alert Owner:

Alert Message:

Switchboards notification:

Flat notification:

---

**Lift controller configuration**

Commands	Lift interfaces	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Select all
Send to	<input type="text" value="LF45002"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
Allow	<input type="text" value="LF45002"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														

CANCEL   SAVE

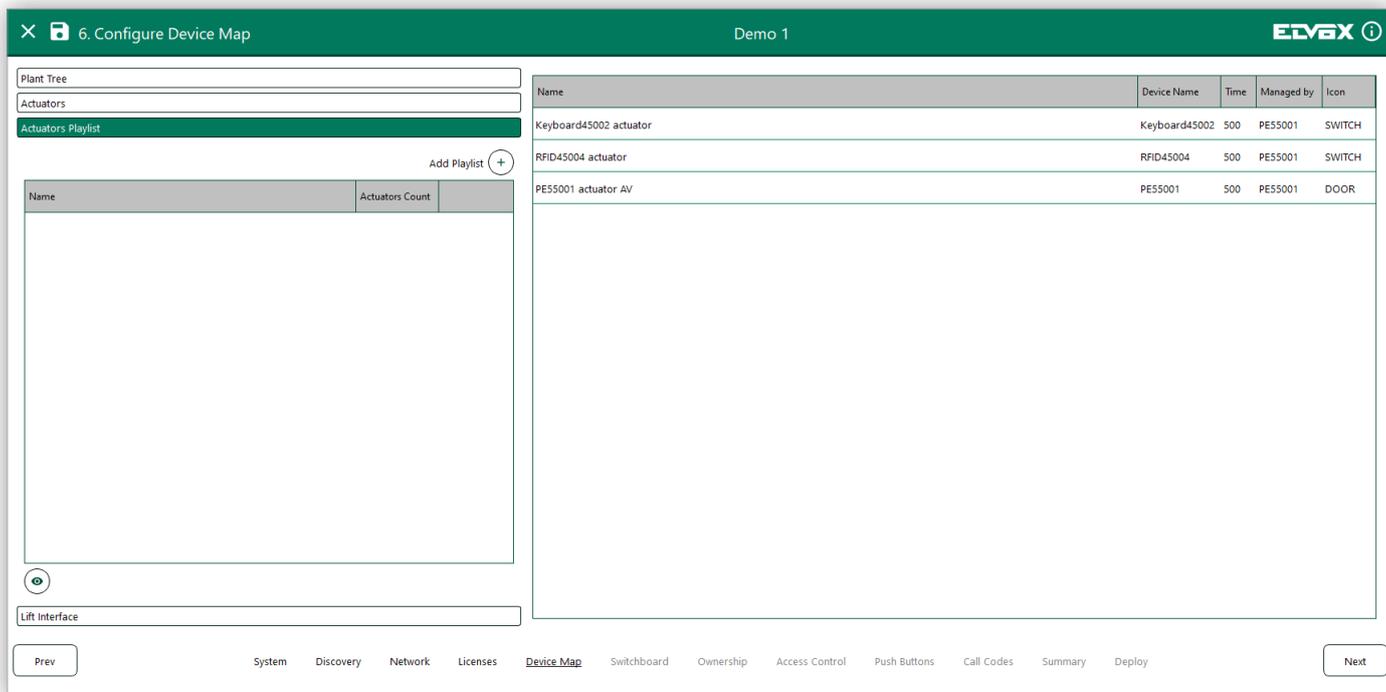
HINWEIS: Mit Notausgang wird ein Eingang (Zugang) bezeichnet, der beim Öffnen oder Schließen Meldungen auslösen kann. Die Anzeige der mit Notausgängen verknüpften Ereignisse ist an den Pfortnerzentralen verfügbar

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5.5 PLAYLIST DER BETÄTIGUNGEN

Das System beinhaltet die Möglichkeit, (ausschließlich von der Pförtnerzentrale verwendbare) Playlists der Betätigungen festzulegen und dadurch Gruppen zu erstellen, denen eine Betätigungsabfolge zugewiesen werden kann. Beispielsweise könnte es notwendig sein, eine Playlist für die sequentielle Ausführung der Ereignisse "Türöffnung" und "Lichteinschaltung am Weg" zu erstellen.

Die Bildschirmseite mit den Playlists der Betätigungen erscheint wie folgt:



Name	Device Name	Time	Managed by	Icon
Keyboard45002 actuator	Keyboard45002	500	PE55001	SWITCH
RFID45004 actuator	RFID45004	500	PE55001	SWITCH
PE55001 actuator AV	PE55001	500	PE55001	DOOR

Sie können eine Playlist hinzufügen, indem Sie auf  klicken und der Playlist einen Namen zuweisen.

Zum Ausfüllen der Playlist ziehen Sie die betreffende Betätigung in die gewünschte Playlist.

Bei Auswahl einer Playlist werden die damit verknüpften Betätigungen gezeigt: Klicken Sie auf , um zur Anzeige der gesamten Betätigungsliste zurückzukehren.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5.6 Aufzugsschnittstelle

Um zu verstehen, wie die Aufzugsschnittstelle zu konfigurieren ist, lesen Sie bitte den Anhang durch, in dem diese Funktion beschrieben wird.

Jede Aufzugsschnittstelle hat 16 Relais, und die maximale Anzahl von Aufzugsschnittstellen im System beträgt 16, sodass die maximale Anzahl von Relais 256 beträgt. Die Anzahl der verwalteten Gruppen kann je nach Konfiguration erheblich variieren. In einer typischen Konfiguration, in der Berechtigungen für den Zugang zu den Gebäudeetagen erforderlich sind, können bis zu 80 Etagen bedient werden. Einige Konfigurationen erfordern möglicherweise mehr Relais.

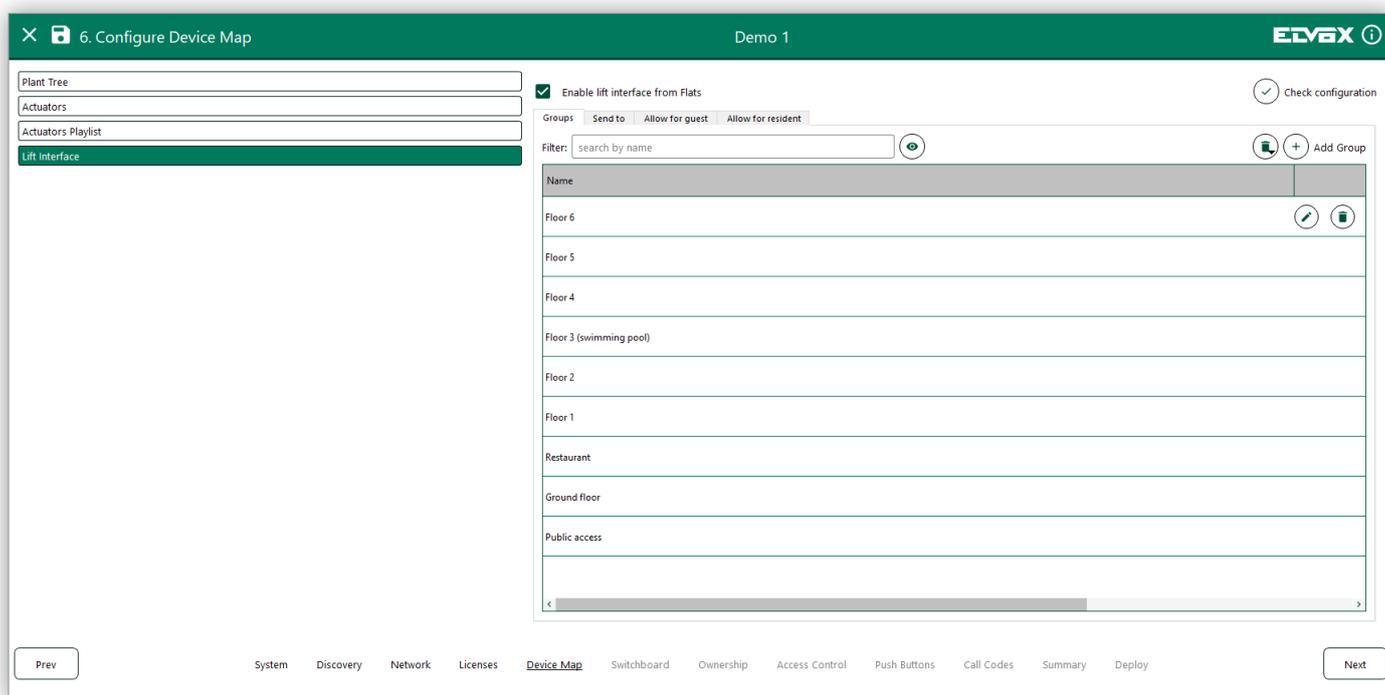
Die Konfiguration der Aufzugsschnittstelle setzt das folgende Verhalten voraus:

*Schicken des Aufzugs an Position von Gerät A zur Aufnahme eines Benutzers, dann Erlaubnis zum Erreichen der Position von Gerät B, wo der Benutzer abgesetzt wird.*

Dies bedeutet, dass **der Aufzug zur Abholung eines Benutzers geschickt wird**, indem das Relais aktiviert wird, das mit dem Außentableau des Aufzugs in der Etage von *Gerät A* verdrahtet ist und dass **der Aufzug autorisiert wird**, das definitive Ziel zu erreichen, indem ein mit dem Innentableau des Aufzugs verdrahtetes Relais aktiviert wird.

In diesem Abschnitt werden die zu konfigurierenden Parameter beschrieben, die in vier Tabs unterteilt sind.

Das Kontrollkästchen *Enable lift interface from Flats* aktiviert die Funktion der Aufzugsschnittstelle, die die Innenstelle und die Legacy-Option für die Kommunikation mit Drittanbietersystemen umfasst.



## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5.6.1 Gruppen

Der Zweck des Erstellens von Gruppen besteht darin, mehrere Geräte, die einige gemeinsame Merkmale wie zum Beispiel ihre Position auf derselben Etage aufweisen, in eine logische Einheit einzubinden, die einfach adressiert werden kann.

Eine Gruppe kann aus mehreren Geräten bestehen, die sich in einer bestimmten Etage befinden. Wenn sich beispielsweise in einem Gebäude 4 Wohnungen in der dritten Etage befinden, kann eine Gruppe namens *Floor 3* aus den vier Innenstellen der dritten Etage bestehen.

Eine Gruppe kann auch nur aus einem Gerät bestehen. Zum Beispiel kann das Klingeltableau eine Gruppe sein, die nur aus diesem Gerät besteht und den Namen *Ground floor* erhalten.

Die Gerätetypen einer Gruppe können eine Mischung aus Innenstellen, Klingeltableaus oder Pfortnerzentralen sein.

Der Tab *Groups* in der obigen Abbildung zeigt eine Liste der aktuellen Gruppen.

Geben Sie bei der Suche nach einer bestimmten Gruppe die gesuchte Zeichenfolge in das Textfeld *Filter* ein und wählen Sie .

Um alle Gruppen zu löschen, wählen Sie . Das Symbol kann auch verwendet werden, um bestimmte Gruppen zu löschen, die zuvor ausgewählt wurden.

Um eine Gruppe hinzuzufügen, wählen Sie :



The screenshot shows a dialog box titled "Edit group". It has a "Name:" label and a text input field containing "Public access". Below that is a "Devices:" label and a list box containing three items: "Flat1" (checked), "Flat2" (checked), and "PE55001" (unchecked). At the bottom right of the dialog are two buttons: "CANCEL" and "SAVE".

Geben Sie den Namen der Gruppe in das Textfeld *Name* ein und wählen Sie im Mehrfachauswahlfeld *Devices* die Geräte aus, die Sie der Gruppe hinzufügen möchten. Wählen Sie *Save* aus. Die neue Gruppe wird in der Liste der Gruppen angezeigt. Wählen Sie *Cancel*, um den Vorgang abzubrechen.

Wenn eine Innenstelle nicht über eine Aufzugsschnittstelle verwaltet wird, kann sie außerhalb jeder Gruppe gelassen werden.

Beachten Sie, dass die *Gruppen* der Aufzugsschnittstelle in keiner Verbindung mit den *Gruppen* für die Zugangskontrolle stehen.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5.6.2 Send to

Der Tab *Send to* ermöglicht die Zuordnung eines Aufzugsschnittstellen-Relais zu einer Gruppe, an die der Aufzug zur Aufnahme eines Benutzers geschickt wird. Wenn beispielsweise das Relais 13 der Aufzugsschnittstelle mit dem Außentableau des Aufzugs im Erdgeschoss verdrahtet ist und es eine Gruppe namens *Ground floor* gibt, die das Klingeltableau beinhaltet, ist das Kästchen [*Ground floor, Relay 13*] in der Tabelle markiert und der Aufzug fährt bei Aktivierung des Relais 13 zur Etage des Klingeltableaus, um den Benutzer aufzunehmen.

Beachten Sie, dass bei Zugehörigkeit eines Geräts zu mehreren Gruppen, in denen das Kontrollkästchen *Send to* markiert ist, der Aufzug an eine beliebige der ausgewählten Positionen geschickt werden könnte und dadurch ein unerwünschtes Verhalten verursacht.

Geben Sie bei der Suche nach einer bestimmten Gruppe die gesuchte Zeichenfolge in das Textfeld *Filter* ein und wählen Sie .

Da es mehrere Aufzugsschnittstellen im System geben kann, können Sie alle gleichzeitig nach Gruppen filtern, indem Sie die gewünschte Aufzugsschnittstelle im Dropdown-Menü im rechten Tab-Bereich auswählen. Möchten Sie dagegen eine bestimmte Aufzugsschnittstelle nach einer bestimmten Gruppe filtern, verwenden Sie die zweite Spalte der Tabelle.

Wird in der zweiten Spalte eine Aufzugsschnittstelle wie zum Beispiel *LF45002* ausgewählt, werden die entsprechenden Relais in den folgenden Spalten angezeigt. Wird eine zweite Aufzugsschnittstelle wie zum Beispiel *LF45003* ausgewählt, werden die Relais von *LF45002* ausgebildet und es werden die Relais von *LF45003* angezeigt.

Praktisch verfügt jede Aufzugsschnittstelle über einen eigenen Satz von Relais, der durch Auswahl der gewünschten Aufzugsschnittstelle in der zweiten Spalte eingestellt und angezeigt werden kann.

The screenshot shows the '6. Configure Device Map' window in the ELVOX software. The 'Lift Interface' tab is active, displaying a table for configuring the 'Send to' function. The table has columns for Groups, Lifts Interface, and 16 relay positions (1-16), plus a 'Select all' column. The 'Send to' function is enabled for flats. The configuration is as follows:

Groups	Lifts Interface	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Select all
Floor 6	LF45003	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Floor 5	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Floor 4	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Floor 3 (swimming pool)	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Floor 2	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Floor 1	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Restaurant	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Ground floor	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Public access	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5.6.3 Allow for guest

Im Tab *Allow for guest* können Sie ein Aufzugsschnittstellen-Relais einer Gruppe zuordnen, die der Aufzug zwecks Beförderung eines **Gastes** anfahren darf.

Wenn beispielsweise das Relais 3 der Aufzugsschnittstelle mit der dritten Etage des Innentableaus des Aufzugs verdrahtet ist und es eine Gruppe namens *Floor 3* gibt, so ist das Kontrollkästchen [*Floor 3, Relay 3*] der Tabelle markiert. Wenn nun eine zu Gruppe *Floor 3* gehörende Innenstelle einen Gast abholen lassen möchte, wird Relais 3 aktiviert und autorisiert den Aufzug, in die dritte Etage zu fahren. Der Gast kann dann die interne Aufzugstaste drücken, die aktiviert wurde.

Beachten Sie, dass wenn ein Gerät zu mehreren Gruppen gehört, bei denen mindestens ein Kontrollkästchen im Tab *Allow for guest* markiert ist, darf der Aufzug alle ausgewählten Positionen anfahren.

Geben Sie bei der Suche nach einer bestimmten Gruppe die gesuchte Zeichenfolge in das Textfeld *Filter* ein und wählen Sie .

Da es mehrere Aufzugsschnittstellen im System geben kann, können Sie alle gleichzeitig nach Gruppen filtern, indem Sie die gewünschte Aufzugsschnittstelle im Dropdown-Menü im rechten Tab-Bereich auswählen. Möchten Sie dagegen eine bestimmte Aufzugsschnittstelle nach einer bestimmten Gruppe filtern, können Sie die zweite Spalte der Tabelle verwenden.

The screenshot shows the '6. Configure Device Map' window in the EDVEX software. The 'Lift Interface' tab is active, displaying a table for configuring lift interfaces for various groups. The table has columns for 'Groups', 'Lifts Interface', and 16 numbered columns (1-16) representing relays, plus a 'Select all' column. Checkmarks are present in the 9th, 10th, 11th, 12th, and 15th columns for groups Floor 6, Floor 5, Floor 4, Floor 3, and Floor 1 respectively. A search filter is set to 'search by name' and a 'Check configuration' button is visible in the top right.

Groups	Lifts Interface	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Select all
Floor 6	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
Floor 5	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
Floor 4	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
Floor 3 (swimming pool)	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
Floor 2	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
Floor 1	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
Restaurant	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
Ground floor	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
Public access	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.5.6.4 Allow for resident

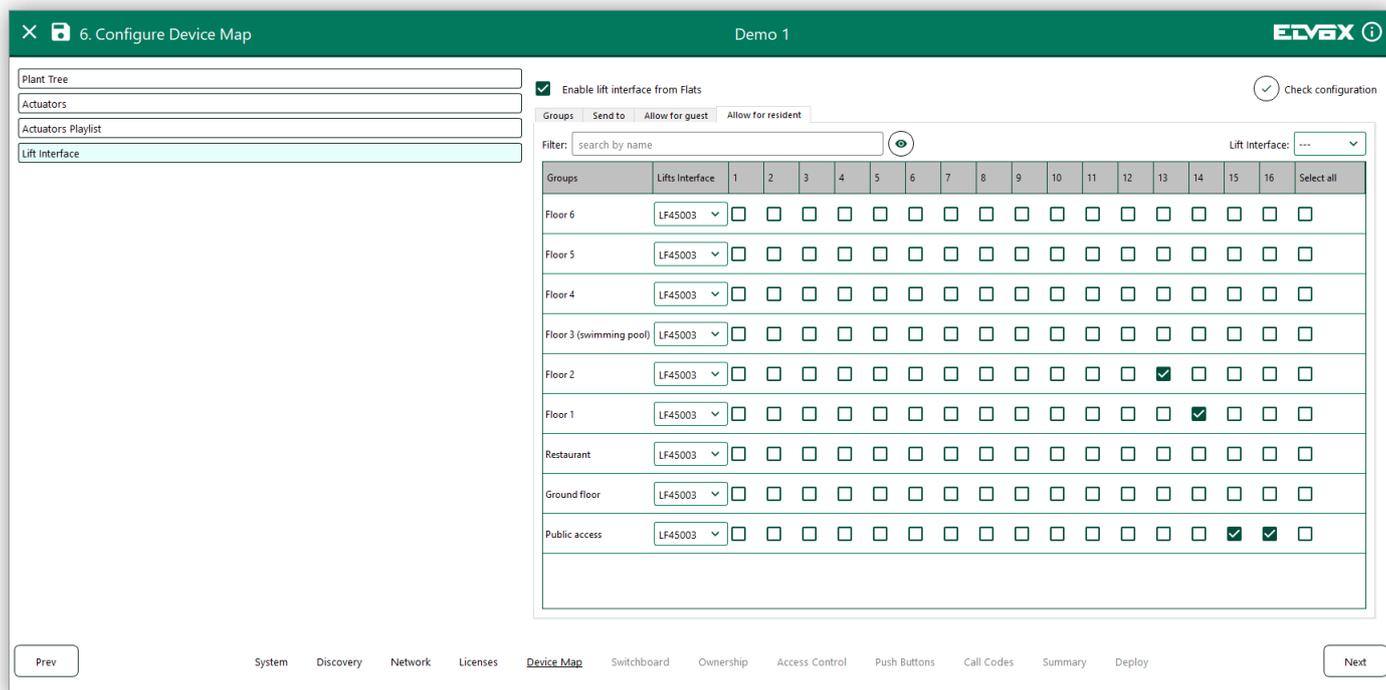
Im Tab *Allow for me* können Sie ein Aufzugsschnittstellen-Relais einer Gruppe zuordnen, die der Aufzug zwecks Beförderung eines **Bewohners** anfahren darf.

Wenn beispielsweise die Relais 6 und 7 der Aufzugsschnittstelle jeweils mit der dritten Etage, dem Erdgeschoss und der Parketage im Innentableau des Aufzugs verdrahtet sind und es eine Gruppe namens *Floor 3* gibt, so sind die Kontrollkästchen [*Floor 3, Relay 6*] und [*Floor 3, Relay 7*] der Tabelle markiert. Wenn nun ein Bewohner der dritten Etage seine Wohnung verlassen möchte, werden die Relais 6 und 7 aktiviert und erlauben dem Aufzug, die dritte Etage, das Erdgeschoss und die Parketage anzufahren.

Beachten Sie, dass wenn ein Gerät zu mehreren Gruppen gehört, bei denen mindestens ein Kontrollkästchen im Tab *Allow for me* markiert ist, darf der Aufzug alle ausgewählten Positionen anfahren.

Geben Sie bei der Suche nach einer bestimmten Gruppe die gesuchte Zeichenfolge in das Textfeld *Filter* ein und wählen Sie .

Da es mehrere Aufzugsschnittstellen im System geben kann, können Sie alle gleichzeitig nach Gruppen filtern, indem Sie die gewünschte Aufzugsschnittstelle im Dropdown-Menü im rechten Tab-Bereich auswählen. Möchten Sie dagegen eine bestimmte Aufzugsschnittstelle nach einer bestimmten Gruppe filtern, können Sie die zweite Spalte der Tabelle verwenden.



Wird während eines Rufs zwischen einem Außentableau und einer Innenstelle eine beliebige Taste der Aufzugsschnittstelle in der Innenstelle gedrückt, aktiviert das System die mit dieser Innenstelle verbundenen Relais, die auch das Klingeltableau enthalten könnten, z. B. wenn die Taste *Entrance* gedrückt wird, auch wenn das Klingeltableau zu keiner Gruppe gehört.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

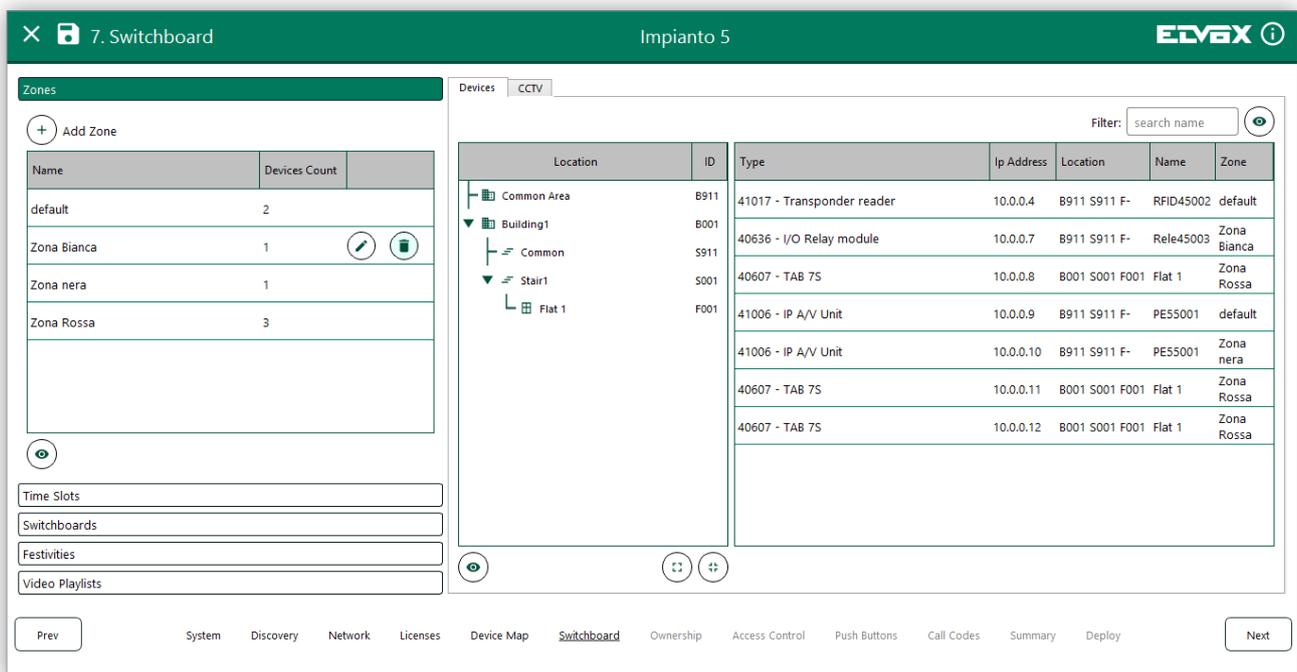
### 5.6 PFÖRTNERZENTRALE

Dieser Abschnitt führt Sie Schritt für Schritt bei der Erstellung einer Pförtnerzentrale und deren Betriebskonfiguration.

#### 5.6.1 ZONEN

Mit dem Programm können Sie "Zuständigkeitsbereiche" erstellen, d.h. Gerätegruppen, worauf die Pförtnerzentrale zugreift. Werkseitig ist nur ein gemeinsamer und mit dem Label 'Standard' gekennzeichnete 'Bereich' vorhanden.

Die Bildschirmseite erscheint wie folgt:



Name	Devices Count
default	2
Zona Bianca	1
Zona nera	1
Zona Rossa	3

Location	ID	Type	Ip Address	Location	Name	Zone
Common Area	B911	41017 - Transponder reader	10.0.0.4	B911 S911 F-	RFID45002	default
Building1	B001	40636 - I/O Relay module	10.0.0.7	B911 S911 F-	Rele45003	Zona Bianca
Common	S911	40607 - TAB 7S	10.0.0.8	B001 S001 F001	Flat 1	Zona Rossa
Stair1	S001	41006 - IP A/V Unit	10.0.0.9	B911 S911 F-	PE55001	default
Flat 1	F001	41006 - IP A/V Unit	10.0.0.10	B911 S911 F-	PE55001	Zona nera
		40607 - TAB 7S	10.0.0.11	B001 S001 F001	Flat 1	Zona Rossa
		40607 - TAB 7S	10.0.0.12	B001 S001 F001	Flat 1	Zona Rossa

In der Liste links sind die bestehenden Zonen angegeben, rechts die (hierarchisch angezeigten) Geräte mit ausdrücklichem Bezug auf den 'Zuständigkeitsbereich'.

Der Installateur hat die Möglichkeit:

- Eine neue Zone durch Klicken auf das Symbol  hinzuzufügen und diese zu benennen
- Die Geräte der betreffenden Zone zuzuweisen, und zwar durch Ziehen des Geräts in die Zone.

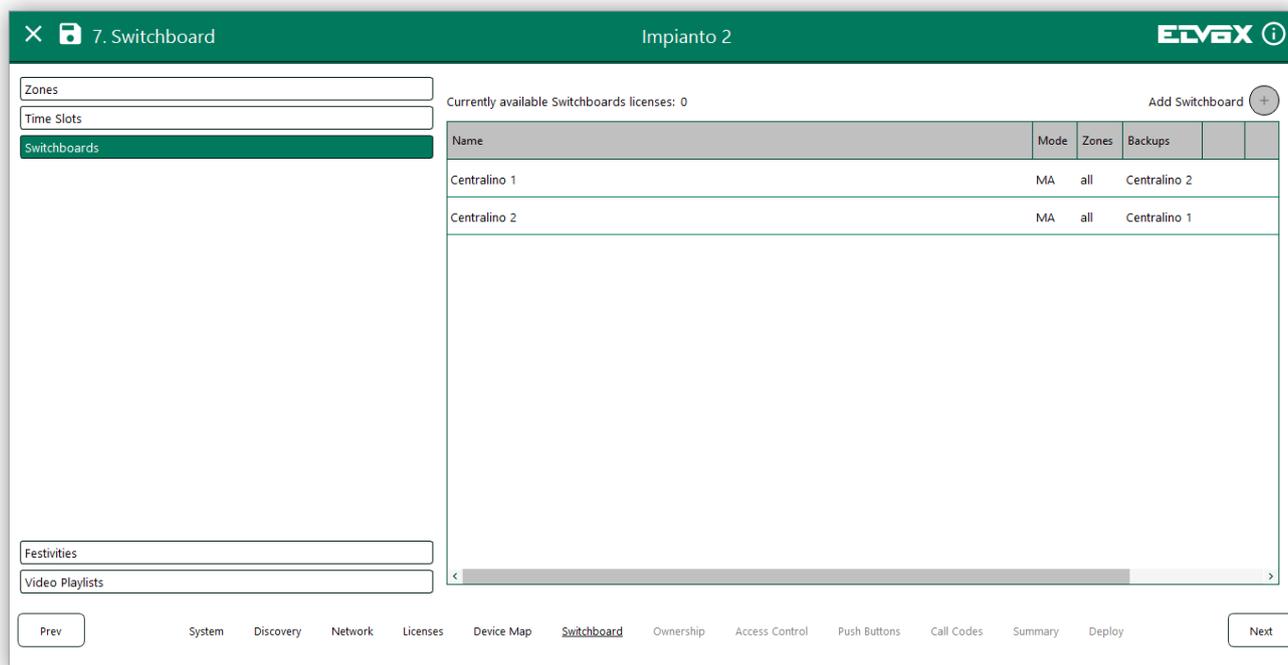
**HINWEIS:** Um alle Innenstellen einer Wohnung in eine 'Zone' zu bewegen, brauchen Sie den Vorgang nur einer Innenstelle auszuführen. Die Konfigurationssoftware wird dann automatisch auch die anderen Innenstellen bewegen.

Bei Auswahl der Karte **Videoüberwachung** rufen Sie die Liste der Videoüberwachungskameras auf. Sie können auch die Kameras bestimmten 'Zonen' zuweisen.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.6.2 PFÖRTNERZENTRALEN

Der in folgender Abbildung dargestellte Unterabschnitt **Pförtnerzentralen** zeigt die Liste der bestehenden Pförtnerzentralen.



Hier stehen folgende Befehle zur Verfügung:

- Hinzufügen  einer neuen Pförtnerzentrale: die Option ist nur bei Registrierung der entsprechenden Lizenzen zugänglich (siehe Abschnitt LIZENZEN). Jede Pförtnerzentrale benötigt eine Lizenz, um aktiviert werden zu können.
- Ändern  einer bestehenden Pförtnerzentrale

Wie in nachstehender Seite gezeigt, können Sie mit den Aktionen Hinzufügen und Ändern folgende Eigenschaften definieren:

- **Name:** individuell einstellbarer Name der Pförtnerzentrale
- **IP-Adresse:** IP-Adresse der Pförtnerzentrale. Der für die Pförtnerzentrale verwendete PC muss mit der hier eingestellten IP-Adresse konfiguriert sein.
- **Gebäude:** Gebäude, in dem sich die Pförtnerzentrale befindet
- **Zone:** Zone, in der sich die Pförtnerzentrale befindet
- **Max. VM:** Maximale Anzahl der Videonachrichten, die von der Pförtnerzentrale aufgenommen werden können. **HINWEIS:** Diese Anzahl ist von der Architektur der Anlage (mit bzw. ohne Server) und von der Anzahl der definierten Stellen abhängig.
- **Auto:** Türstation, an der standardmäßig die Selbsteinschaltung erfolgt
- **Tür:** Standardmäßig über die entsprechende Taste verfügbare Betätigung (z.B. Öffnung des Haupttors)
- **Anmerkungen:** Etwaige Anmerkungen
- **Modus:**
  - o **Manuell:** die Pförtnerzentrale kann ihren Betriebsmodus in Echtzeit ändern. Für diesen Modus müssen Sie den/die von der Pförtnerzentrale bedienten Zuständigkeitsbereich/e auswählen.
  - o **Zeitintervalle:** Der Betriebsmodus der Pförtnerzentrale wird durch Auswahl pro Wochentag des in Abschnitt **Zeitintervalle** festgelegten 'Tagestyp' verwaltet. Durch Klicken auf das Symbol  werden die detaillierten Informationen zum jeweiligen "'Tagestyp' gezeigt.
- **Pförtnerzentralen-Backup:** Hiermit kann die Liste der Ersatzstellen jeder Pförtnerzentrale bei Ausfall der Funktionsfähigkeit eingegeben werden. Unbeantwortete oder verpasste Rufe werden automatisch nach der Listenreihenfolge an die Ersatzzentralen weitergeleitet.

**VIDEO DOOR IP MANAGER**

? x

Name:

Building:

Auto:

Notes:

Ip Address:  .  .  .

Zone:  Max VM:

Gate:

Mode

Manual  Time Slots

Zones:

Piano Terra

Piano 1

default

none

all

Backup switchboards

Name

**HINWEIS:** Bei der Auswahl der Zuständigkeitsbereiche gelten folgende Regeln:

- o die Zonen 'Standard', 'Nichts' und 'Alle' schließen sich gegenseitig aus
- o bei Auswahl einer manuell definierten Zone wird automatisch auch die Standardzone eingeschlossen. (Z.B. bei Auswahl von 'Erdgeschoss' [siehe Abbildung] verwaltet die Pfortnerzentrale alle Geräte der Zone 'Erdgeschoss' plus alle Geräte in der Zone 'Standard')

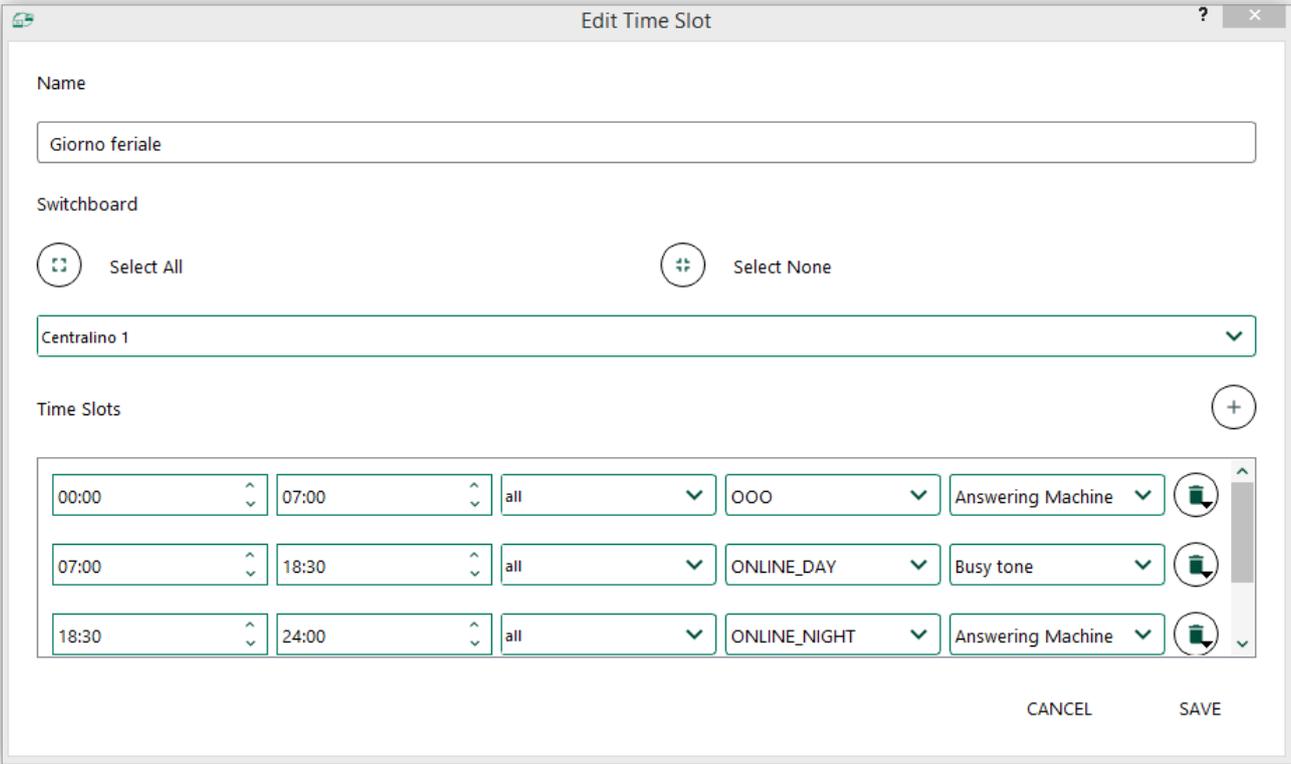
## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.6.3 ZEITINTERVALLE

Auf dieser Bildschirmseite wird die Liste der vom Installateur erstellten Zeitintervalle dargestellt. Folgende Befehle sind verfügbar:

-  Einen neuen 'Tagestyp' hinzufügen
-  Einen bestehenden 'Tagestyp' ändern
-  Die Informationen zum ausgewählten 'Tagestyp' anzeigen
-  Den ausgewählten 'Tagestyp' entfernen

Beim Hinzufügen oder Ändern des Tagestyps wird folgende Bildschirmseite eingeblendet:



Auf dieser Seite sind folgende Aktionen verfügbar:

- **Name:** Namensdefinition des 'Tagestyps'
- **Pförtnerzentrale:** Auswahl der Pförtnerzentralen, auf die der erstellte 'Tagestyp' angewendet werden kann
- **Zeitintervalle:** Festlegung von Zeitintervallen, Betriebsmodi und alternativen Aktionen bei keiner Rufannahme.

Die Festlegung der Zeitintervalle erfolgt mittels Dropdown-Menüs, mit denen Sie:

- die Zeitintervalle einstellen können (HINWEIS: die Zeitintervalle müssen alle 24 Stunden decken, nicht definierte Zeitintervalle sind unzulässig)
- die in dem bestimmten Zeitintervall von der Pförtnerzentrale bedienten Zuständigkeitsbereiche angeben können:
  - o **Standard:** der 'gemeinsame Bereich'
  - o **Alle:** alle Zonen
  - o **XXXX:** bestimmte, vorab erstellte Zone + Standardzone
  - o **Nichts:** keine Zone
- Den Betriebsmodus der Pförtnerzentrale auswählen:
  - o **ONLINE\_TAG** → Alle von außen eingehenden Rufe werden erst der Pförtnerzentrale und dann der Wohnung zugestellt
  - o **ONLINE\_NACHT** → Alle von außen eingehenden Rufe werden den entsprechenden Empfängern zugestellt. Die Pförtnerzentrale erreichen Sie nur durch einen expliziten Ruf.
  - o **OOO (NICHT IM BÜRO)** → Die Pförtnerzentrale ist 'abwesend'. Beim Eingehen eines Anrufs können Sie eine alternative Aktion unter folgenden einstellen:

## VIDEO DOOR IP MANAGER

---

- **Besetzt-Zeichen** → Antwort mit Besetzt-Zeichen
- **Anrufbeantworter** → Antwort mit aufgezeichnete Nachricht
- **Sprachnachricht** → Weiterleitung des Rufs an den Anrufbeantworter
- Das Zeitintervall in folgenden zwei Modi entfernen (Symbol Papierkorb):
  - o **Zusammenführen nach oben** → Einbindung des gewählten Zeitintervalls in das darüberliegende
  - o **Zusammenführen nach unten** → Einbindung des gewählten Zeitintervalls in das darunterliegende

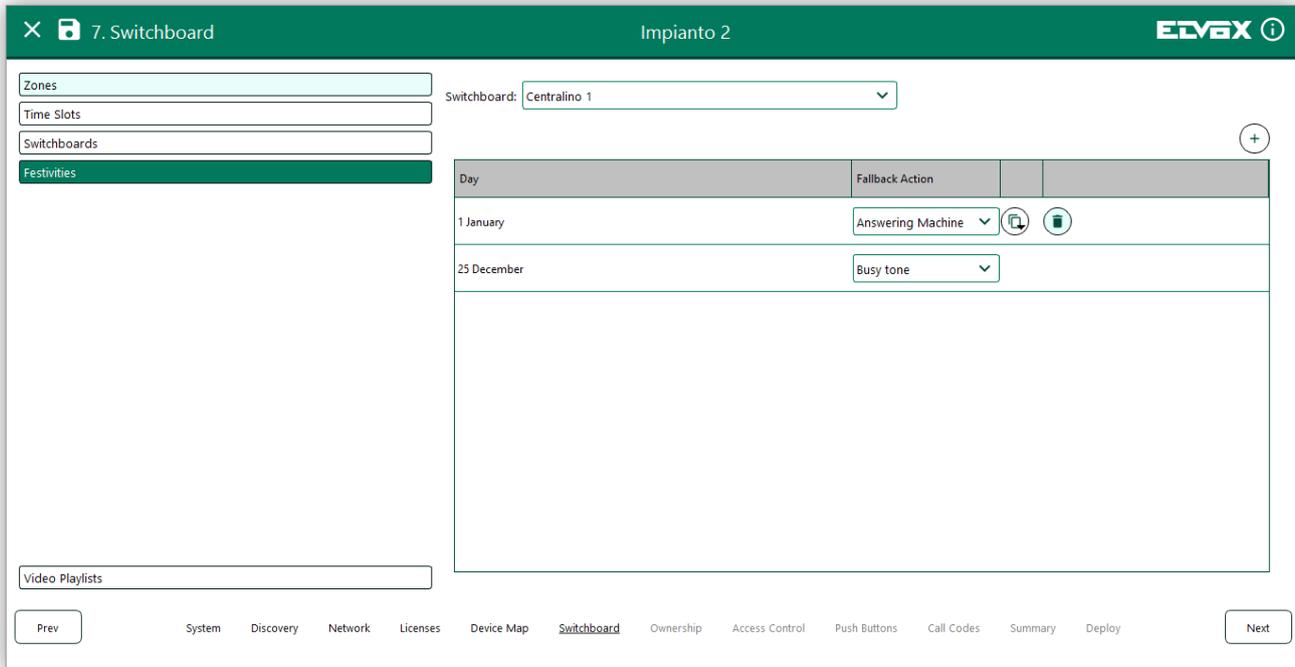
Zum Speichern der Änderungen klicken Sie auf **SPEICHERN**.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.6.4 FESTE

Mit der Bildschirmseite Feste verwalten Sie die an bestimmten Fest- oder Schließtagen der Pfortnerzentrale vorgesehenen Vorgänge. Darin vorgesehen ist die Verwaltung der "Abhilfe-Aktionen", d.h. der alternativen Aktionen, die bei unbeantworteten Rufen seitens der Pfortnerzentrale ausgeführt werden.

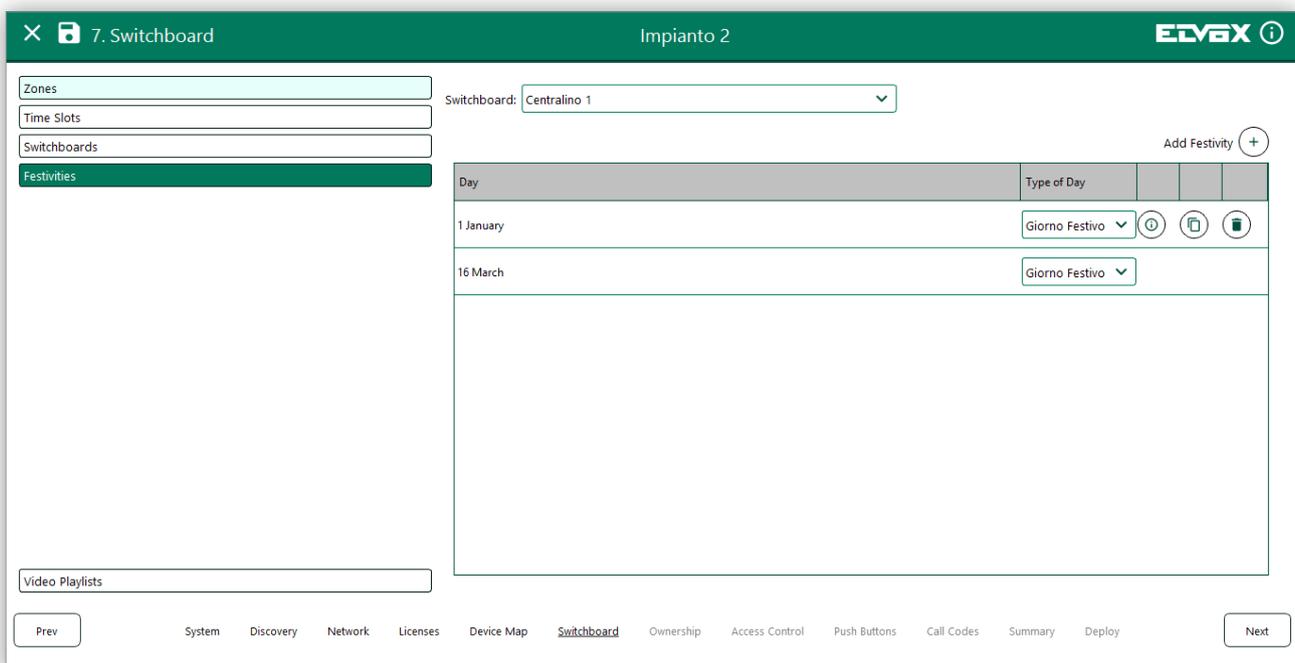
Die Feste sind jeweils pro Pfortnerzentrale festgelegt. Die Auswahl erfolgt über das Dropdown-Menü mit dem Label "Pfortnerzentrale".



In diesem Abschnitt können Sie:

- Ein neues Fest mitsamt alternativer Aktion hinzufügen (zur Wahl stehen Antwort mit Besetzt-Zeichen, Antwort mit Sprachnachricht oder Weiterleitung an Video-Anrufbeantworter)
- Ein Fest in eine andere Pfortnerzentrale (oder in alle) kopieren
- Ein Fest entfernen

Bei einer im Modus **ZEITINTERVALLE** eingestellten Pfortnerzentrale sieht das Bearbeitungsfenster etwas anders aus:



## VIDEO DOOR IP MANAGER

---

In einer Liste werden die hinzugefügten Feste mit dem entsprechenden **Tagestyp** als Angabe des gewählten Tagestyps angezeigt. Auf dieser Bildschirmseite können Sie:

-  Ein neues Fest und den jeweiligen **Tagestyp** lt. Festlegung im Unterabschnitt **Zeitintervalle** hinzufügen
-  Die Informationen zum eingestellten Tagestyp anzeigen
-  Das Fest in eine andere Pförtnerzentrale (oder in alle) kopieren
-  Das Fest entfernen

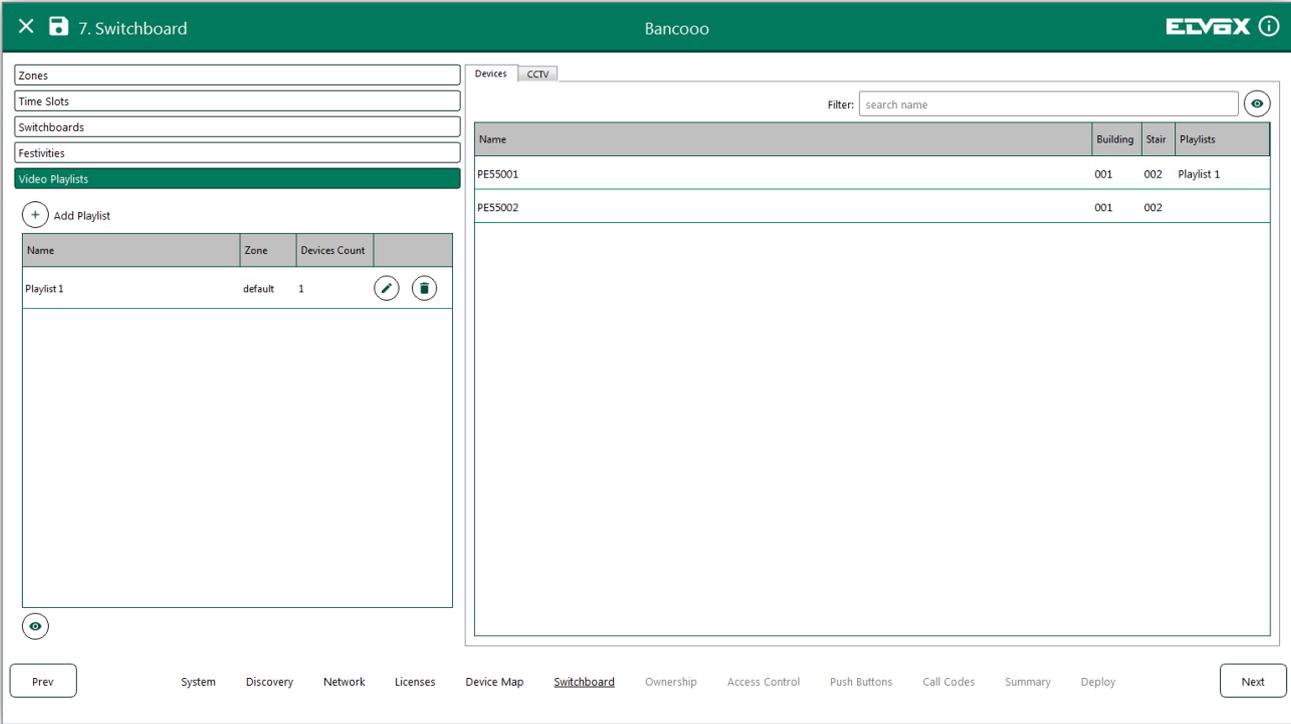
In diesem Fall brauchen Sie während des Festes keine alternative Aktion festzulegen, da sich diese im Rahmen der vorab definierten Zeitintervalle ändern kann.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.6.5 VIDEO-PLAYLISTS

Das System bietet die Möglichkeit, individuelle Gruppierungen von Türstationen oder Videoüberwachungskameras in verschiedenen Playlists zu definieren, um die Überwachung seitens der Pfortnerzentrale zu vereinfachen. Die hier beschriebenen Playlists können ausschließlich von den 'Pfortnerzentralen' verwendet werden

Die Bildschirmseite mit den Video-Playlists erscheint wie folgt:



The screenshot shows the '7. Switchboard' interface for 'Bancooo'. On the left, there is a sidebar with navigation options: Zones, Time Slots, Switchboards, Festivities, and Video Playlists. Below these is an 'Add Playlist' button and a table with columns: Name, Zone, Devices Count, and icons for edit and delete. The table contains one entry: 'Playlist 1' in the 'default' zone with a count of 1. The main area on the right shows a 'Devices' section with a 'CCTV' filter and a search box labeled 'Filter: search name'. Below this is a table with columns: Name, Building, Stair, and Playlists. It contains two entries: 'PE55001' (Building 001, Stair 002, Playlist 1) and 'PE55002' (Building 001, Stair 002). At the bottom, there is a navigation bar with buttons for 'Prev', 'System', 'Discovery', 'Network', 'Licenses', 'Device Map', 'Switchboard', 'Ownership', 'Access Control', 'Push Buttons', 'Call Codes', 'Summary', 'Deploy', and 'Next'.

Sie können eine Playlist hinzufügen, indem Sie auf  klicken und der Playlist einen Namen sowie einen Zuständigkeitsbereich zuweisen.

Zum Ausfüllen der Playlist ziehen Sie die betreffende Türstation oder Kamera in die gewünschte Playlist.

HINWEIS: Sie können "Monotyp"-Playlists aus nur Türstationen oder nur Kameras erstellen.

Bei Auswahl einer Playlist werden die damit verknüpften Türstationen (Karte **Geräte**) oder Kameras (Karte **Videoüberwachung**) gezeigt. Klicken Sie auf , um zur Anzeige der gesamten Liste zurückzukehren.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.7 GRUPPIERUNGEN

Zusätzlich zur Unterteilung der Geräte in Zonen, siehe Beschreibung in Abschnitt 5.6.1, ermöglicht das Videosprechsystem eine transversale Organisation der Geräte in hierarchischem Sinn, d.h. die Verknüpfung bestimmter Objekte mit Zugehörigkeitsgruppen. Diese Funktion ist speziell für die Gebäude entwickelt worden, die unterschiedliche Unternehmen oder mehrere Bürotypen des gleichen Unternehmens (z.B. 'Technisches Büro', 'Verwaltung', 'Produktion' usw.) beinhaltet, so dass sich die Unterteilung der Geräte nach 'Eigenschaften' als nützlich erweist.

The screenshot shows the 'Ownership' configuration page in the ELVOX IP Manager. The page is titled '8. Ownership' and 'Bancooo'. It features a navigation menu at the bottom with options like System, Discovery, Network, Licenses, Device Map, Switchboard, Ownership (selected), Access Control, Push Buttons, Call Codes, Summary, and Deploy. The main content area is split into two panels: 'Ownership' on the left and 'Devices' on the right.

The 'Ownership' panel has an 'Add Owner' button and a table with the following data:

Name	Device Count
default	4
VIMAR	4

The 'Devices' panel shows a tree view of locations and a table of devices. The table has the following columns: Location, ID, Type, Ip Address, Location, Name, and Owner. The data is as follows:

Location	ID	Type	Ip Address	Location	Name	Owner
Common Area	B911	41006 - IP A/V Unit	42.0.0.5	B001 S001 F-	PE55001	default
Building1	B001	41006 - IP A/V Unit	42.0.0.6	B001 S001 F-	PE55002	VIMAR
Common	S911	40607 - TAB 7S	42.0.0.7	B001 S001 F001	Flat1	default
Stair1	S001	40607 - TAB 7S	42.0.0.8	B001 S001 F002	Flat2	VIMAR
Flat1	F001	41020 - Access control keypad	42.0.0.9	B911 S911 F-	Keyboard45002	VIMAR
Flat2	F002	41017 - Transponder reader	42.0.0.10	B911 S911 F-	RFID45003	default
		40636 - I/O Relay module	42.0.0.11	B911 S911 F-	Rele45004	VIMAR
		41017 - Transponder reader	42.0.0.12	B911 S911 F-	RFID45005	default

Sinngemäß zu den durch die Unterteilung in Zonen gebotenen Möglichkeiten kann der Installateur Funktionsgruppen festlegen (die Abbildung zeigt die Gruppe 'Standard' und die Gruppe 'VIMAR'), in denen die betreffenden Geräte zusammengeführt werden.

Diese Gruppierungen werden von den 'Pfortnerzentralen' für eine strukturiertere Darstellung des Anlagen-Namensverzeichnisses benutzt.

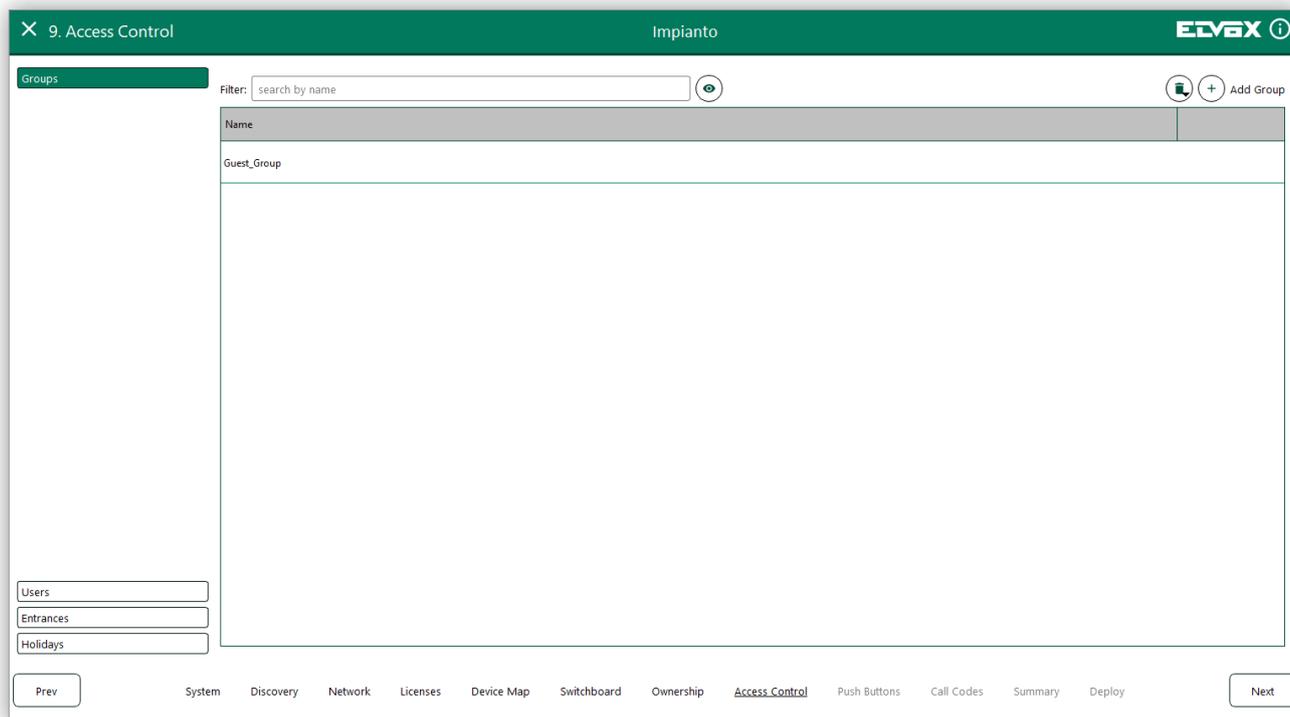
## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.8 ZUGANGSKONTROLLE

In diesem Abschnitt können Sie die zum Zugang (durch die von der Videosprechanlage vorgesehenen Eingänge) mittels Codeeingabe oder Karte berechtigten Benutzer sowie die jeweiligen Zeitregeln definieren.

#### 5.8.1 GRUPPEN

In diesem Abschnitt kann die Liste der Gruppenregeln zur Zugangskontrolle der Anlage verwaltet werden.



Insbesondere können Sie:

- Eine oder mehrere Gruppen hinzufügen (  „Gruppe hinzufügen“ )
- Bestehende Gruppen ändern (  )
- Eine oder mehrere Gruppen löschen (  )

Beim Erstellen/Ändern einer Gruppe können Sie:

## VIDEO DOOR IP MANAGER

- Den Namen einer Gruppe festlegen/ändern
- Einen oder mehrere Benutzer zur/aus der Gruppe hinzufügen/löschen
- Die Gruppenregeln zur Zugangskontrolle hinzufügen/ändern/löschen

Die Gruppenregeln werden von allen Benutzern übernommen, die Teil der Gruppe sind.

Durch Hinzufügen einer Regel können Sie den Zugang an einem bestimmten Tag, in einem bestimmten Zeitintervall und durch einen besonderen Eingang festlegen.

Commands	Lifts Interface	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Select all
Send to	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
Allow	LF45003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- o Eingang: Eingang, für den der Benutzer berechtigt ist
- o Wochentag: Wochentag, für den die Regel gilt
- o Von - Bis: Zeitintervall, für das die Regel gilt

## VIDEO DOOR IP MANAGER

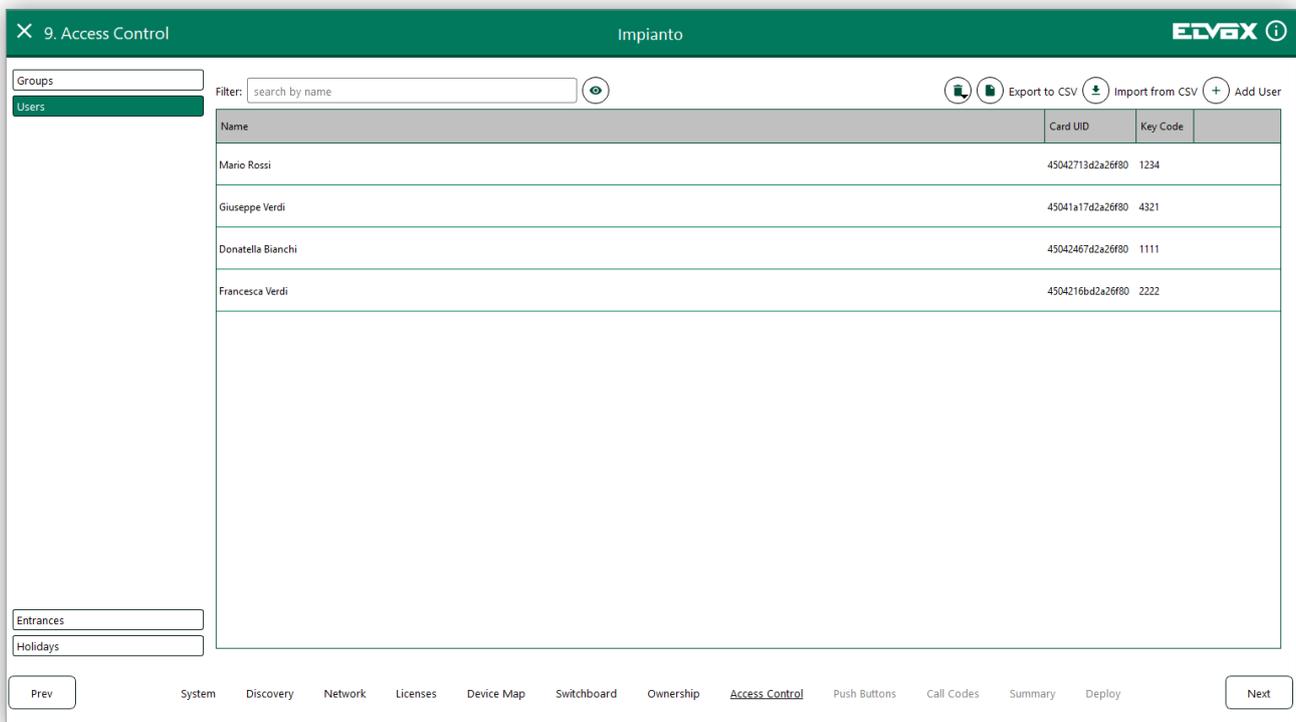
---

- o Aktoren: Beim Zugang des Benutzers zu aktivierende Betätigungen
- o Konfiguration der Aufzugsschnittstelle: Die Zeile **Send to** gibt die Zuordnung eines Aufzugsschnittstellen-Relais zur Gruppe an, die wiederum dem Zugangskontrollsystem zugeordnet ist, an das der Aufzug zur Aufnahme eines Benutzers geschickt wird. Gleichmaßen gibt die Zeile **Allow** die Zuordnung eines Aufzugsschnittstellen-Relais zu einer Gruppe an, die wiederum dem Zugangskontrollsystem zugeordnet ist, das der Aufzug anfahren darf.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.8.2 BENUTZER

Der Abschnitt "Benutzer" listet, wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt, die registrierten Benutzer mitsamt Daten (numerischer oder Kartencode) auf. In diesem Abschnitt können Sie bei Anlagen ohne Systemserver maximal bis zu 500 Benutzer eingeben. In diesem Fall ist der Abschnitt nicht über die Konfigurationssoftware zugänglich, sondern kann (auch bei konfigurierter Anlage) mit dem Dienst ACI (Access Control Interface) oder über das Portal "View Vimar Portal" für die entfernte Verwaltung der Anlage (nur bei Vorhandensein von Artikel 40165) verwaltet werden.



Insbesondere können Sie:

- Benutzer hinzufügen  bzw. ändern  und folgende Felder ausfüllen:
  - o **Name:** Name des Benutzers
  - o **Karten-UID:** Kennnummer der dem Benutzer zugewiesenen Karte
  - o **Schlüsselcode:** der mit der Tastatur einzutippende Code
- Den Benutzer aus einer bestehenden Gruppe hinzufügen/löschen
- Spezifische Regeln zur Zugangskontrolle für den Benutzer festlegen
- Die von den Gruppen, denen der Benutzer angehört, übernommene Regeln anzeigen
- Die Benutzertabelle aus einer .CSV-Datei importieren

Dateibeispiel. CSV:

```
BENUTZER;KARTE;CODE
Benutzer 1;031C8498B6000000;1111
Benutzer 2;03BC8294B6000000;2222
Benutzer 3;03FC6D98B6000000;3333
```

- Die gewählten oder alle Benutzer der Liste entfernen 
- Die Benutzertabelle in eine .CSV-Datei exportieren

Sie können die Kennnummer der Karte durch Eintippen in das dedizierte Feld eingeben oder diese direkt von der Karte erfassen. Zu diesem Zweck müssen Sie mittels USB-Kabel ein Transponder-Lesegerät, Artikel 41017, an den PC mit VDIPM anschließen. Im Fenster *Benutzer ändern* erscheint die Meldung *Karten-Lesegerät bereit*. Indem Sie eine Karte über das Lesegerät ziehen, wird das Feld **Karten-UID** automatisch ausgefüllt.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

Edit user
✕

Name:

Card UID:

Key Code:

Groups:

- Access group 1
- Access group 2
- Access group parking
- Access group ground floor

Rules: 📄 + Add Rule

Day	From	To	Entrance	Actuator	Lift interface	

Inherited Rules:

Day	From	To	Entrance	Actuator	Lift interface	
All days	00:00	23:59	Keyboard45005 Entrance	--	✓	
All days	00:00	23:59	RFID45004 Entrance	--	✓	
All days	00:00	23:59	Keyboard45005 Entrance	--		
All days	00:00	23:59	RFID45004 Entrance	--		
All days	00:00	23:59	RFID45004 Entrance	--		

Transponder not ready or not connected

CANCEL   SAVE

Hinweis: Das Transponder-Lesegerät muss dabei ordnungsgemäß am PC angeschlossen sein. Sollte kein Lesegerät angeschlossen sein, erscheint im Fenster *Benutzer ändern* die Meldung *Karten-Lesegerät nicht bereit oder nicht verbunden*.

### 5.8.3 EINGÄNGE

Bei Auswahl der Karte "Eingänge" rufen Sie das Verzeichnis der im System Zugangskontrolle vorhandenen Eingänge auf, siehe unten:

## VIDEO DOOR IP MANAGER

The screenshot shows the '9. Access Control' section of the ELVOX interface. It features a search filter for 'Entrances' and a table with the following data:

Name	GID	Device Name
PE55002 Entrance	55002	PE55002
Keyboard45002 Entrance	45002	Keyboard45002
RFID45003 Entrance	45003	RFID45003
RFID45005 Entrance	45005	RFID45005

Navigation buttons include 'Prev', 'System', 'Discovery', 'Network', 'Licenses', 'Device Map', 'Switchboard', 'Ownership', 'Access Control', 'Push Buttons', 'Call Codes', 'Summary', 'Deploy', and 'Next'.

Für jeden vorhandenen Eingang können Sie den entsprechenden symbolischen Namen ändern

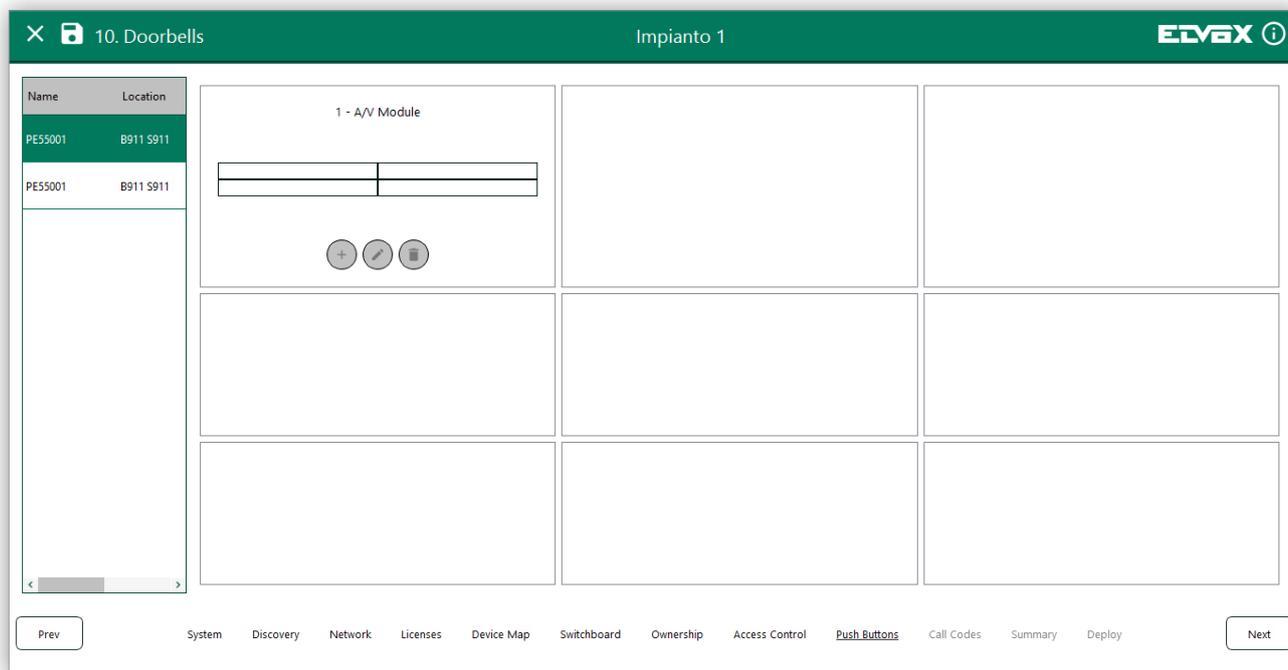
**HINWEIS:** Außer dem symbolischen Namen wird auch der Eintrag GID angegeben, d.h. der Code des für den Zugang verantwortlichen Geräts. Denn beim Eingang handelt es sich nicht notwendigerweise um eine Tür oder einen Zugang, sondern auch um das Gerät (Transponder-Lesegerät oder numerische Tastatur), an dem eine Aktion erfolgt ist (Ziehen einer Karte oder Eingabe eines numerischen Codes).

### 5.8.4 FESTE

In diesem Abschnitt können Sie die Liste aller im System konfigurierten Festtage anzeigen sowie Feste hinzufügen oder entfernen.

## 5.9 TASTATUREN

In diesem Abschnitt können Sie die Konfiguration der Tastaturen an den Türstationen der Anlage verwalten.



Links werden die Türstationen mit ihrem Standort gezeigt, rechts erscheint dagegen eine Übersicht der Module, aus denen die Türstation besteht. Die Position der Module dient lediglich zur Veranschaulichung und kann vom Installateur jederzeit durch Drag&Drop geändert werden, um die bei Installation der Türstation realisierte Gestaltung grafisch zu reproduzieren.

Der Benutzer hat die Möglichkeit:

- Eines oder mehrere Felder auszuwählen und einer bestimmten Aktion zuzuweisen.  
HINWEIS: Bei der Wahl mehrerer Felder muss in der Reihenfolge von oben nach unten und von links nach rechts (im Uhrzeigersinn) verfahren werden. Bei Nichteinhaltung dieser Reihenfolge werden die markierten Felder abgewählt.
- Die Zuweisung durch Klicken auf  hinzuzufügen. In dem eingeblendeten Fenster kann der Benutzer per Dropdown-Menü wählen, ob dem Druck der Taste der Ruf an eine Wohnung oder an eine Pfortnerzentrale bzw. die Ausführung einer Betätigung zugewiesen werden soll. Klicken Sie auf **SPEICHERN**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.
- Die Zuweisung nach Auswahl der betreffenden Felder zu ändern .  
HINWEIS: Die Wahl eines einzelnen zugewiesenen Felds reicht aus, da die anderen Felder des gleichen Typs automatisch mit in die Auswahl einbezogen werden
- Die Zuweisung entfernen 

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.10 RUF-CODES

Das System weist jeder Wohnung, jeder Türstation und jeder Pförtnerzentrale automatisch einen eindeutigen Rufcode zu (*Automatischer Codiermodus*). Alternativ kann der Installateur den *manuellen* oder *topologischen* Modus wählen.

11. Call Codes      Impianto 1 (Read only)      ELVOX

Coding: Topological      Number of digits (for Flats) B: 1 S: 1 F: 1      Apply

Filter:  🔍

Name	Type	Location	Call Codes
Appartamento B1	40607 - TAB 7S	B002 S001 F001	211
Appartamento B2	40607 - TAB 7S	B002 S001 F002	212
Appartamento B3	40607 - TAB 7S	B002 S001 F003	213
Appartamento B4	40607 - TAB 7S	B002 S001 F004	214
Appartamento C1	40607 - TAB 7S	B003 S001 F001	311
Appartamento C2	40607 - TAB 7S	B003 S001 F002	312
Appartamento C3	40607 - TAB 7S	B003 S001 F003	313
Appartamento C4	40607 - TAB 7S	B003 S001 F004	314
Appartamento D1	40607 - TAB 7S	B004 S001 F001	411
Appartamento D2	40607 - TAB 7S	B004 S001 F002	412
Appartamento D3	40607 - TAB 7S	B004 S001 F003	413
Appartamento D4	40607 - TAB 7S	B004 S001 F004	414
Appartamento E1	40607 - TAB 7S	B005 S001 F001	511
Appartamento E2	40607 - TAB 7S	B005 S001 F002	512
Appartamento E3	40607 - TAB 7S	B005 S001 F003	513

Navigation: Prev      System    Discovery    Network    Licenses    Device Map    Switchboard    Ownership    Access Control    Push Buttons    **Call Codes**    Summary    Deploy      Next

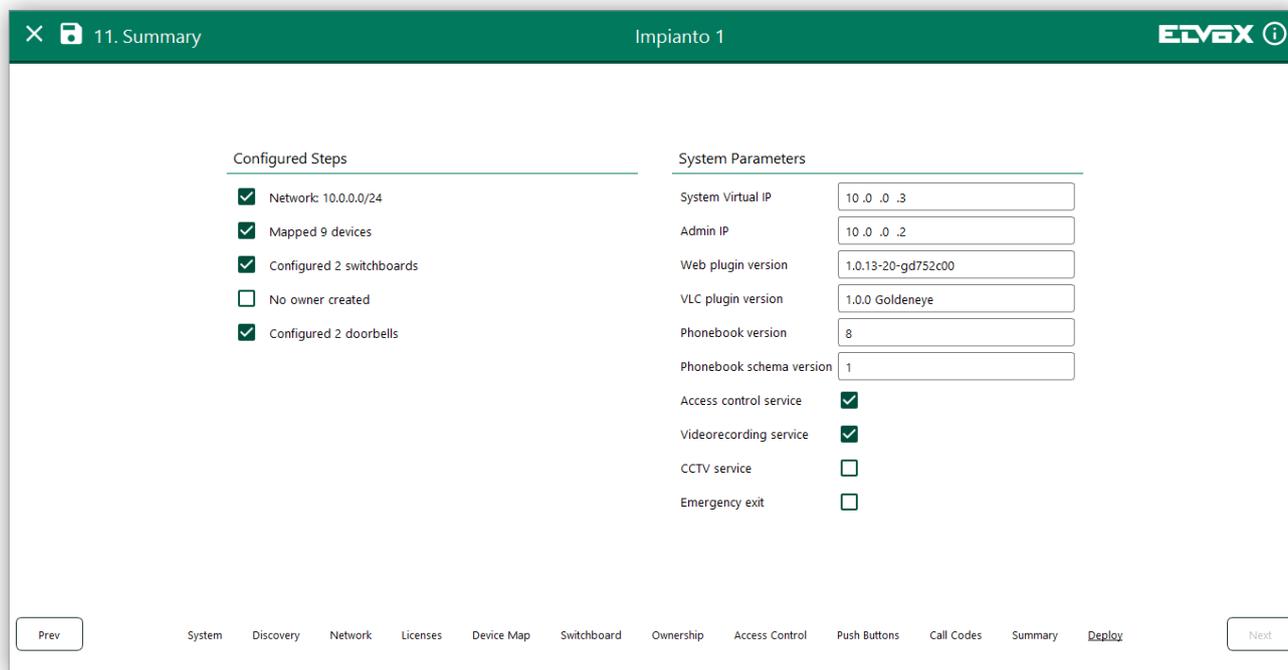
**Manueller Codiermodus:** für jede Reihe der Tabelle (Wohnungen, Türstationen, Pförtnerzentralen) kann das Feld in der Spalte *Rufcodes* geändert werden. Der Installateur kann den gewünschten Code eingeben, solange dieser eindeutig ist. Die Taste *Prüfen* prüft, ob die Codes eindeutig sind und zeigt Fehler an.

**Topologischer Codiermodus:** weist basierend auf der Topologie der Anlage jeder Wohnung, jeder Türstation und jeder Pförtnerzentrale automatisch einen eindeutigen Rufcode zu. Der Installateur kann die Anzahl der Ziffern für jedes topologische Element auswählen: Gebäude (B), Treppenhaus (S), Wohnung (F).

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.11 ÜBERSICHT

In diesem Abschnitt wird eine Bildschirmseite mit der Übersicht der in vorherigen Schritten ausgeführten Einstellungen eingeblendet.



Im Bereich **Konfigurierte Schritte** werden die bereits konfigurierten Schritte angegeben, und zwar:

- Das konfigurierte Netzwerkintervall
- Die Anzahl der zugeordneten Geräte
- Die Anzahl der konfigurierten Pfortnerzentralen
- Die Anzahl der erstellten Gruppierungen
- Die Anzahl der konfigurierten Türstationen

Rechts dagegen werden die Informationen zur Konfiguration der Systemparameter aufgelistet:

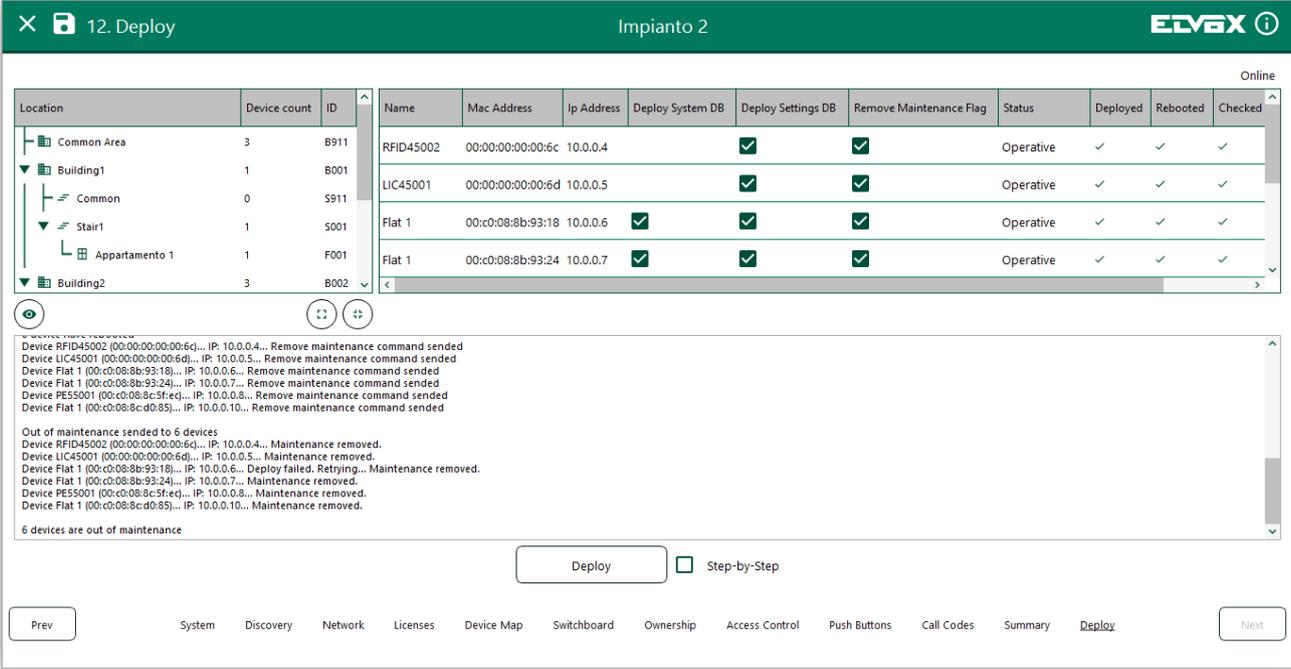
- **Virtuelle System-IP:** im System konfigurierte virtuelle IP-Adresse
- **Admin-IP:** IP-Adresse der Installateurstelle
- **Web-Plugin-Version:** Version des Web-Plugins
- **VLC-Plugin-Version:** Version des VLC-Plugins
- **Telefonbuch-Version:** Version des aktuell im System vorhandenen Namensverzeichnisses
- **Telefonbuchschema-Version:** Version des Namensverzeichnisschemas
- **Dienst Zugangskontrolle:** Gibt an, ob der Dienst Zugangskontrolle vorhanden ist oder nicht
- **Dienst Videoaufnahme:** Gibt an, ob der Dienst Video-Anrufbeantworter für die Pfortnerzentralen vorhanden ist oder nicht
- **Dienst Videoüberwachung:** Gibt an, ob der Dienst Videoüberwachung vorhanden ist oder nicht
- **Notausgang:** Gibt an, ob die Zugangskontrolle vorhanden ist oder nicht

Sie können mit (**Zurück**) zurückspringen, um die Einstellungen zu ändern, oder durch Klicken auf die Taste **Weiter** zum Schritt Anwenden übergehen.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 5.12 ANWENDEN

Im abschließenden Abschnitt Anwenden können Sie die in den vorherigen Schritten definierten Konfigurationen auf das Videosprechsystem aufspielen, um es funktionsfähig zu machen. Dieser letzte Schritt erscheint in folgender Abbildung:



Location	Device count	ID	Name	Mac Address	Ip Address	Deploy System DB	Deploy Settings DB	Remove Maintenance Flag	Status	Deployed	Rebooted	Checked
Common Area	3	B911	RFID45002	00:00:00:00:00:6c	10.0.0.4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Operative	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Building1	1	B001	LIC45001	00:00:00:00:00:6d	10.0.0.5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Operative	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Common	0	S911										
Stair1	1	S001	Flat 1	00:c0:08:8b:93:18	10.0.0.6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Operative	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Appartamento 1	1	F001	Flat 1	00:c0:08:8b:93:24	10.0.0.7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Operative	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Building2	3	B002										

Im linken Teil der Bildschirmseite erscheint die hierarchische Übersicht der Anlage.

Im rechten Bereich wird neben dem Eintrag **ONLINE** oder **OFFLINE** als Angabe des jeweils verwendeten Bearbeitungsmodus die Liste der Geräte mit folgenden Details gezeigt:

- **Name:** Name der Geräte
- **Mac-Adresse:** MAC-Adresse des Geräts
- **IP-Adresse:** Die dem Gerät zugewiesene IP-Adresse
- **System-DB anwenden:** Mit dieser Option können Sie die Aktualisierung der System-Datenbank (z.B. Namensverzeichnis, Zeitintervalle, Zugangskontrolle) auf dem gewählten Gerät ein- bzw. ausschließen
- **DB-Einstellungen anwenden:** Mit dieser Option können Sie die Aktualisierung der Datenbank der Geräteeinstellungen ein- bzw. ausschließen
- **Wartungsflag entfernen:** Mit dieser Option können Sie den Wartungsstatus des Geräts im Anschluss an das Anwenden entfernen oder aufrecht erhalten
- **Status:** Aktueller Gerätestatus
- **Angewendet:** Gibt an, ob die Datenbanken für das jeweilige Gerät erfolgreich verteilt wurden
- **Neu gestartet:** Gibt an, ob der Neustart für das jeweilige Gerät korrekt erfolgt ist
- **Geprüft:** Gibt an, ob der Prüfschritt für das jeweilige Gerät korrekt erfolgt ist; bei diesem Schritt wird überprüft, ob die IP-Adresse des Geräts mit der in Spalte "IP-Adresse" gezeigten Adresse übereinstimmt

Nachdem Sie die vorgenannten Parameter eingestellt haben, können den Verteilungsschritt durch Klicken auf die Taste **Anwenden** starten. Sie können die Option **Schritt-für-Schritt** einfügen, somit das Anwenden in Stufen einteilen und dabei schrittweise nur nach Bestätigung der einzelnen Schritte fortfahren.

Der Vorgang Anwenden läuft in folgenden Schritten ab:

- 1) Senden der Datenbanken an die einzelnen Geräte entsprechend den gewählten Optionen; bei Fertigstellung erscheint der Eintrag Angewendet
- 2) Senden des Befehls Neustart der Geräte, der durch den Eintrag Neu gestartet gemeldet wird
- 3) Ca. 2 Minuten auf die Neueinschaltung der Geräte warten
- 4) Prüfen der IP-Adresse jedes Geräts, was durch den Eintrag Geprüft gemeldet wird
- 5) Entfernen des Wartungszustands, sofern vom Benutzer angefordert, um von der nicht lauffähigen Konfiguration auf die funktionsfähige zu wechseln

## VIDEO DOOR IP MANAGER

---

Im unteren Bereich wird der Verlauf des Vorgangs Anwenden in Echtzeit gezeigt.

Nach der Aktualisierung wird der Installateur gefragt, ob er mit der Konfiguration von Datum und Uhrzeit der Anlage fortfahren möchte.

**HINWEIS:** Nach Abschluss des Vorgangs Anwenden müssen Sie das Projekt schließen und für weitere Änderungen und Anwendungen im Modus 'Online-Bearbeitung' wieder öffnen.

### 5.12.1 OFFLINE ANWENDEN

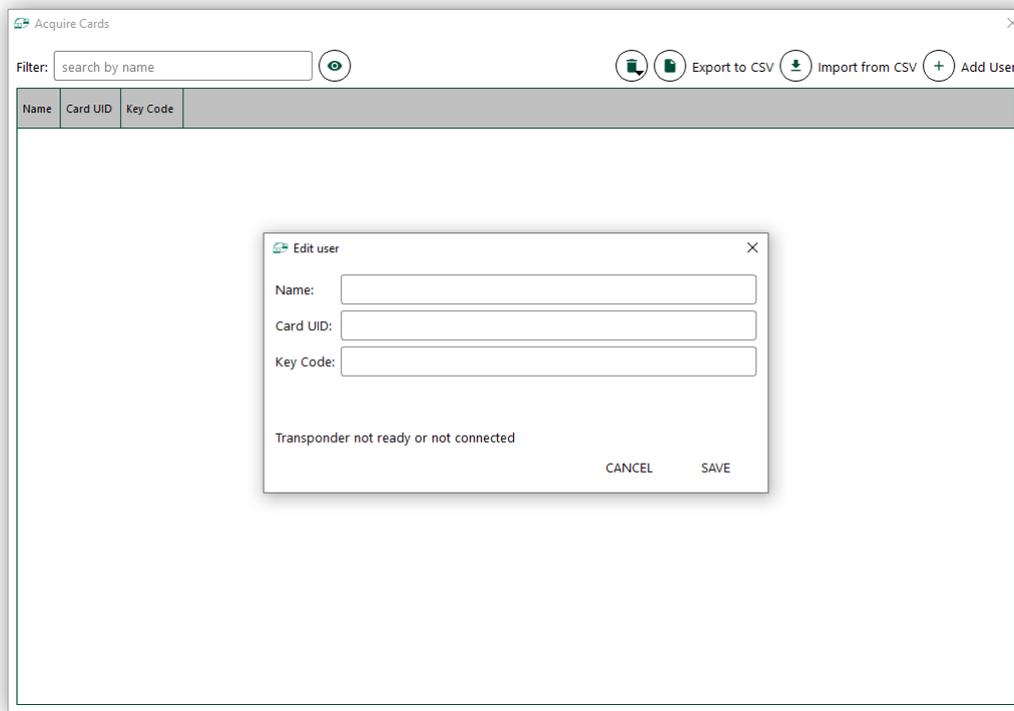
Im Modus Offline-Bearbeitung können die Anwendungseinstellungen nicht übernommen werden, da keine Verbindung mit der Videosprechanlage besteht.

Zum Anwenden müssen Sie auf das Symbol  neben dem Label OFFLINE klicken und die Synchronisierung der Anlage mit den in der Software eingefügten Einstellungen bestätigen. Nach der Synchronisierung können Sie das Anwenden starten.

**HINWEIS:** Sollten während der Synchronisierung Inkongruenzen festgestellt werden, so könnte die Konfigurationssoftware den Synchronisierungsassistenten aktivieren (siehe Abschnitt 4.2.5.1).

## 6 BENUTZERLISTE ZUGANGSKONTROLLE

Wählen Sie die Option Neue Benutzerliste Zugangskontrolle im Menü Hinzufügen (Taste <Symbol> in der Menüleiste, Abschnitt 4.4.1).



Sie können eine Benutzer-Datenbank (Namen, Karten-Kennnummer, Tastaturcodes) erstellen, ohne zuvor ein Projekt angelegt zu haben. Die Datenbank kann in eine Datei gespeichert (Nach CSV exportieren) und zur anschließenden Ergänzung/Änderung auch in ein Anlagenprojekt importiert werden, bei dem unter der Option *Benutzer ändern* die Meldung *Karten-Lesegerät nicht bereit oder nicht verbunden* erscheint.

Insbesondere können Sie:

- Benutzer hinzufügen bzw. ändern und folgende Felder ausfüllen:
  - o **Name:** Name des Benutzers
  - o **Karten-UID:** Kennnummer der dem Benutzer zugewiesenen Karte
  - o **Schlüsselcode:** der mit der Tastatur einzutippende Code
- Die Benutzertabelle aus einer .CSV-Datei importieren  
Dateibeispiel. CSV:  
BENUTZER;KARTE;CODE  
Benutzer 1;031C8498B6000000;1111  
Benutzer 2;03BC8294B6000000;2222  
Benutzer 3;03FC6D98B6000000;3333
- Die Benutzertabelle in eine .CSV-Datei exportieren
- Die gewählten oder alle Benutzer der Liste entfernen

## 7 FEHLERSUCHE

Im Nachhinein sind einige Störungen oder Fehler, die bei der Verwendung des Programms auftreten können, mitsamt entsprechenden Abhilfen aufgelistet.

ABSCHNITT	STÖRUNG	URSACHE	LÖSUNG
ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN	Kein Fortfahren in den Konfigurationsabschnitten des einzelnen Projekts möglich	Möglicherweise sind die Einstellungen auf der Seite unvollständig	Die Einstellungen fertigstellen und auf Taste Weiter klicken.
	Fehler: "Zur Offline-Anzeige der Konfiguration muss die Anlage im Wartungsmodus sein"	Die Anlage, die im Offline-Modus bearbeitet werden soll, befindet sich im Status "Konfiguriert"	Die Anlage auf den Modus Wartung oder Nicht konfiguriert zurücksetzen
NETZWERK	Markierung Reserviert kann nicht von der IP-Adresse entfernt werden	Die IP-Adresse ist einer besonderen Konfigurationsadresse zugewiesen (IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway, Admin-IP, VIP)	Die Adresse im Bereich Systemkonfiguration manuell ändern. Automatisch wird dadurch die Markierung von der Spalte entfernt.
GERÄTEÜBERSICHT	Einige Geräte in der Geräteliste sind rot oder gelb markiert, so dass die Konfiguration nicht fortgesetzt werden kann	Die rot markierten Geräte sind noch keinem Ort zugewiesen worden	Einen Ort durch Ziehen auf das linke Menü zuweisen
LIZENZEN	Folgende Meldung erscheint: "Fehler bei der Kommunikation mit dem Lizenz-Server!"	Keine Verbindung mit dem Lizenz-Server	Überprüfen, ob der Artikel 40638 korrekt mit der Anlage verbunden ist
PFÖRTNERZENTRALE	Fehler: "Ein nicht mit einer Pfortnerzentrale verknüpfter Tagestyp kann nicht gespeichert werden"	Das Hinzufügen eines Zeitintervalls ist erst nach Erstellen einer zuzuweisenden Pfortnerzentrale möglich	Auf die Karte Pfortnerzentrale klicken und eine Pfortnerzentrale hinzufügen
	Fehler: "Mit dieser Pfortnerzentrale ist kein Tagestyp verknüpft. Die Zeitintervalle können nicht eingestellt werden"	Noch kein Zeitintervall wurde festgelegt	Auf die Karte "Zeitintervalle" zugreifen und ein Zeitintervall erstellen
	Eine Pfortnerzentrale kann nicht hinzugefügt werden	Die notwendigen Lizenzen fehlen	Zur Karte Lizenzen zurückkehren und eine Lizenz aktivieren
	Fehler: "Die Videoüberwachung kann nicht in eine Playlist der Geräte eingefügt werden"	Die Playlist besteht aus einer Gruppe Türstationen	"Monotyp"-Playlists, d.h. aus nur Türstationen oder nur Kameras können erstellt werden
TÜRKLINGELN	Auf der Türstation lassen sich nicht mehrere Felder auswählen	Die Auswahlreihenfolge ist nicht eingehalten worden	Zur Wahl mehrerer Felder muss in der Reihenfolge von oben nach unten und von links nach rechts (im Uhrzeigersinn) verfahren werden

Sie können bei Bedarf die Werkseinstellungen eines vorab konfigurierten TAB 7S IP Geräts (Art. 40607) wiederherstellen, indem Sie am Gerät das Menü **Einstellungen, System** aufrufen und hier die Option **Werkseinstellung zurücksetzen** wählen. Das Passwort zur Bestätigung des Resets ist: 0X2A.

VIDEO DOOR IP MANAGER

# 8 Anhang

Die einfache Konfiguration einer Aufzugsschnittstelle setzt stets folgendes Verhalten voraus:

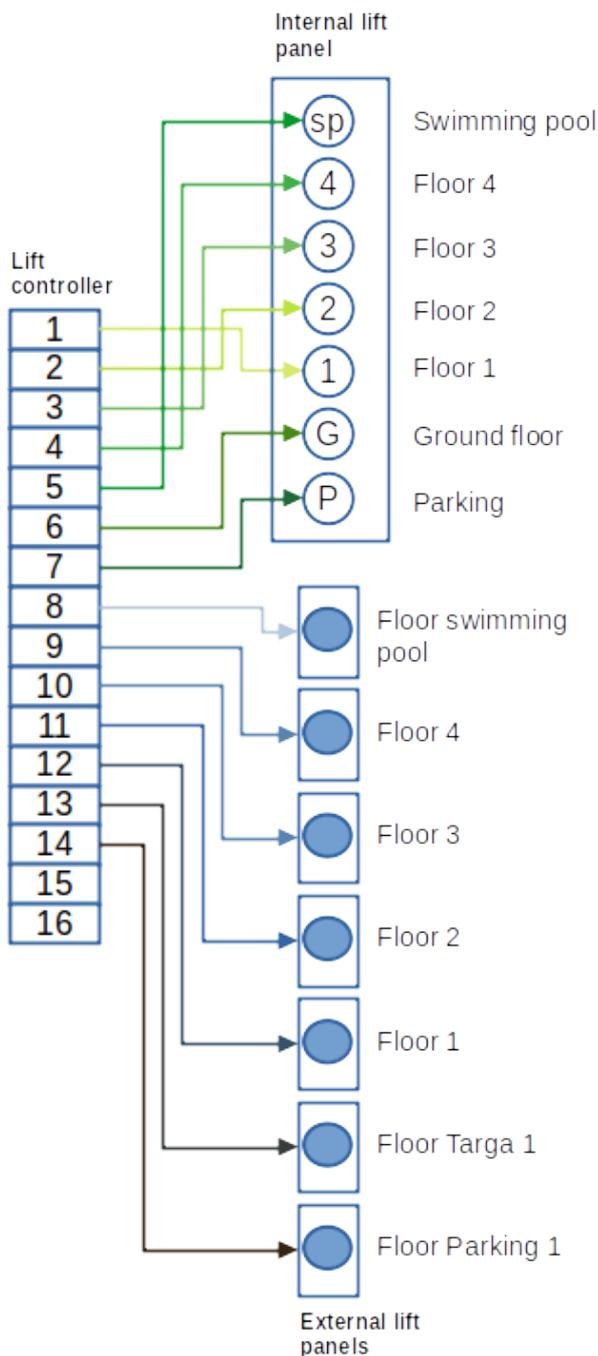
*Schicken des Aufzugs an Position von Gerät A zur Aufnahme eines Benutzers, dann Erlaubnis zum Erreichen der Position von Gerät B, wo der Benutzer abgesetzt wird.*

Dies bedeutet, dass zuerst der **Aufzug zur Abholung eines Benutzers geschickt wird** durch Aktivierung eines Relais, das mit dem Außentableau der Etage von *Gerät A* verdrahtet ist; danach **wird der Aufzug autorisiert**, das Ziel zu erreichen, indem ein mit dem Innentableau des Aufzugs verdrahtetes Relais aktiviert wird.

Beachten Sie, dass es mehrere definitive Ziele geben kann und es daher möglich ist, dass mehrere Relais gleichzeitig aktiviert werden, die mit dem Außentableau des Aufzugs verdrahtet sind.

Die folgenden Beispiele, die obiges Verhalten verdeutlichen können, gehen von einer Verdrahtung nach dem folgenden Schema aus, bei dem die Relais 1 bis 7 der Aufzugsschnittstelle mit dem Innentableau des Aufzugs und die Relais 8 bis 14 mit den Außentableaus des Aufzugs verdrahtet sind.

Physical wiring



## VIDEO DOOR IP MANAGER

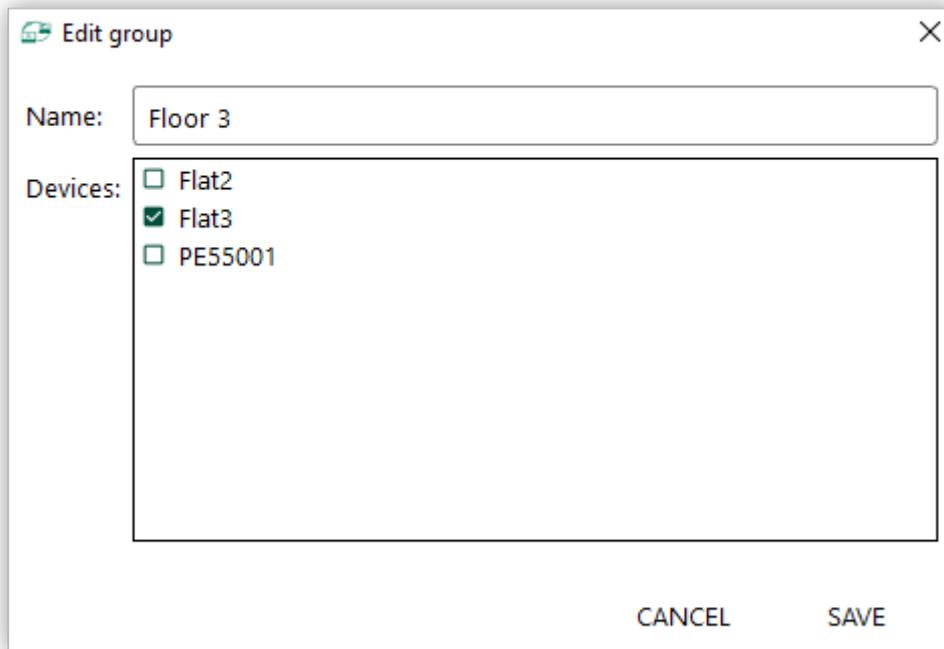
### 8.1 Beispiel 1

Ein Bewohner der Wohnung 301 in der dritten Etage ruft von seiner Innenstelle den Aufzug, um das Gebäude zu verlassen. Sobald er den Aufzug betreten hat, kann er zur Etage des Klingeltableaus oder zur Parketage fahren.

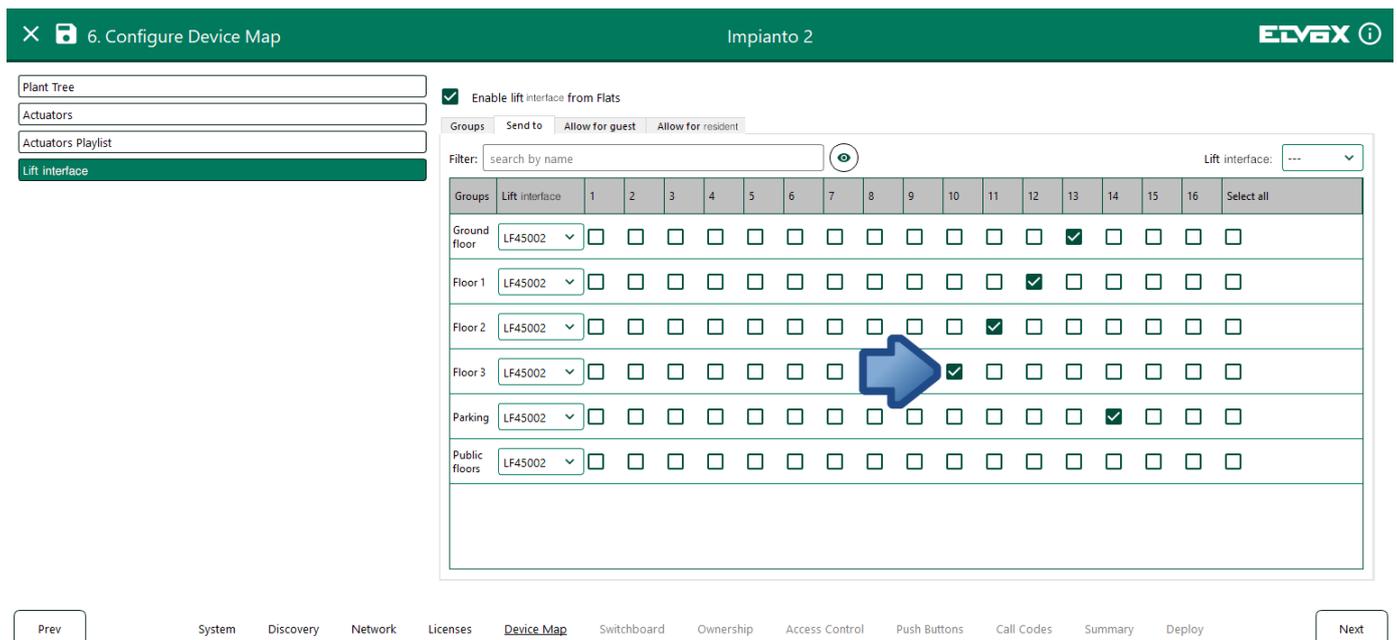
Sobald der Bewohner den Aufzug von seiner Innenstelle namens *Flat3* ruft, wird Relais 10 aktiviert und schickt den Aufzug in die dritte Etage, während die Relais 6 und 7 ebenfalls aktiviert werden und ihm ermöglichen, zur Etage des Klingeltableaus bzw. zur Parketage zu fahren.

Die Konfiguration zum Erreichen dieses Verhaltens ist wie folgt:

Erstellen Sie im Tab *Groups* im Bereich *Devices Map* → *Lift interface* die Gruppe *Floor 3*, die die Innenstelle *Flat3* enthält. Das untere Bild zeigt die Erstellung der Gruppe *Floor 3* mit der Innenstelle *Flat3* als einzigem Element:



Markieren Sie im nächsten Tab *Send to* das Kontrollkästchen der Zeile *[Floor 3, Relais 10]*. Auf diese Weise wird der Aufzug zur Etage der Innenstelle *Flat3* geschickt:



Zuletzt markieren Sie im Tab *Allow for me* die Kontrollkästchen *[Floor 3, Relais 6]* und *[Floor 3, Relais 7]*. Auf diese Weise kann der Aufzug zur Position des Hauptklingeltableaus (Erdgeschoss) und zur Position des Neben-Klingeltableaus (Parketage) fahren. Weitere Positionen sind nicht verfügbar.

✕ 6. Configure Device Map
Impianto 2
ELVOX

Plant Tree  
 Actuators  
 Actuators Playlist  
Lift interface

Enable lift interface from Flats

Groups
Send to
Allow for guest
Allow for resident

Filter:  Lift interface: ---

Groups	Lift interface	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Select all	
Ground floor	LF45002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Floor 1	LF45002	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
Floor 2	LF45002	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
Floor 3	LF45002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
Parking	LF45002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Public floors	LF45002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Prev
System
Discovery
Network
Licenses
Device Map
Switchboard
Ownership
Access Control
Push Buttons
Call Codes
Summary
Deploy
Next

Beachten Sie, dass der Tab *Allow for me* nur zur Autorisierung der Bewohner verwendet wird.

## VIDEO DOOR IP MANAGER

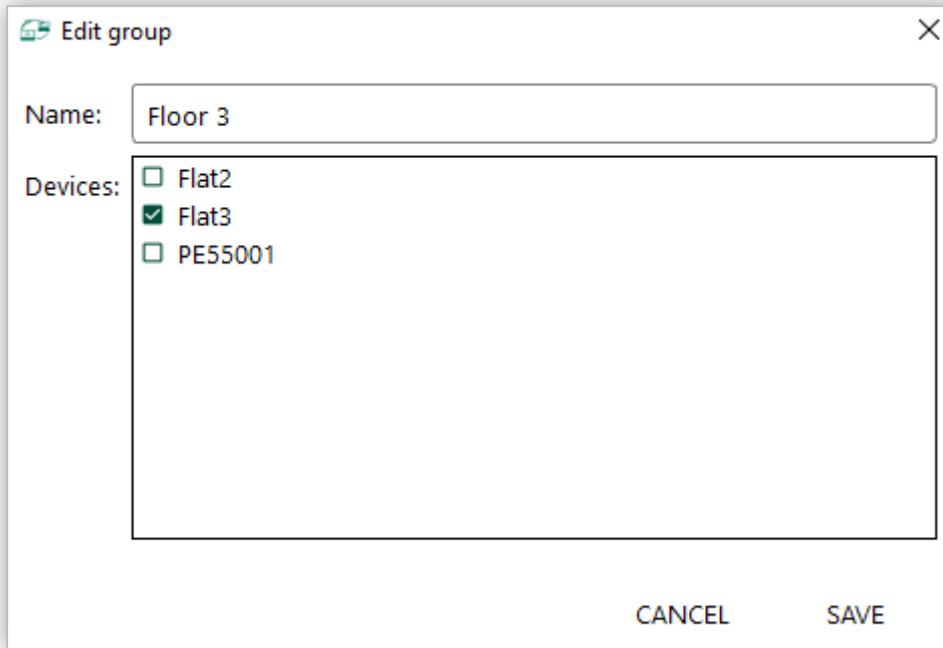
### 8.2 Beispiel 2

Ein Gast kommt und gibt den Rufcode für die Wohnung 301 in der dritten Etage ein, wo der Bewohner wohnt. Der Bewohner antwortet und ruft den Aufzug von seiner Innenstelle aus. Der Aufzug fährt zur Etage des Klingeltableaus, um den Gast abzuholen. Im Aufzug kann der Gast nur die dritte Etage aktivieren. Die anderen Etagen sind nicht verfügbar.

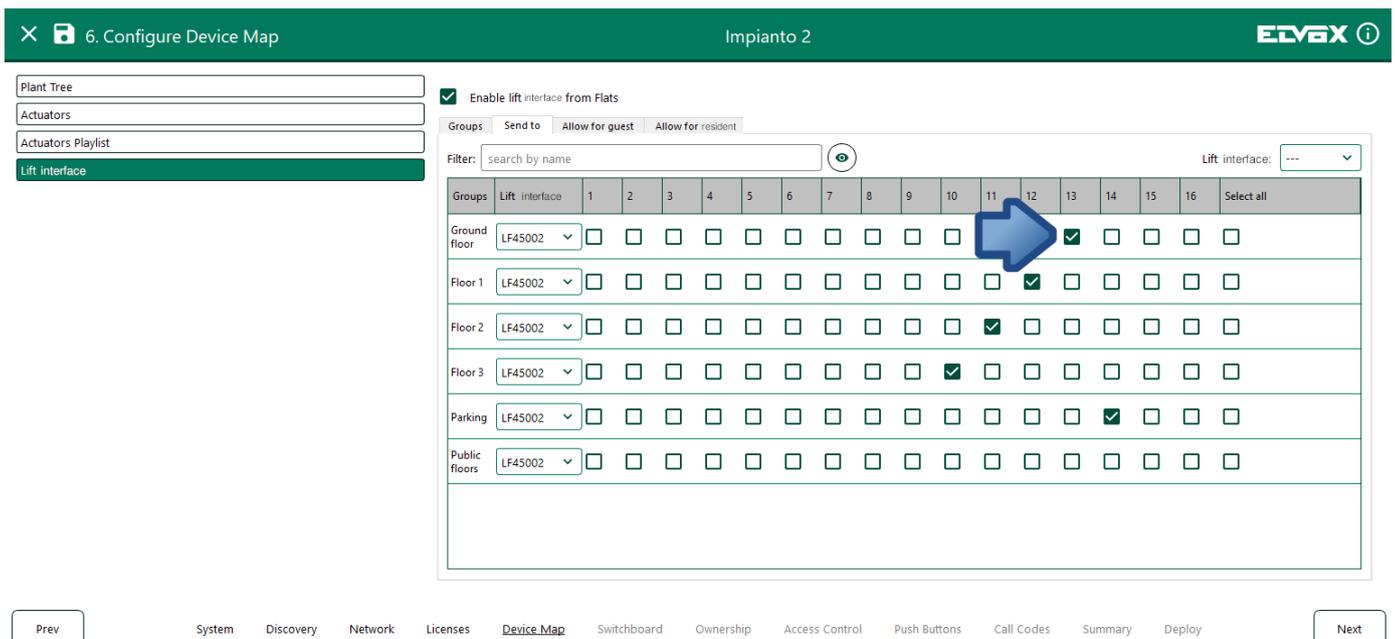
Sobald der Bewohner den Aufzug von seiner Innenstelle namens *Flat3* ruft, wird Relais 13 aktiviert und schickt den Aufzug zur Etage des Klingeltableaus, Relais 3 wird ebenfalls aktiviert, wodurch der Gast nur in die dritte Etage fahren kann.

Die Konfiguration zum Erreichen dieses Verhaltens ist wie folgt:

Erstellen Sie im Tab *Groups* im Bereich *Devices Map* → *Lift interface* die Gruppe namens *Floor 3*, die die Innenstelle *Flat3* enthält. Das untere Bild zeigt die Erstellung der Gruppe *Floor 3* mit der Innenstelle *Flat3* als einzigem Element:



Markieren Sie im nächsten Tab *Send to* das Kontrollkästchen der Zeile *[Ground Floor, Relais 13]*. Auf diese Weise wird der Aufzug zur Etage des Klingeltableaus geschickt:



Zuletzt markieren Sie im Tab *Allow for guest* das Kontrollkästchen *[Floor 3, Relais 3]*. Auf diese Weise kann der Aufzug in die dritte Etage fahren, wo sich die Innenstelle *Flat3* befindet. Alle anderen Etagen sind nicht verfügbar.

✕ 6. Configure Device Map
Impianto 2
ELVOX

Plant Tree  
 Actuators  
 Actuators Playlist  
Lift interface

Enable lift interface from Flats

Groups   Send to   Allow for guest   Allow for resident

Filter: 
Lift interface: ---

Groups	Lift interface	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Select all	
Ground floor	LF45002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Floor 1	LF45002	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Floor 2	LF45002	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Floor 3	LF45002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Parking	LF45002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Public floors	LF45002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Prev
System   Discovery   Network   Licenses   **Device Map**   Switchboard   Ownership   Access Control   Push Buttons   Call Codes   Summary   Deploy
Next

Beachten Sie, dass der Tab *Allow for guest* nur zur Autorisierung der Gäste verwendet wird.

74

## VIDEO DOOR IP MANAGER

### 8.3 Beispiel 3

Ein Hotelgast hat eine Magnetkarte, um Zugang zu seinem Zimmer in der dritten Etage zu erhalten. Er kann die Karte auch verwenden, indem er sie durch das Lesegerät im Aufzug zieht, um nach dem Betreten des Hotels auf seine Etage zu gelangen oder um jede beliebige öffentliche Etage zu erreichen, zum Beispiel wenn er das Hotel durch die Rezeption im Erdgeschoss verlassen oder zur Parketage oder zur Etage des Schwimmbads fahren möchte. Die Karte berechtigt ihn nicht, andere Etagen zu erreichen.

Der Gast ruft stets den Aufzug, indem er eine Taste des Außentableaus des Aufzugs auf jeder beliebigen Etage drückt. Wenn der Gast im Aufzug ist und die Karte durchzieht, werden die Relais 3, 5, 6 und 7 aktiviert und erlauben ihm, jeweils zu seiner eigenen Etage, zum Schwimmbad, zur Rezeption oder zur Parketage zu fahren.

Die Konfiguration zum Erreichen dieses Verhaltens ist wie folgt:

Erstellen Sie im Menü *Access Control* die Gruppe *Hotel guests*, die die zuvor erstellten Benutzer *Room 1* und *Room 2* enthält und das Gerät *Keyboard45005 Lift*, das ein Kartenleser ist:

Edit group
✕

Name:

Users:

- Room 101
- Room 102

Rules: 📄 + Add Rule

Day	From	To	Entrance	Actuator	Lift interface
All days	00:00	23:59	Keyboard45005 Lift	--	✓

CANCEL   SAVE

Ändern Sie dann unten im Bereich der Regeln die Regeln für das Gerät *Keyboard45005 Lift*.

Markieren Sie in der zweiten Zeile der unteren Tabelle namens *Allow* die Kontrollkästchen der Relais 3, 5, 6 und 7. Der Aufzug erhält so die Erlaubnis, in die dritte Etage, zum Schwimmbad, zur Rezeption und zur Parketage zu fahren. Alle anderen Etagen sind nicht verfügbar.

Edit Rule
✕

Entrance:

Day of week:

From:

To:

Actuators:

- Keyboard45005 actuator
- PE55001 actuator AV
- Rele45006 actuator 1
- Rele45006 actuator 2
- RFID45004 actuator

Commands	Lift interface	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Select all
Send to	<input type="text" value="LF45002"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allow	<input type="text" value="LF45002"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									

CANCEL   SAVE

## VIDEO DOOR IP MANAGER

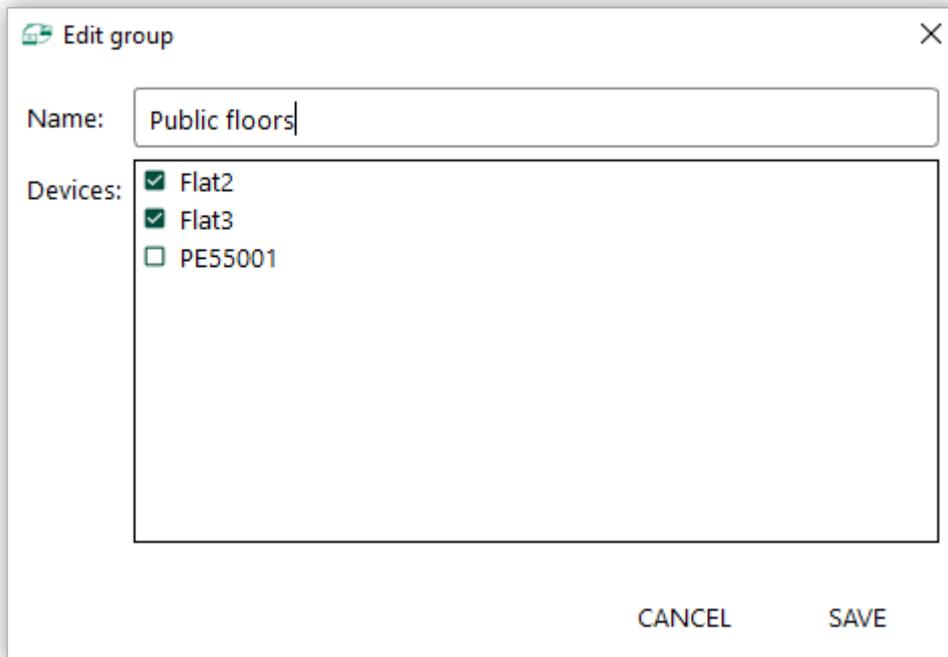
### 8.4 Beispiel 4

Zwei Bewohner, die jeweils in Wohnung 201 in der zweiten Etage und in Wohnung 301 in der dritten Etage wohnen, rufen den Aufzug von ihren Innenstellen, um das Gebäude zu unterschiedlichen Zeitpunkten zu verlassen. Sobald sie den Aufzug betreten haben, können sie zur Etage des Klingeltableaus oder zur Parketage fahren, die als öffentliche Etagen gelten.

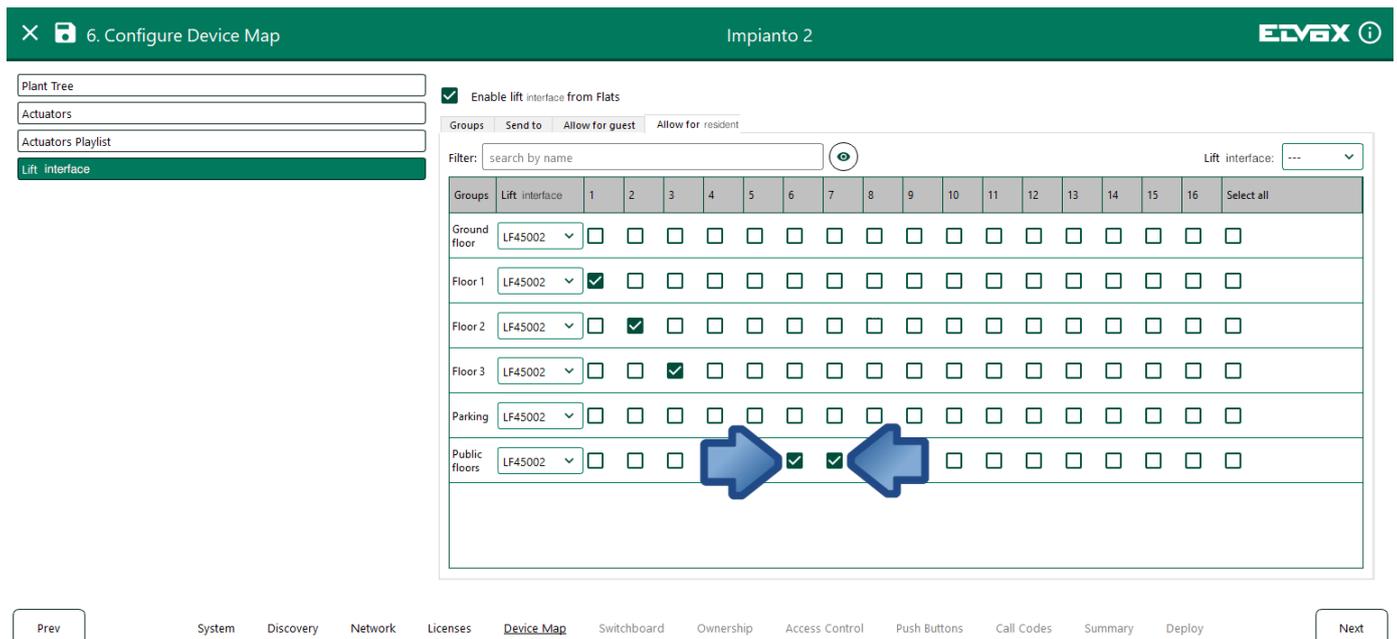
Die Konfiguration zum Erreichen dieses Verhaltens ist wie folgt:

Erstellen Sie wie im Beispiel 1 im Tab *Groups* im Bereich *Devices Map* → *Lift interface* die Gruppen *Floor2* und *Floor 3*, die jeweils die Innenstellen *Flat2* und *Flat3* enthalten. Aktivieren Sie erneut, wie im Beispiel 1, die Relais im Tab *Send to*, um die Bewohner auf ihren Etagen abzuholen.

Erstellen Sie nun eine Gruppe namens *Public floors*, zu der *Flat2* und *Flat3* gehören:



Markieren Sie anschließend im Tab *Allow for resident* anstelle der Kontrollkästchen von *Floor 2* und *Floor 3* wie in den vorherigen Beispielen die Kontrollkästchen *[Public floors, Relais 6]* und *[Public floors, Relais 7]*. Auf diese Weise kann der Aufzug zur Position der Klingeltableau-Etage und zur Parketage fahren für alle Geräte, die zur Gruppe *Public floors* gehören, in diesem Fall *Flat2* und *Flat3*. Weitere Positionen sind nicht verfügbar.



Anstatt jeder einzelnen Gruppe, in diesem Fall *Floor2* und *Floor3* die Zugangsberechtigung zu erteilen, was bei der Verwaltung Dutzender Gruppen Fehler verursachen oder sehr aufwändig sein kann, ist es möglich, die Berechtigung mehreren zu verschiedenen Gruppen gehörenden Geräten zu erteilen, indem man eine einzige Gruppe verwendet, die nur für Zugangsberechtigungen zuständig ist, in diesem Fall *Public Floors*.





VIDEO DOOR IP MANAGER\_MU\_DE 06 2212



**VIMAR**

Viale Vicenza, 14  
36063 Marostica VI - Italy  
[www.vimar.com](http://www.vimar.com)